

Ornithologischer Jahresbericht

Ornithologischer Jahresbericht 2012
für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert
von Wolfgang Pott



Impressum

Herausgeber: Wolfgang Pott
Ostenallee 6, 59063 Hamm, Telefon 023 81 / 1 51 38, E-Mail: w-pott@arcor.de

Gestaltung und Druck: Ulrich Schölermann Werbung und Druck, Hamm · www.ulrich-schoelermann.de

Auflage: 80 Stück
Hamm 2013

Titelbild: Tüpfelsumpfhuhn (juv.), Scheringteiche, 21.08.2012, Foto: N. Pitrowski.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Landschaftsökologie & Umweltplanung

Diplom-Geograph / Landschaftsökologe Michael Wittenborg

E-Mail	Telefon	Fax	Hausanschrift
wittenborg@aol.com	(02381) 789 71-0	789 71-2	Pieperstraße 9 59075 Hamm



Der Ornithologische Jahresbericht für 2012 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-) Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der weiteren Umgebung Hamms (mit Schwerpunkt in den mittelwestfälischen Teilen der Nachbarkreise Soest, Unna, Coesfeld und Warendorf) vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt. Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

Birgit Beckers (BB), Robert Biermann (RB), Josef Brackelmann (JBR), Margret Bunzel-Drüke (MBD), Joachim Drüke (JD), Pascal Eckhoff (PE), Wilko Fröhling (WIF), Bernhard Glüer (BG), Christian Härting (CHG), Arne Hegemann (AH), Michaela Hemmelskamp (MH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Fabian Karwinkel (FK), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Uwe Kohlhasse (UK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Ursula Nagel (UN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortmann (PO), Jürgen Paetsch (JP), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünke (FP), Wolfgang Rusnak (WR), Hinrich Schencking (HIS), Ulrich Schölermann (US), Armin Schulz (AS), Hans Tegethoff (HT), Ekkehard van Haut (EvH), Henning Vierhaus (HV), Gabi Wenner (GAW), Martin Wenner (MAW), Wolfgang Wilkens (WW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).

Einzeldaten steuerten bei: H. Abeler, D. Ackermann, A. Albert, P. Amedinck, K. Ashoff, A. Bange, M. Baumgart, K. Becker, J. Behmer, U. Bennemann, A. Bienengräber, J. Brune, M. Falke, M. Fehn, M. Förschler, S. Frick, L. Gaedicke, H.-J. Gebauer, D. Glimm, C. Göcking, D. Gruber, B. & N. Handy, D. Hegemann, H. Heiermann, V. Heimel, S. Helmer, P. Herkenrath, M. Höcker, P. Hoffmann, G. Jacobs, I. Jädtker, H. Jochem, H. Jühe, T. Karwinkel, U. Kasischke, S. Kawling, C. König, G. Krause, R. Kretzschmar, W. Küsters, T. Laumeier, H. Lauruschkus, M. Lebeus, M. Legge, A. Leistikow, K. Mantel, E. Möller, D. Niggemann, U. Norra, H. Peitsch, A. Pennekamp, T. Peter, M. Pieper, L. Poepel, T. Prall, F. Püchel-Wieling, H. Regenstein, F. Ruhnke, P. Salm,

Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

R. Sandfort, W. Scharlau, S. Schauerte, D. Schmidt, Herr Schöttner, S. Schweineberg, B. Stemmer, K. Sudbrack, R. Teegen, J. Thier, A. Torkler, B. Walter, B. Warnke, Herr Weber, H. Weihrauch, P. Wenzel, A. Wortmann und K. Zenker.

Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid, KJ = Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, * = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom), ** = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK) einzureichen.

Häufig genannte Beobachtungsgebiete

(z. T. mit Abkürzungen):

Haarener Baggerseen I-IV: Fünf Baggerseen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8-10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemmerder Ostfeld:** Haarstrang E Unna-Hemmerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeaue Hamm-Ost** (= 550 ha): FFH-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm“ (mit den NSG Schmehauser

Mersch, Munnebach, Haarener Lippeaue, Oberwerrieser Mersch, Mühlenlaar und Schlagmersch einschließlich LSG 38), **LSG 38:** Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeaue/Fährstr. (= 82 ha), **Rieselfelder Werne:** Lippeaue S Werne (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG Ahsewiesen:** Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 371 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch:** NSG Lippeaue W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG 6:** NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste:** Niedermoor bei Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **RSG = Radbodseegebiet/Lippeaue Hamm-West** (= 520 ha): mit den NSG Tibaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **SP 1-7:** Schlammplätze 1-7 des Lippeverbandes im RSG (= 12 ha, gezählt von Ost nach West), **TÜP Frielick:** Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).

Höckerschwan: Ein beringter Vogel am 4.02. Rieselfelder Werne (Kr. Unna), der am 27.01.11 bei Tilff/Liege in Belgien markiert wurde (KN). 2012 mind. 8 BP mit 21 pulli/juv. (darunter 5 der „Immutabilis-Mutante“) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), eine weiteres Paar ohne Brut (WP, JH, PO, KJ). 46 am 24.12. in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha), davon 25 im NSG Munnebach (WP), außerdem 33 am 30.12. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD).

Singschwan: 2 ad. (beide unberingt) vom 1.-12.02. unter 9 Höckerschwanen auf



Singschwäne, NSG Mühlenlaar, 11.02.12, Foto: A. Müller.



Rothalsgans, Ahsewiesen, 4.04.12, Foto: A. Müller.

Grünland am NSG Mühlenlaar, das m dieses Paares zeigte ungewöhnlich helle (gelbliche) Iriden (WP, AM, PO, HIS, Fotos). 1 im 1. KJ am 8.02. zunächst rastend NSG Tibaum im RSG, dann nach N abziehend (WP); der möglicherweise selbe Vogel (ebenfalls im 1. KJ) rastete vom 13.-16.02. bei Bergkamen-Heil (5 km westlich, Kr. Unna, AP). Außerdem 1 ad. vom 20.11.- mind. 16.01.13 unter bis zu 50 Höckerschwanen im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (12 Km S Stadtgrenze, Kr. Unna, GZ, M. Lebeus, Fotos).

Schwarzschan: Je 1 unter 10 Höckerschwanen am 10.01. im NSG 6 (WP) und vom 14.-16.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, WP, HT). 1 BP mit Nest (darin ein Ei) am 6.11. im Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest), Nest wird eher nachlässig bewacht (MBD); dort 1 Paar am 14.12. (AM, Fotos).

Rothalsgans: 1 ad. (mit dunklem Züchtering links) vom 1.-6.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), dort viel rufend und mehrfach in einer Gruppe von 5 Rostgänsen balzend (AM, MBD, WP, OZ, Fotos).

Ringelgans: 1 im 2. KJ (*B.b.bernicla*) am 14.01. im NSG Ahsewiesen unter Blässgänsen (WP, AM, MBD, MAW, GAW), außerdem 1 (wahrscheinlich im 1. KJ) am 31.12. unter Bläss- und Kanadagänsen sowie 1 Weißwangengans in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, AP, KN, JH, K. Ashoff, Foto).

Kanadagans: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 330 am 10.01. und 253 am 15.12. im NSG 6 sowie 345 am 13.12. im westlichen RSG (WP). In der näheren Umgebung Hamms immerhin 710 am 14.01. in den NSG Disselmersch und Goldsteins Mersch (Kr. Soest, WP) sowie 290 am 22.12. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, AP). 2012 mind. 19 BP mit 110 pulli/juv. im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, JH, KJ, GK, AM), Erfassung jedoch sehr unvollständig. Unter 250 Ind. am 11.02. in der Disselmersch ein Vogel mit grüner Halsmanschette (und weißer Aufschrift „N 96“), der im Juli 2009 in Groningen (Niederlande) beringt wurde (AM). Im Rahmen einer erneut illegalen Gesellschaftsjagd (mit 8 Teilnehmern) am 4.12. im NSG Mühlenlaar wurde ein Vogel aus 30 m Entfernung am Boden geschossen und noch lebend von ei-

nem Jagdhund apportiert (WP). Das Gebiet gehört zu einer Eigenjagd der Stadt Hamm und ist Teil des „LIFE-Projektes“ in der Lippeaue Hamm-Ost.

Kanada- x Höckergans-Hybride: 1 am 11.02. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, AM, Fotos).

Weißwangengans: Im Winter und Frühjahr in Hamm 1 am 14.01., 1 Paar vom 6.-13.04. und ein offenbar wachendes m am 21.04. um das NSG 6, dort später keine Beobachtungen mehr (WP, WR). Kleine Trupps mit 5 am 03.01. (MBD) und 3 am 26.02. (DK, WP) im NSG Ahsewiesen sowie 4 am 14.01. NSG Goldsteins Mersch (jeweils Kr. Soest, WP). Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 5 am 6.01. (WP, HT), durchgehend 2-5 Ind. vom 29.02.-17.04. (darunter ein Paar mit Züchtringen) und 1 am 9.05. (WP, WIF, BB, MBD, AM, MAW). Im (Spät-)Herbst je 1 am 22. und 23.10. im RSG (JH, NP), 2 vom 14.-18.12. im NSG Mühlenlaar (WP) und 3 am 22.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, AP, JH, KN).

Kaisergans-Hybride: 1 am 2.02. auf Pferdekoppel in Bergkamen-Oberaden (Kr. Unna); der einer Kaisergans sehr ähnliche Vogel stammte wahrscheinlich aus einer Gefangenschafts-Mischbrut mit einer Weißwangengans (KHK, AM, Fotos).

Streifengans: Je 1 vom 4.-7.02. am Ruhr-

stau Echthausen (10 km S Stadtgrenze, Kr. Soest, MAW, GAW, WW, MH), vom 13.-16.02. Lippeaue bei Bergkamen-Heil (AP), vom 24.-27.02. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH, AP, KN, WP) und am 1.04. NSG Tibaum im RSG (T. Karwinkel) sowie 2 am 20.11. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (12 km S Stadtgrenze, Kr. Unna, GZ).

Schnee- x Zwergschneegans-Hybride: Der vom 15.11.07-25.09.11 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest) sowie am Steinhorster Becken (Kr. Paderborn) festgestellte männliche Schneegans-Hybride wurde vom 24.05.-10.10. erneut mehrfach am Zachariasse unter Graugänsen beobachtet (WP, AM, HK, MAW, GAW). In den Jahren 2008, 2010 und 2011 Nachweise stets erfolgloser Mischbruten des sehr wahrscheinlich immer selben (unberingten) Männchens mit weiblicher Graugans zunächst im NSG Schlagmersch in Hamm und später an den Rietberger Fischteichen (Kr. Gütersloh, POTT 2009, POTT 2012). Dieser Ganter wurde nach langer Diskussion als Zwergschneegans* (und Gefangenschaftsflüchtling der Kat. E nach BARTHEL & HELBIG 2005) anerkannt, da Recherchen der AviKom NRW keine sicheren Anzeichen für eine Hybridisierung ergaben. Die davon abweichende und nach unserer Überzeugung richtige Bestimmung als Hybride der oben genannten Kombination (WP, AM, GK) wurde immerhin vorbildlich und ausdrücklich als „natürlich nicht auszuschließende Möglichkeit“ vorgestellt, die aber nur durch genetische Untersuchungen zu verifizieren sei (AVIKOM 2012).

Saatgans: Winter- und Heimzugmaxima in der näheren Umgebung Hamms mit 19 am 14.01. (WP) und 24 am 12.02. (DK) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), 22 am 16. und 17.02. Lippeaue bei Osker auf Acker (AM, WP) und immerhin 54 am 17.02. in der Lippeaue bei Bergkamen-Heil (Kr. Unna, AP). Im Herbst nur je 2 bereits am 30.09. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, JD) und 21.10. unter 22 Blässgänsen in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH), während aus dem Stadtgebiet von Hamm überhaupt keine Beobachtungen rastender Vögel gemeldet wurden.



Graugans, Ahsewiesen, 23.03.12, Foto: A. Müller.

Blässgans: Größte gemeldete Trupps im (Spät-)Winter in Hamm mit 33 am 10.01., 27 am 25.01. und 24 am 17.02. im NSG 6 sowie 9 am 3.03. im NSG Mühlenlaar rastenden Vögeln (WP). Winter- und Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit beachtlichen 460 am 2.01. im NSG Ahsewiesen (WP), 280 vom 4.-6.01. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP, HT), 56 am 13.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, AP) und erstaunlichen 600 am 6.03. Hellinghauser Mersch (Kr. Soest, D. Glimm). Heimzug nach NE ziehender Trupps wurde am 25.02. mit 17 (11.05 Uhr) am Bahnhof Hamm (GK), besonders aber am 26.02. mit 800 (8.30-10.30 Uhr) über den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN, JH) und z. T. vielleicht identischen 220 (9.01 Uhr) am Haarener Baggersee I (WP) sowie 160 (9.24 Uhr) am Wehr in Uentrop (WP) bemerkt. In den Ahsewiesen 1 ad. mit schwarzer Halsmanschette und weißer Aufschrift „D 60“ vom 2.-11.03., die am 13.12.04 bei Den Bosch (Niederlande) beringt und zuvor nur einmal am 22.11.11 bei Xanten abgelesen wurde (WP, AM, HI, RB). Nicht ungewöhnlich sind jeweils offenbar flugunfähige Vögel im 2. KJ am 28.05. im NSG Disselmersch (WP, MBD, HIS) und 1.06. im NSG Munnebach (WP). Erste Vögel im Herbst am 30.09. mit 1 im NSG 6 (WP) und 10 im NSG Disselmersch (MBD, JD), anschließende Wegzugmaxima mit 22 am 21.10. Rieselfelder Werne (JH), 57 am 16.12. im NSG Disselmersch (BB) und 246 am 29.12. im NSG Ahsewiesen (WP).

Graugans: Brutzeit: Im RSG/Lippeau Hamm-West (= 520 ha) mind. 13 BP mit pulli/juv. alleine im NSG Tibaum und am Radbodsee (JH, WP, NP, KJ), außerdem erstmals 1 BP mit 5 pulli am 19.04. in der Haarenschen Heide (NABU-Wiese in Haaren, WP). Verhalten: Ein Trupp aus 206 Ind. (115 ad., 36 juv., 55 unbestimmten Alters) am 9.07. auf der Flutmulde im NSG Oberwerrieser Mersch beachtete den 30 m entfernten Beobachter kaum, flog aber bei Annäherung eines noch 70 m entfernten Traktors auf dem selben Weg panikartig ab (WP). Größte nachbrutzeitliche Trupps in der Lippeau Hamm-Ost mit jeweils 310 am 17.09. im



Brandgans, Radbodsee, 28.08.12, Foto: N. Pitrowski.

NSG Oberwerrieser Mersch und 24.12. im NSG Schlagmersch (WP) sowie im RSG mit 350 vom 26.-29.09. Alte Lippe/Muschelteich (NP, KJ) und 360 am 14.10. um das NSG Tibaum (WP). In der näheren Umgebung Hamms 550 am 6.06. Zachariassees bei Lippstadt (Kr. Soest, WP) und 431 am 20.11. auf dem Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KHK).

Nilgans: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 54 am 25.01., 90 am 16.02. und 104 am 25.02. um das NSG 6 und die angrenzende Lippeau bei Osker (Kreis Soest, WP, AM). Im westlichen Kreis Soest immerhin 239 (!) am 10.02. im NSG Klostermersch (MBD). Unter den 90 Ind. am 16.02. bei Osker ein Vogel mit rechts gelben (Aufschrift „A“) und links weißen (Aufschrift „9“) Farbringen, der im Juni 2011 als juv. in einem Stadtpark in Arnheim (Niederlande) beringt wurde (AM). Vom 20.-23.04. ein teilleuzistischer Vogel mit fast ganz weißem Kopf unter bis zu 26 Nichtbrütern im NSG Mühlenlaar (WP). Die lange Brutzeit der Art (von Februar bis November, BAUER et al. 2005) belegen 1 BP mit 5 pulli am 11.03. bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ) und 1 BP mit 9 pulli (1-2 Wochen alt) am 15.09. im NSG 6 (WP). Die starke Ausbreitung der Nilgans in den letzten 10 Jahren

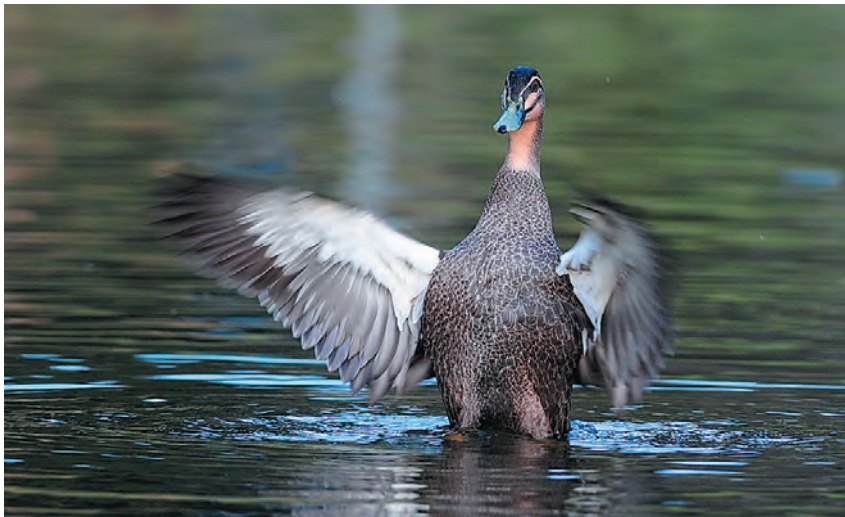
dürfte nicht nur eine Folge der offenbar sehr hohen Mobilität und der fast ubiquitären Einnischung der Art, sondern auch des in diesem Zeitraum ebenfalls stark expandierenden Maisanbaus gewesen sein (KRUCKENBERG 2012).

Brandgans: Im Frühjahr je 1 am 3.03. (WP, WIF) und 9.03. (WP) sowie 4 am 14.04. (HT) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), 1 ad. m am 28.03. Alte Lippe im RSG (NP) und 1 am 10.05. im NSG 6 (WP). Eher ungewöhnlich sind gleich 8 ad. (darunter mind. 5 m) am 4.06. und 1 ad. w am 22.06. am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest, WP), 2 am 23.06. bei Unterallen im RHB des Beverbachs (PO) und immerhin 14 (!) nach W fliegende Vögel am 17.07. in der Hellwegbörde bei Möllinghausen (Kr. Soest, HI, CHG). In der Nachbrutzeit 1 juv. am 6.08. im NSG Ahsewiesen (AM), 1 ad. w vom 24.-28.08. am Radbodsee (WP, NP) und 5 ad. am 28.12. auf dem Delecker See des Möhnesees (WP).

Rostgans: Stetigkeit des Auftretens und Truppsgrößen der Art nehmen inzwischen auch in Mittelwestfalen deutlich zu, Brutnachweise sind aber weiterhin recht selten (vgl. auch POTT 2010). Größte gemeldete Wintertrupps im westlichen Kreis Soest mit 7 am 3.01. im NSG Ahsewiesen (MBD) und 8 am 16.01. im NSG Disselmersch (WP). Vom „Heimzug“ liegen aus der Hammer Lippeau immerhin 14 Datensätze mit 36 Ind. vom 25.02.-31.03. vor (WP, JH, NP, KJ, KN), darunter kleine Trupps aus 4 am 29.02. und 8 am 2.03. im NSG 6 (WP) sowie je 2 am 15. und 31.03. Alte Lippe im RSG (NP, KJ). 2012 Brutverdacht für je 1 BP im NSG Munnebach (Kopula und Revierkampf mit Nilgänsen vom 23.04.-5.05.) und im NSG Mühlenlaar (durchgehend 2-3 Ind. vom 16.04.-4.06.), dort auch ein bereits flügger juv. vom 26.-28.07. (alle Daten WP). Auch im NSG Disselmersch (Kr. Soest) Brutverdacht für 1-2 BP (dort 2-3 Ind. vom 28.04.-9.05. und 3 m mit Revierkampf am 21.05., WP, AM, GK). Das „Zeitfenster“ zur Erfassung des Brutbestandes liegt im April (1.-30.04.), bereits im Juni ist mit Junge führenden Paaren zu rechnen (SUDMANN et al. 2002). Im Herbst 2 am 8.10., 4 am 28.11. und 6 am 18.12. auf Wintergetreide



Silberente (m), Scheringteiche, 25.04.12, Foto: N. Pitrowski.



Augenbrauente, Hallohpark, 31.12.12, Foto: A. Müller.

am Haarkamm zwischen Vierhausen und Ruhne (Kr. Soest, WP).

Mähngans: Ein unberingtes und flugfähiges w rastete vom 23.01.-22.05. im NSG Mühlenlaar, dort meist unter Blässhühnern und Nilgänsen auf Grünland äsend (WP, JH, HT, GK, DK, HIS, Fotos). 3. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Australien.

Brautente: 1 ad. m am 26.12. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, FK, T. Karwinkel, M. Fehn). An der Kanzelbrücke des Möhnesees (Kr. Soest) 4 (3 m im SK, 1 w) am 31.08. und 3 am 2.09. (AM, Fotos).

Mandarinente: Relativ viele Beobachtungen mit 1 m und 1 w am 11.02. auf der Lippe im NSG Lippeaue von Stockum bis Werne (Kr. Unna, KN), 4 m am 9.02. (AM) und 6 (5 m, 1 w) am 24.02. (H. Abeler) Kanzelbrücke Möhnesee (Kr. Soest), je 1 ad. m im PK am 6.03. Teich Tibaum im RSG (WP, NP) und 4.04. im Kurpark Hamm (W. Küsters), 4 im GK vom 1.-9.09. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ) und immerhin 8 (2 m, 6 w) am 14.12. Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest, AM, Fotos). Außerdem Brutnachweis mit 1 w und 1 pullus am 5.08. auf der Rosenau Nähe Kläranlage Bad Sassendorf (J. Behmer) und 1 w mit 2 juv. am 25.08. auf der Möhne oberhalb der Kanzelbrücke des Möhnesees, dort offenbar ebenfalls Brut (HV).

Mandarin- x Stockenten-Hybride: Ein komplett weißes und viel rufendes w (mit braunen Iriden und gelbem Schnabel) vom 30.-31.12. im Hallohpark in Bockum-Hövel dürfte aus einer Mischbrut dieser Kombination hervorgegangen sein (AM, HT, Fotos).

Silberente: 1 flugfähiges ad. m (*Anas v. versicolor*) vom 25.03.-29.09. und am 28.12. auf den Scheringteichen, dort zunächst oft unter Knäkten und am 19.09. mit weiblicher Stockente balzend (JH, WP, AL, NP, AM, FK, MAW u. a., Fotos). Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Südbrasilien bis Mittelargentinien. Der Vogel dürfte aus der Geflügelfarm „Entenhäusen II“ in Sandbochum stammen, deren sorgloser Umgang mit frei fliegenden Exoten aus aller Welt schon für manches Stirn-

runzeln im RSG und nicht zuletzt auch für eine weite Verbreitung des Werkes von MADGE & BURN (1989) in Hammer Ornithologen verantwortlich war.

Augenbrauente: 1 ad. m (unberingt und flugfähig, Hybridisierung nicht erkennbar) mind. vom 6.-31.12. unter Stockenten (balzend) im Hallohpark in Hövel (RB, WP, FK, HT, AM, M. Fehn, Fotos). Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Australien und Neuseeland. Diese in ihrer ursprünglichen Heimat durch dramatische Bestandsabnahmen seit 1980 und zusätzlich durch häufige Bastardisierung mit der dort eingeführten Stockente stark gefährdete Art (Hybridenanteil in Neuseeland bereits um 1992 bei 40 %) wird in Mitteleuropa offenbar nur (noch) selten und dann fast ausschließlich in Zoos und Tierparks gehalten (KOLBE 1999).

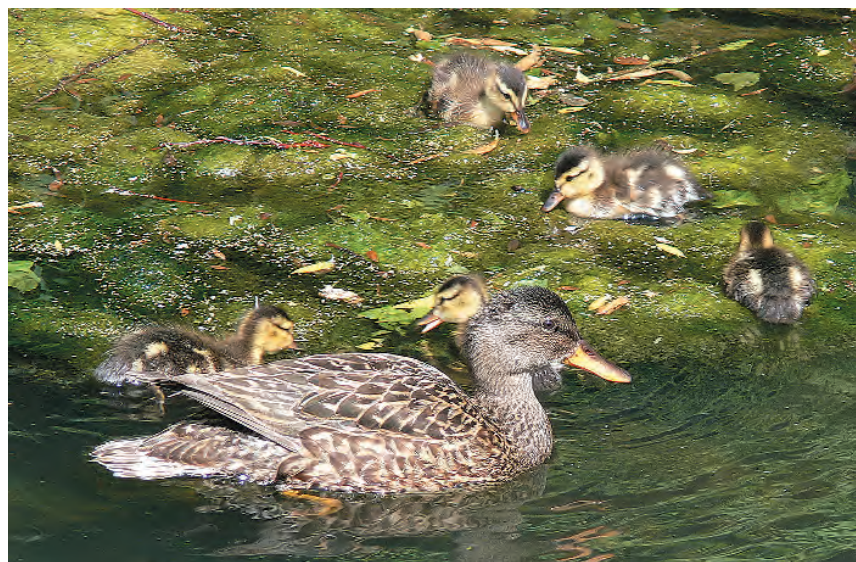
Chilepfeifente: 2 (1 m, 1 w, Balz) vom 3.-20.02. und 1 am 13.12. am Ruhrstau bei Wickede (10 km S Stadtgrenze, Kr. Soest, HK, MBD, WW, MH, GZ, MAW, M. Lebeus, Fotos).

Chilepfeif- x Sichelenten-Hybride: 1 am 15.10. Seseke bei Lünen-Horstmar (7 km W Stadtgrenze, Kr. Unna, AP), dort bereits bis

zu 2 kupierte Ind. vom 27.11.10-17.11.11 (siehe dazu POTT 2012).

Schnatterente: Winter und Heimzug: Vom 2.01.-29.04. liegen aus Hamm 38 Beobachtungstage mit 465 Ind. vor (WP, JH, NP, GK, AM, RB), größte gemeldete Trupps mit 33 am 14.01., 39 am 9.02. und 22 am 17.03. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, JH, NP), 17 am 9.02. im NSG Munnebach und 11 am 6.04. im LSG 38 (WP). Wintermaxima in der näheren Umgebung Hamms mit 26 am 7.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 33 am 16.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, HT). 2012 mind. 10-12 BP mit Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, JH); mit 1 w und 9 pulli am 2.06. im LSG 38 (WP), 2 w mit 2 pulli und 4 juv. vom 22.06.-5.07. auf den Scheringteichen im RSG (JH, WP, FK, AL) und 1 w mit 8 pulli vom 12.-30.06. im NSG 6 (WP) gelangen immerhin gleich 4 Brutnachweise. Die beiden bisher einzigen Junge führenden w in Hamm wurden 2010 und 2011 im LSG 38 beobachtet (POTT 2012). Im westlichen Kreis Soest Brutverdacht für mind. 3-5 BP im NSG Disselmersch (WP, BB) und 3-4 BP im NSG Woeste (RJ, WP), dort ebenfalls ein w mit 10 nicht flüggen juv. am 7.07. (WP). Vom Wegzug in Hamm wurden 17 Datensätze mit 175 Ind. vom 30.07.-14.12. mitgeteilt (WP, NP, JH, PO, AL, AM), größte Trupps mit 13 am 23.10. Scheringteiche (NP, AL, WP), 21 am 1.11. NSG Tibaum im RSG (JH) und im gesamten RSG mit 34 am 13.11. und 42 am 14.12. (WP). Wegzugmaxima in der Nachbarschaft mit immerhin mind. 70 vom 5.-23.11. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, WP, KHK, NP) und 40 am 30.12. in der Disselmersch (PE, MBD).

Pfeifente: Vom Heimzug liegen aus der Hammer Lippeaue 17 Nachweise mit 59 Ind. vom 3.02.-3.04. vor (NP, PO, WP, JH, GK, RB), darunter kleinere Trupps aus 8 am 24.02. Lippe Nordherringen im RSG (NP), 7 am 30.03. auf dem Radbodsee (JH) und 15 ebenfalls am 30.03. in der Lippeaue Hamm-Ost (WP). Winter- und Heimzugmaxima in der näheren Umgebung Hamms mit 110 am 15.01. und 90 am 13.03. im NSG Disselmersch (WP), 125 am 2.01. und 140 am

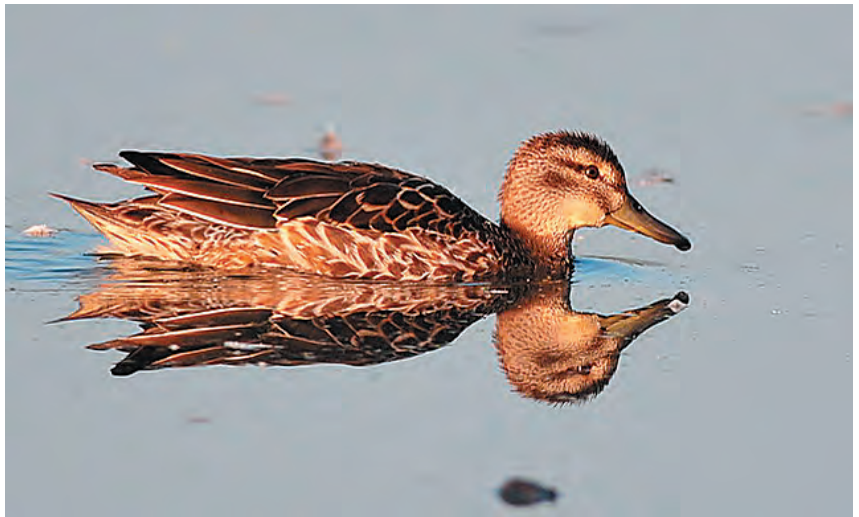


Schnatterente (w mit pulli), LSG 38, 2.06.12, Foto: W. Pott.

16.03. im NSG Ahsewiesen (WP), 69 am 28.01. im NSG Klostermersch (jeweils Kr. Soest, MBD) und 14 am 25.02. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH). Phänologisch ungewöhnlich sind 1 m vom 1.-11.05. in der Disselmersch (WP, AM, GK, BB) und 4 (2 m, 2 w) am 16.05. in den Rieselfeldern Werne (JH). Während des Wegzuges in Hamm 10 Beobachtungstage mit 17 Ind. vom 5.09.-14.12. (NP, WP, AL), im Winter rasteten maximal 76 am 23.12. im NSG Disselmersch (WP, DK) und 52 am 24.12. im NSG Ahsewiesen (BB, WP).

Krickente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 115 am 14.01., 118 am 17.03., 145 am 17.11. und 132 am 13.12. (WP). Größte gemeldete Trupps im Frühjahr in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) mit mind. 60 am 6.02. und 55 am 30.03. im NSG Munnebach, 32 am 21.02. im LSG 38 und 20 am 15.03. im NSG Mühlenlaar (alle Daten WP). Winter- und Heimzugmaxima in der Umgebung Hamms mit immerhin 350 am 2.01. und 160 am 2.03. im NSG Ahsewiesen (WP, AM) sowie 96 am 19.01. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP). Brutzeit: Brutverdächtig sind jeweils 1 Paar vom 24.04.- mind. 7.05. im NSG Mühlenlaar (WP) und am 22.05. im NSG Ahsewiesen (AM); starker Brutverdacht bestand für 1 BP im NSG Disselmersch (WP, BB). Im Herbst und Winter in Hamm 66 am 15.11. in der Lippeaue Hamm-Ost (PO, MBD) und 41 am 27.12. im NSG Mühlenlaar (WP); im westlichen Kreis Soest rasteten 130 am 20.12. im NSG Woeste (RJ) und 160 am 26.12. in der Disselmersch (WP). Interessant ist ein verpaartes m mit weißer Schnabelmarke und schwarzer Aufschrift „S65“ vom 11.03.-mind. 1.05. und vom 18.12.- mind. 9.05.13 im NSG Disselmersch/Im Winkel. Der Vogel wurde am 7.02.11 im Sao Jacinto Dunes Nature Reserve bei Aveiro in Portugal beringt (1222 Km entfernt) und dort zuletzt am 16.03.11 nachgewiesen (WP, JBR).

Stockente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 480 am 14.01., 1100 am 9.02., 580 am 14.10., 775 am 17.11. und 1040 am 13.12.



Knäkente (juv.), Scheringteiche, 4.09.12, Foto: A. Müller.

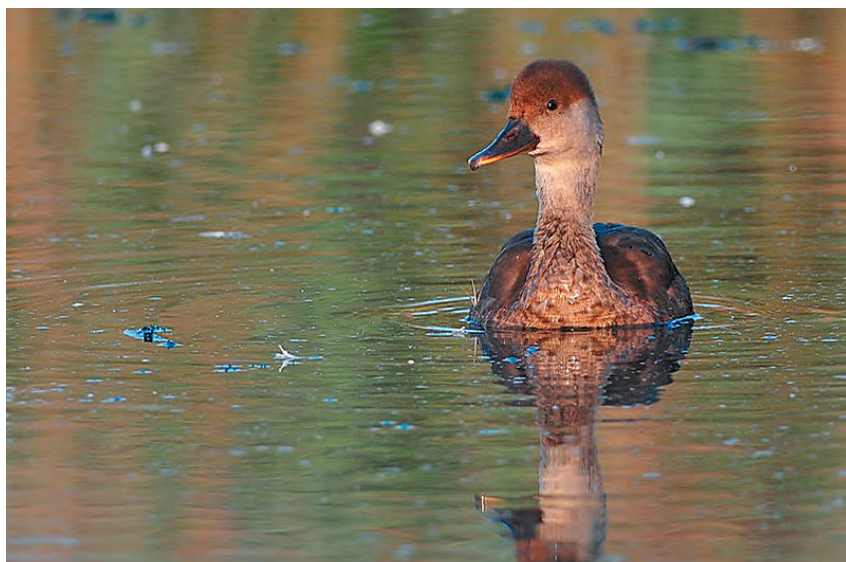
(WP). Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit 852 am 10.02. im NSG Klostermersch (MBD), 560 am 24.12. im NSG Ahsewiesen (WP, BB) und 1120 am 30.12. bei Hochwasser im NSG Disselmersch (MBD, OZ).

Spießente: Von dieser in Hamm relativ seltenen Art liegen vom 5.02.-22.03. (Heimzug) immerhin 12 Nachweise mit 20 Ind. vor (NP, WP), darunter ein kleiner Trupp aus 4 (1 m, 3 w) am 26.02. im NSG 6 (WP). Im westlichen Kreis Soest eher unterdurchschnittliche Heimzugmaxima mit 15 (8 m, 7 w) vom 4.-8.03. im NSG Disselmersch (BB, JD, WP, MAW), 10 (6 m, 4 w) am 11.03. im NSG Ahsewiesen (WP) und 6 (3 m, 3 w) am 15.03. im NSG Woeste (RJ). Ungewöhnlich ist 1 w vom 26.04.-3.05. in der Disselmersch (WP, GK, AM), im Herbst 1 m am 14.11. im westlichen RSG (WP).

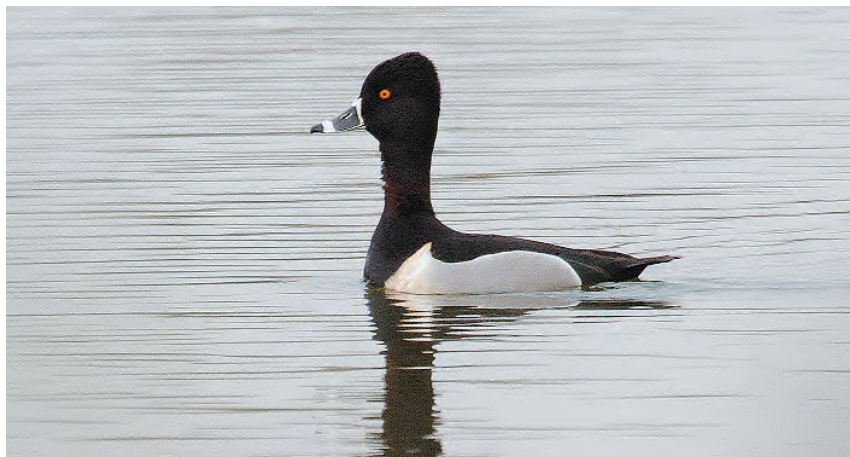
Knäkente: EFB mit 1 m am 2.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, GZ) und 4 (2 m, 2 w) am 12.03. Scheringteiche im RSG (NP). Der anschließende Heimzug brachte mit 39 Beobachtungstagen und immerhin 102 Ind. vom 13.03.-25.04. in Hamm ungewöhnlich viele Nachweise auch relativ großer Trupps (NP, WP, JH, AL, KJ, PO, GK, WR, W. Küsters). Heimzugmaxima mit 11 (6 m, 5 w) am 21. und 22.03. im RSG (darun-

ter 7 Scheringteiche, NP, JH, AL, KJ), 8 (4 m, 4 w) am 18.03. im NSG Munnebach (JH, WP) und 4 (2 m, 2 w) am 11.04. im LSG 38 (WP). Auch in den Nachbarkreisen auffälliger Heimzug mit 12 am 18.03. im NSG Disselmersch (WP, AM, MBD), 13 am 19.03. (HV) und 10 am 25.03. (AM, JBR) im NSG Woeste, 7 am 27.03. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, BB) sowie 6 am 9.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Mit beginnender Brutzeit an mehreren Stellen wochenlanger Aufenthalt kleiner Trupps in Hamm, darunter 3-5 (2-3 m „knarrend“) vom 12.03.-1.04. und 1 m vom 7.-23.04. an den Scheringteichen (NP, WP, JH, AL, PO), 1 Paar vom 15.03.-4.04. und 1 m bis 19.04. im NSG 6 (WP, WR) sowie 3-8 Ind. vom 18.03.-4.04. und 1 Paar noch am 25.04. im NSG Munnebach (WP, WR, JH). Brutverdacht bestand für 1 BP im LSG 38, dort 1 Paar vom 28.03.-11.04. (m „knarrend“, WP, GK) und erneut ein balzendes Paar vom 17.04.- 7.05. an der Schilffläche Kentroper Bosmar (WP). Außerdem wohl mind. 2 BP im NSG Disselmersch (WP, BB, AM, MBD, JD, JH). Während des Wegzuges in Hamm 2 am 4.08. im NSG 6 (WP), durchgehend 2-4 vom 7.08.-4.09. (JH, WP, AM, NP, AL) und 1 diesj. m am 22.09. (AM) Scheringteiche sowie 1 am 11.09. im NSG Mühlenlaar (WP); außerdem 4 am 16.08. (WP) und 1 noch am 6.10. (MBD) in der Disselmersch.

Löffelente: Winter: 7 (3 m, 4 w) am 2.01. im NSG Ahsewiesen und je 1 m, 1 w am 12.01. Im Winkel (jeweils Kr. Soest, WP) sowie 28.12. an den Scheringteichen (JH, NP). EFB mit 1 w am 18.02. im NSG Munnebach (WP). Das Frühjahr brachte mit 35 Nachweisen und 225 Ind. vom 24.02.-16.04. in Hamm den inzwischen gewohnt auffälligen Durchzug, größte gemeldete Trupps waren 15 am 29.03. im NSG Munnebach (WP), 27 am 30.03. in der Lippeaue Hamm-Ost (WP), 19 am 11.04. Alte Lippe im RSG (NP, KJ) und 23 am 15.04. im gesamten RSG (WP, NP). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 18 am 29.03. im NSG Woeste (C. König), nur 14 vom 4.-9.04. im NSG Ahsewiesen (WP, AM), 27 am 5.04. Hattroper Klärteiche (10 km SE Stadtgrenze, PE) und immerhin 64 ebenfalls am 5.04. im NSG Disselmersch (WP, MBD, BB, HV). Brutzeit: Wie im Vorjahr



Kolbenente (juv.), Scheringteiche, 4.09.12, Foto: A. Müller.



Ringschnabelente (m), Hattroper Klärteiche, 2.04.12, Foto: M. Bunzel-Drüke.

starker Brutverdacht für 1-2 BP NSG Im Brauck und Scheringteiche, dort zeitgleich 1 Paar und 1 weiteres m vom 7.-25.05. und Im Brauck 1 w und 1 (wohl flügger) juv. am 29.07. (JH, NP). Im westlichen Kreis Soest gleich zwei Brutnachweise mit 1 w und 3 pulli (2 Wochen alt) am 11.06. im NSG Ahsewiesen (AM, Fotos) und 1 w mit 8 halbwüchsigen pulli am 15.07. im NSG Woeste (RJ). Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) bestand Brutverdacht für 2-3 BP (WP, BB, JD, AM); außerdem 1 Paar am 16. und 17.05. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Vom Wegzug liegen aus Hamm 15 Beobachtungstage mit 27 Ind. vom 10.08.-17.11. vor (JH, WP, AM, NP), darunter nur maximal 5 am 17.11. im RSG (WP).

Kolbenente: In Hamm 1 w am 3.02. im NSG Mühlenlaar unter Stockenten auf der Lippe (WP) und 1 juv. vom 26.08.-21.09. auf den Scheringteichen (AL, JH, NP, WP, AM, Fotos). Außerdem 1 w am 20.11. auf dem Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KHK).

Moorente: Nachdem sich bereits vom 1.-20.11.11 ein Ind. im GK (eher ad. w als diesj.) auf dem Beversee in Rünthe (Kr. Unna) aufhielt (KN, WP), rasteten dort erneut 1 w am 16. und 17.01. (U. Bennemann, FP, S. Kawling, A. Bienengräber u. a.) und 1 ad. w vom 24.10.-1.11. jeweils unter Tafelenten (KN, WP, NP, T. Prall). Ein unbestimmter Hybride unter wahrscheinlicher Beteiligung einer Moorente tauchte vom 14.-17.12. auf der Lippe in der Innenstadt von Lünen (Kr. Unna, AP, Fotos).

Tafelente: Winter-/Heimzugmaxima im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 550 ha) mit 120 vom 16.-18.02. und auf den Haarener Baggerseen mit je 15 am 28.02. und 1.12. (WP). Mehrere Brutzeit-Beobachtungen mit je 1 m vom 26.04.-6.05. Haarener Baggersee I (WP, GK) und 13.-14.05. im NSG Mühlenlaar (WP, JH) sowie 1 Paar (unter Beteiligung des immer selben m?) am 5.06. Flutmulde NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Auch im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 1 Paar mit Revierverhalten am 13.05. (WP). Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen während des Wegzuges mit 50 am 7.10. Hattroper Klärteiche (Kr. Soest, RJ), 46 am 28.10. Beversee in Rünthe (Kr. Unna, WP, KN) und dem eher bescheidenen Maximum von 175 am 17.12. auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest, WP).

Ringschnabelente*: Ein wahrscheinlich unberingtes ad. m im PK rastete vom 29.03.-3.04.* unter Tafelenten auf den Hattroper Klärteichen (10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, C. König, RJ, HV, WP, MBD, AM, GK u. a., Fotos). Bereits wenige Monate zuvor war 1 im GK (wahrscheinlich ad. w) am 8. und 9.11.11* auf dem Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest) unter Reiher- und Tafelenten zu sehen (AM, WP, EvH, MBD, HT, Fotos); beide Nachweise anerkannt von der AviKom.

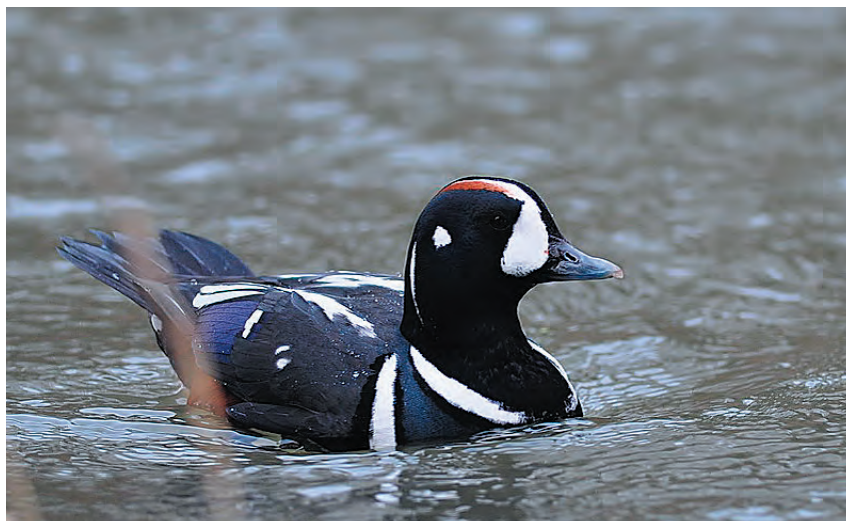
Reihente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 550 ha) 278 am 14.01., 340 am 9.02., 169 am 15.04., 142 am 17.11. und 330 am 14.12. (WP). Außerdem immerhin 30 am 23.03. Ebertpark (RB) und 40 am 1.12. Haarener Baggerseen I bis IV (WP). Brutzeit: 6 w mit 25 pulli vom 22.06.-24.07. im LSG 38 (WP), dagegen im gesamten RSG nur 2 gemeldete w mit 10 pulli vom 22.06.-11.07. (JH, KJ, WP), immerhin aber 4 w mit 20 pulli vom 9.-20.07. im NSG 6 (WP) und 2 w mit 6 pulli vom 5.-30.07. im Ebertpark (RB, WP). Außerdem 1 w mit 3 pulli am 30.06. auf einer Nasswiese in den Riesefeldern Werne (Kr. Unna, JH). Im Herbst 1010 am 31.10., 980 am 12.11. und 1015 am 3.12. auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest, WP, GK, AM).

Bergente: Mehrere Beobachtungen im Winter und Frühjahr mit je 1 m im 2. KJ am

15.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) und vom 8.-19.02. auf der Lippe Nordheringen im RSG unter bis zu 110 Tafelenten (WP, GK, JH, FK, NP, Fotos). Der vielleicht selbe Vogel (m im 2. KJ) rastete am 15. und 16.03. auf der Lippe in Höhe des Radbodsees (M. Fehn, FK, WP); außerdem 1 m am 26.02. an der Kanzelbrücke des Möhnesees (Kr. Soest, HV, P. Wenzel).

Kragente*: Die in vieler Hinsicht ungewöhnlichste Erscheinung in der illustren Gesellschaft in Hamm und Umgebung nachgewiesener Anatiden war ein flugfähiges ad. m im PK vom 11.-12.02.* an der Mündung des dort reißenden Munnebachs am Lippewehr in Uentrop (PO, WP, AM, Fotos); Gefangenschaftsflüchtling (mit dunklem Zücherring „599“), Nachweis anerkannt von der AviKom. Diese Beobachtung ist schon deshalb bemerkenswert, weil der gesamte europäische Gehegebestand dieser offenbar teuren, schwierig zu haltenden und noch schwerer zu züchtenden Art auf nur knapp 100 Paare geschätzt wird (KOLBE 1999) und es sich zudem um den erst maximal 4. Nachweis der Art in NRW handelt. Im Archiv der AviKom NRW werden zwei Daten mit 2 m und 1 w am 10.12.1992 in den Riesefeldern Münster und der Vermerk „1 m am 20.04.1997 in NRW, von der DSK noch nicht entschieden“ geführt (E. Möller pers. Mitt., DSK 2000). Hinzu kommt die Beobachtung von 1 m und 1 w am 30.12.1994** an der Kanzelbrücke des Möhnesees (Kr. Soest, AH, D. Hegemann).

Samtente: Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) 6 diesj. am 3.12. (WP), mind. 3 diesj. vom 17.-22.12. (WP), 9 am 27.12. (DK, H. Jühe), 6 diesj. am 28.12. (WP), mind. 5 am 29.12. (AM, P. Herkenrath, S. Frick), 8 im 2. KJ vom 4.01.-5.02.13 (WP, GK), 10 im 2. KJ am 12.02.13 (WP) und 13 im 2. KJ am 18.02.13 (WP, RB). Im Winter 2012/13 offenbar starker Einflug in NRW, darunter mit 35 (!) am 28.12. auf dem Halterner Stausee (Kr. Recklinghausen) der wahrscheinlich bisher größte überhaupt in Westfalen nachgewiesene Trupp (K. Becker, A. Pennekamp u. a.). Der letzte Nachweis der Art in Hamm ist dagegen inzwischen fast 30 Jahre alt und stammt vom 4.03.1985 (KÖPKE et al. 2000).



Kragente (m), Wehr Uentrop, 12.02.12, Foto: A. Müller.

Schellente: In Hamm nur 4 Beobachtungen im RSG mit 2 im GK am 6.02. Lippe Nordherringen (NP), insgesamt 6 (2 m, 4 im GK) am 11.02. (WP, KN) und jeweils 1 ad. m im PK am 18.02. Lippe im NSG Tibaum (WP) und 14.12. Lippe am Radbodsee (WP). Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit mind. 40 am 10.02. am Ruhrstau Echthausen (10 km S Stadtgrenze, MAW, GAW) und 110 am 17.12. auf dem Möhnesee (WP). Brutzeit: Interessant ist 1 ad. w am 22.06. (!) auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees, dort auch 1 Paar am 16.04. (und weitere 2 m, 1 w am Hevearm, WP). Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang der erste Brutnachweis der Art in NRW mit einem w und 2 pulli am 25.05. bei Münster (LAURUSCHKUS 2012), weshalb nach wiederholten Brutzeit-Beobachtungen in Zukunft besonders auch am Möhnesee auf Junge führende w geachtet werden sollte.

Büffelkopfente: Ein flugfähiger und zunächst viel tauchender Vogel (w oder juv., kein ad. m im SK) vom 16.-18.08. auf den Scheringteichen im RSG (WP, AL, JH, NP, Fotos). Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Nordamerika. Ein vielleicht sogar identisches w rastete vom 1.-30.07. in den Rieselfeldern Münster (H. Lauruschkus u. a.).

Zwergsäger: Mit 19 Beobachtungstagen und 47 Ind. (darunter nur 4 ad. m im PK) vom 7.01.-25.02. und vom 14.-20.12. erneut relativ viele Nachweise im Stadtgebiet von Hamm (JH, WP, NP, GK), darunter im westlichen RSG kleinere Trupps mit jeweils 5 am 7.01. (JH) und 6.02. (WP, NP), dem Wintermaximum von 8 (1 ad. m, 7 im GK) am 8.02. (WP), 6 am 18.02. (JH) und 2 (1 ad. m) am 20.12. (JH). In der Lippeaue Hamm-Ost je 1 am 10. und 20.02. (WP) sowie 25.02. (GK) im NSG 6. Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit jeweils 4 am 1.01. auf dem Möhnesee (WW, MH) und vom 4.-8.02. am Ruhrstau Echthausen (WAW, GAW, WW, MH), 6 (1 ad. m, 5 im GK) am 10.02. im NSG Klostermersch (MBD) sowie ebenfalls 6 (1 ad. m, 5 im GK) am 17.12. auf dem Möhnesee (WP).

Gänsesäger: Während der Kälteperiode im Februar (mit wochenlangem Dauerfrost bis



Schellenten, Möhnesee, 18.02.12, Foto: A. Müller.

-15 °C) 11 Nachweise mit 38 Ind. (14 ad. m, 24 im GK) vom 31.01.-19.02. auf der eisfreien Lippe im Stadtgebiet von Hamm (FK, NP, WP, JH, KN, GK, PO), darunter maximal mind. 20 (8 ad. m im PK, 12 im GK) am 11.02. im gesamten RSG (WP, JH, KN). Brutzeit: 1 w am 15.05. auf dem Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, WP). Mit 1 w und 10 pulli vom 25.05.-8.06. (alle 10 juv. wurden später flügge) auf der Ruhr bei Arnsberg-Neheim (15 km SE Stadtgrenze, Hochsauerlandkreis) gelang der erste Brutnachweis für Westfalen (KOCH 2012). Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) im Spätherbst 132 am 3.12. und immerhin 230 am 17.12. (davon 150 auf dem Wameler See, WP).

Mittelsäger: 1 w am 26.02. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WW, MH) und 2 (1 ad. m im PK, 1 m im 2. KJ) am 29.02. auf dem Haarener Baggersee I (WP, HT, Fotos).

Wachtel: Nach dem sehr starken Einflug der Art im Vorjahr in Mittelwestfalen (und offenbar in ganz NRW) wurden 2012 in Hamm 1-2 Rufer am 25.05. in der Bimbergsheide in Braam (MW), 1 Rufer am 26.05. bei Pedinghausen (BG) und 2 Rufer am 17.06. am Kettermannweg in Unterallen (WP) sowie knapp jenseits der Stadtgrenze 1 Rufer am 26.05. N Steinen (BG), 2 Rufer am 5.06. in den Rieselfeldern Werne (jeweils Kr. Unna, JH) und 1 Rufer am 15.07. N Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) festgestellt; dagegen Fehlanzeige am 12.06. am TÜP Frielick (WIF). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 1-3 rufende m an 35 Tagen vom

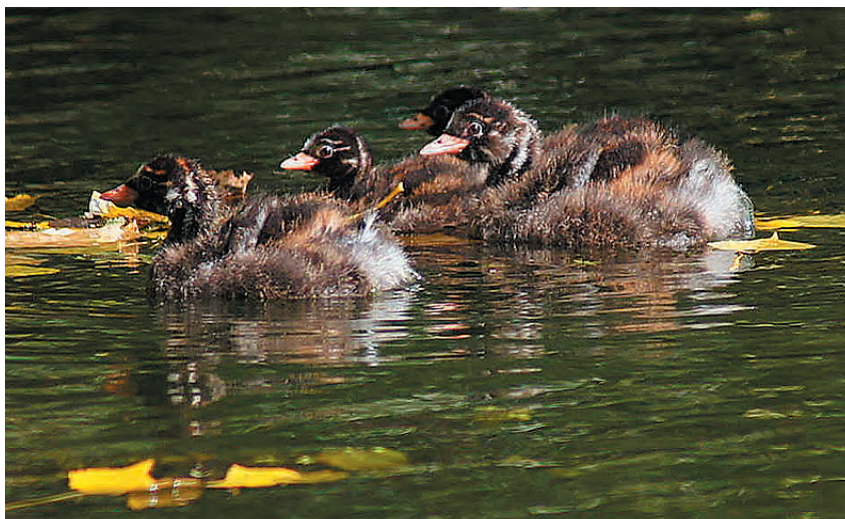
23.05.-14.08. (WIF) und je mind. 5 Rufer am 27.06. und 3.07. (AM, WP). Am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) EG mit 1 Rufer am 1.05. (WP), weitere 6 Beobachtungstage mit 7 Rufern vom 6.05.-22.06. (WP, GK), maximal 5 rufende m am 28.06. (WP), 3 Rufer am 1.08. (WP, GK) und 4 rufende m am 16.08., darunter ein abnorm rufender Vogel, möglicherweise Hybride mit Japanwachtel, die in Spanien in großer Zahl von Jägern ausgesetzt wird (HI). Erneut beachtliche Vorkommen im südöstlichen Kreis Soest mit 12 Rufern am 22.05. Haarhöfe bis Waldhausen (RJ), 26 Rufern am 11.06. und 12 Rufern am 2.07. im Raum Rütten (RJ) sowie 10 Rufern am 28.06. im Raum Tommeshof-Menzel-Meiste-Kellinghausen-Nettelstädt-Oestereiden (HI).

Rebhuhn: In Hamm nur bescheidene 3 Nachweise mit jeweils 1 Paar am 15.03. am Kettermannweg in Unterallen (AN, UN), am 2.04. auf Grünland im NSG Mühlenlaar (JH) und 14.05. auf Grasweg an der Haarenschen Heide in Uentrop (WP, JH). In der näheren Umgebung Hamms immerhin 3 Paare am 27.04. TÜP Büecke S Soest (MBD) und am Haarkamm zwischen Vierhausen und Ruhne (Kr. Soest) Ketten aus 23 am 9.09. und 21 am 19.10. sowie zwei Ketten aus 21 und 5 (Revierkämpfe zwischen 3 m) am 13.11. N Ruhne (WP).

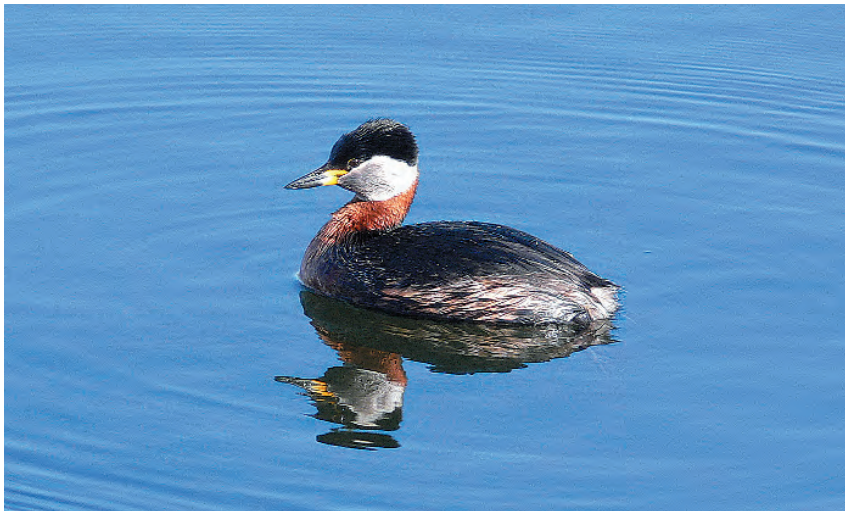
Phoenicopterus spec.: Ein unbestimmter „rosa Flamingo“ am 26.10. (15.30 Uhr) an der Polizeischule in Bork (Kr. Unna) in 50-60 m Höhe nach N fliegend (D. Niggemann).

Zwergtaucher: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 550 ha) jeweils 32 am 14.01. und 17.03., 52 am 14.10., 47 am 17.11. und 37 am 14.12. (WP). Brutzeit: Mitgeteilt wurden aus Hamm je 1 BP mit 1 pulli am 18.05. Golfplatz Drechen und mit 3 pulli am 15.08. im NSG 6 (WP) sowie mind. 11-13 erfolgreiche BP mit pulli/juv. vom 28.06.-27.08. Alte Lippe/Muschelteich im östlichen RSG (NP, KJ, JH). Auf den Hattroper Klärteichen (12 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) 17 am 3.09., darunter 1 BP mit 2 pulli (WP). In der Nachbarschaft immerhin 116 am 16.09. am Geiseckesee in Schwerte (25 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, fide D. Ackermann).

Haubentaucher: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 550 ha) 28 am 14.01., 34 am 17.11. und 38 am 14.12. (WP). Aus Hamm wurden



Zwergtaucher (pulli), Radbodseegebiet, 28.08.12, Foto: N. Pitrowski.



Rothalstaucher, Möhnesee, 24.04.12, Foto: W. Pott.

mind. 6 BP im RSG/Lippeaue Hamm-West (NP) und mind. 8-10 BP in der Lippeaue Hamm-Ost (davon 4 BP Haarener Baggerseen, WP, PO) bekannt, Erfassung jedoch sehr unvollständig. An der Kanzelbrücke des Möhnesees (Kr. Soest) wie 2011 eine Brutkolonie mit hoher Nesterdichte auf etwa 10 ha Wasserfläche: Dort 60 Ind. und 20-30 Reviere/BP am 21. und 22.06. (AM, WP) sowie 70 Ind. und 23 BP (darunter nur 1 BP mit 3 pulli) vom 28.06.-4.07. (WP); auf dem gesamten Möhnesee 300 am 31.10. und 280 am 3.12. (WP).

Rothalstaucher: Je 1 ad. im PK mind. vom 21.-30.04. und vom 4.07.-7.08. auf dem Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, WP, AM, M. Hölker, B. Stemmer, Fotos). 2009 gelang in unmittelbarer Nähe der letzte Brutnachweis für NRW, seit 2010 dort alljährlich nur noch 1 ad. mit Revierverhalten, das seit 2001 bestehende Brutvorkommen steht damit nach den stets erfolglosen Bruten auch durch das Fehlen eines Brutpartners vor dem Erlöschen (POTT 2010, HEGEMANN 2004).

Schwarzhalstaucher: Während des Heimzuges 1 ad. im PK am 30.03. Haarener Baggersee I und auf dem Möhnesee (Kr. Soest) je 2 ad. im PK am 16.04. Hauptsee sowie 24.04. Körbecker See (alle Daten WP). Bemerkenswert ist der erste Brutnachweis im Kreis Gütersloh mit 1 BP und 1 pullus/juv. mind. vom 29.06.-23.07. auf den Rietberger Fischteichen (B. Walter, F. Püchel-Wieling). In der Nachbrutzeit 2 am 26.06. (S. Schweineberg) und 1 am 6.08. (MAW, GAW) am Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest), je 1 ad. am 7. und 19.07. Lanstroper See (15 Km SW Stadtgrenze, Stadt Dortmund, KHK) und ein Trupp aus 7 im GK am 4.09. am Hauptsee des Möhnesees (WP).

Sternstaucher: 1 im 1. Winter (vom JK ins 1. Winterkleid mausernd) vom 3.-17.12. Hevearm und Hauptsee des Möhnesees, dort offenbar erster Nachweis der Art seit dem 5.01.2005 (WP).

Prachtaucher: 1 ad. im SK am 26.02. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WW, MH).

Kormoran: Wie im Vorjahr drei Schlafplätze im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm): Im NSG 6 (Schlafplatz in Weiden) 20 am 10.01., 9 am 19.03., 21 am 25.09., 35 am

25.10. und 25 am 30.11. (WP, BB). Im NSG Im Brauck 95 am 13.01., 88 am 18.03., 97 am 14.10., 101 am 18.11. und 107 am 16.12. (JH); schließlich im NSG Schlagmersch maximal 27 in Pappeln am 17.12. (GK). Größte gemeldete Einzeltrupps mit 77 am 18.02. am Hufeisen im RSG (JH), 140 am 12.10. am Radbodsee (WP) und 57 am 22.12. am Haarener Baggersee I (WP). Wegzugmaximum am Möhnesee (Kr. Soest) mit phänologisch gewohnt frühen und quantitativ beachtlichen 2300 am 18.09. (WP, RB). Wegzug nach SW mit 12 am 30.09. (10.45 Uhr) über Holthöfen und 16 am 11.10. (16.50 Uhr) über dem Kurpark Hamm (GK) sowie am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 277 am 7.10. (9.20-12.50 Uhr) sowie 158 am 18.10. (8.10-11.40 Uhr, WP).

Löffler: Für Mittelwestfalen sehr ungewöhnlich ist ein am 16.07. niedrig von E nach W fliegender Trupp aus gleich 10 (!) Vögeln im NSG Klostermersch (17 Km E Stadtgrenze, Kr. Soest, J. Behmer). Anschließend 1 ad. (unberingt) am 31.07. an den Scheringteichen im RSG, der gegen 10.10 Uhr von E einflieg und nur wenige Stunden rastete (NP, WP, JH, FK, T. Karwinkel, JP, R. Teegen). Der Vogel ist sehr wahrscheinlich identisch mit 1 Löffler, der am 28. und 29.07. das NSG Mühlenlaar besuchte (H.

Jochem) und damit den Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm darstellt.

Heiliger Ibis: Durchaus gemischte Gefühle erzeugte eine lange Serie von 53 Beobachtungstagen mit 131 Ind. vom 13.02.-30.07. in und um Hamm, bevor der Spuk (ohne Nachweise im August) mit vier Datensätzen (und 6 Vögeln) vom 1.-25.09. abrupt endete (JH, NP, WP, KN, FK, PO, AM, MBD, MAW, BB, GK, WR, AN, KJ u. a.). Größte gemeldete Trupps mit 7 vom 12.-13.03. am Hufeisen im RSG (NP, WP, JH, Fotos) und je 4 am 27.03. und 7.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, WP, Fotos). Zwischen westlichem RSG und Disselmersch wurden mind. 6 verschiedene ad. mit Farbringen identifiziert, die allesamt aus einer Freifluganlage im Hammer Tierpark stammen (WP). Zwei weitere Vögel (1 ad., 1 im 2. KJ) waren allerdings unberingt (WP) und sollten daher nicht aus dem Tierpark kommen, da dort angeblich alle Ibisse beringt sind (P. Amedinck, pers. Mitt.). Während daran im Fall des unberingten ad. begründete Zweifel bestehen (WP), lässt die ungeklärte Herkunft des Vogels im 2. KJ (bei 27 Nachweisen vom 3.03.-30.07., KN, WP, NP, JH, MBD, AM, MAW u. a.) angesichts der mind. 1100 BP alleine in Frankreich (YESOU & CLERGEAU 2005) sicherlich Raum für Spekulationen. Vermutlich gehen fast alle westfälischen Beobachtungen farbberingter Vögel (bzw. kleiner Trupps) in dieser Zeit zwischen Zwillbrocker Venn (Kr. Borken, dort 1 beringter am 17.06., L. Gaedicke) und Paderborn-Sande (3 am 17.03. nach E fliegend, fide AM) sowie z. B. in den Rieselfeldern Münster (4 beringte am 1.04., H. Lauruskus) oder in Senden (Kr. Coesfeld, 1 mit grünem Ring am 6.03., A. Leistikow) auf diese erstaunlich mobilen Vögel aus dem Hammer Tierpark zurück. Die Ibisse fanden sich dort zu den täglichen Fütterungen stets fast vollzählig wieder ein, 2 von 11 Ind. blieben seit dem 21.02. allerdings verschollen (Herr Schöttner, pers. Mitt.). Bleibt zu hoffen, dass die interne Kritik an diesem sorglosen bis grob fahrlässigen Umgang mit einer invasiven Vogelart (YESOU & CLERGEAU 2005) noch zu einem Umdenken im Tierpark führt und die zunehmend kontroverse



Löffler (ad.), Scheringteiche, 31.07.12, Foto: N. Pitrowski.

Debatte um nichtheimische und invasive Arten die völlig zurecht kritisierte Jagd in Schutzgebieten nicht wieder salonfähig macht. Bereits jetzt werden u. a. der sofortige Abschuss aller Ibisse und die komplette Eliminierung elf weiterer Vogelarten aus Deutschlands Natur gefordert, darunter interessanter Weise z. B. nicht der Nilgans (STEIOF 2011, NEHRING 2011).

Australischer Ibis (Molukkenibis): 1 ad. mit Züchtering (schmaler grauer Plastikring links über Zehen) jeweils unter 2-4 Heiligen Ibissen am 18.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, AM, WP, MBD, Fotos), am 21.03. an der Fütterung im Tierpark Hamm (WP, Fotos), am 25.03. Disselmersch (MAW, MBD, GZ), am 27.03. erst daselbst (MBD) und später am Zachariassee bei Lippstadt (35 km E, P. Hoffmann) sowie am 29.03., 2. und 4.04. im NSG Munnebach (WP, WR). Offenbar Erstrnachweis der Art in NRW, Gefangenschaftsflüchtling aus dem Tierpark Hamm, Heimat Südostasien und Australien.

Rohrdommel: Beachtliche 9 Beobachtungstage im RSG mit zunächst je 1 am 21.01. am Hufeisen (JP) und 26.01. am Radbodsee (JH); anschließend dort erneut eine ganze Serie von Nachweisen im Schilfgürtel Teich Tibaum/Scheringteiche mit je 1 am 28.01. (JH, FK, NP, Fotos) und 22.02. (T. Peter) sowie 22.10., 8.11., 13.11., 24.11. und 9.12. (JH, NP, AL, Fotos). Im RSG praktisch alljährlich Nachweise seit 1996 (Ausnahmen 1999, 2008 und 2011), das regelmäßige (Winter-)Vorkommen im NSG Tibaum (mit Beobachtungen in 9 von 12 Jahren seit 2001) ist angesichts eines Rastbestandes von < 30 Ind. in NRW (MUNLV 2008) sehr bemerkenswert. Außerdem jeweils 1 am 27.03. im NSG Ahsewiesen (WP, AM, D. Hegemann) und am 14.04. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, BB).

Zwergdommel:** 1 ad. m am 22.05. Im Winkel (Kr. Soest) in Weidengebüsch (fide MBD).

Nachtreiher:** 1 juv. (unberingt) vom 23.-29.07. an den Scheringteichen im RSG, dort meist morgens oder abends jagend, Tageseinstand war eine benachbarte Pappelreihe (JH, NP, KN, AL, WP, JP, AM, FK, Fotos). 8. Nachweis der Art im Stadtgebiet von



Heiliger Ibis (2. KJ), Disselmersch, 27.03.12, Foto: M. Bunzel-Drüke.

Hamm, die letzte Beobachtung eines ad. gelang 2006, ein juv. wurde zuletzt vor 30 Jahren am 28.07.1982 festgestellt (KÖPKE et al. 2000).

Silberreiher: Vom Winter und Frühjahr wurden aus Hamm 47 Beobachtungstage mit 318 Ind. vom 2.01.-8.05. mitgeteilt (WP, JH, NP, HT, WR, KJ, AM, PO, AL, HIS). Wintermaxima und bisher größte Trupps im Stadtgebiet von Hamm mit 42 (!) am 31.01. in der Lippeau Hamm-Ost (= 550 ha) sowie bis zu 26 vom 2.-7.02. (Dauerfrost bis -10 °C) an der stets eisfreien Flutmulde im NSG Munnebach (WP, AM, WR). Größte gemeldete Trupps im RSG/Lippeau Hamm-West (= 520 ha) mit 8 am 25.01. (JH) und 7 am 9.02. (WP, WR), dort jeweils kleine Schlafplätze mit 3 Vögeln am 14.01. NSG Im Brauck und 18.02. Nähe Scheringteiche (JH). In der Nachbarschaft immerhin 20 am 13.01. auf Ackerbrache bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, L. Gaedicke). Nicht mehr ungewöhnlich sind 2 am 17.05. (WR) und 1 am 23.05. (WP) im NSG 6, 1 vom 19.05.-6.06. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, RB, AM) sowie 1 am 4.06. am Hufeisen im RSG (JH). Aus der zweiten Jahreshälfte liegen aus Hamm 39 Nachweise mit 144 Ind. vom 5.08.-31.12. vor (JH, WP, NP, PO, RB, FK, AL, JP), darunter 9 am 3.10. im NSG Haarener

Lippeau (WR) und 16 am 16.12. in der Lippeau Hamm-Ost (WP, JP) sowie im RSG je 8 am 7.12. am Radbodsee (RB) und 20.12. im NSG Tibaum (NP). Größere Trupps im westlichen Kreis Soest mit 24 am 17.10. (OZ) und 18 am 29.12. (DK, HT) im NSG Ahsewiesen sowie 33 am 11.11. am Schlafplatz Zachariassee bei Lippstadt (P. Hoffmann).

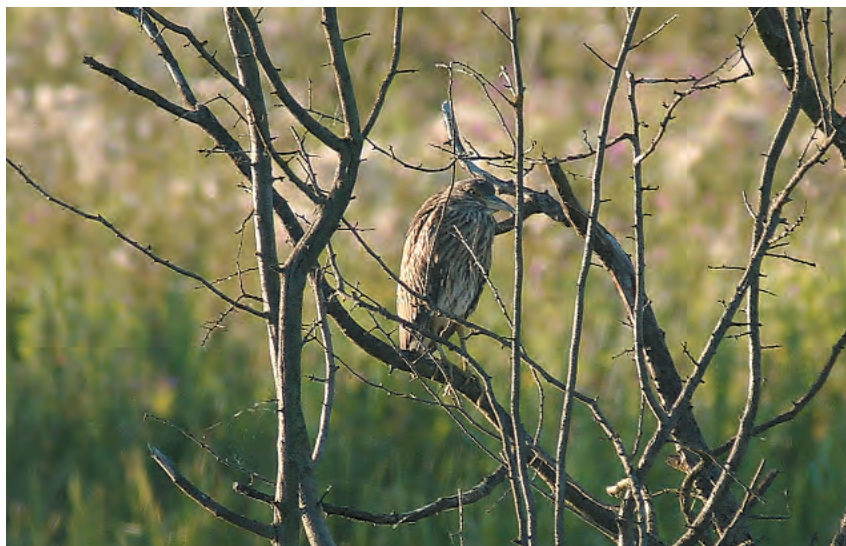
Graureiher: 2012 immerhin 15 BP im Deutzholz in Pelkum (alle Horste in Pappeln; dort 12 BP 2011 und 10 BP 2010) sowie 41 BP im NSG Haarener Baggerseen (19 Horste in Fichten, 11 in Kiefern, 5 in Eichen und 6 in Buche; dort 39 BP 2011 und 42 BP 2010, WP). Die bisher abgeschiedene Kolonie in Pelkum wird durch gleich mehrere Planungen für Freizeitnutzungen bedrängt und könnte zukünftig von einem Radweg und einer bereits eingerichteten Hundeauslauffläche umzingelt sein.

Purpureiher:** 1 im 2. KJ am 1.07. rastend an Lippealtwasser im NSG 6, dann nach E Richtung Meermersch (Kr. Soest) abziehend (WP, Fotos). 10. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, hier inzwischen schon fast alljährliche Beobachtungen von Jungvögeln (zuletzt 2011, 2009 und 2005, WP).

Seidenreiher: 1 am 5.06. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB), seit 2003 alljährlich Beobachtungen im westlichen Kreis Soest, im Stadtgebiet von Hamm 5 Nachweise (mit 7 Ind.) seit 2005 (POTT 2012).

Schwarzstorch: Während des Heimzuges nur je 1 nach NE ziehender Vogel am 4.04. im Soester Süden (AM) und am 28.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP). Wegzug: Im östlichen Kreis Unna 1 am 21.07. im NSG Hemmerder Wiesen (BG), je 1 juv. bei Bönen am 16.08. am Mergelbergwald (H. Peitsch) und 31.08. im RHB Lütgenböge (BG) sowie ein später ad. am 29.09. in den Rieselfeldern Werne (KN). Außerdem 1 juv. am 19.08. rastend im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB).

Weißstorch: Winter: 1 am 27.01. auf Horstplattform Ökostation Bergkamen (Kr. Unna, JH). Nach ersten Bruten in Hamm 2010 und 2011 (POTT 2012) auch 2012 ein BP auf der Horstplattform im NSG Mühlenlaar, zwei von vier pulli wurden flügge; EFB mit 1 ad. auf dem Horst am 26.02, dort erstmals 1 Paar (beide unberingt) am 4.03.,



Nachtreiher (juv.), Scheringteiche, 23.07.12, Foto: N. Pitrowski.



Silberreiher, Fröndenberg, 2.11.12, Foto: M. Wenner.

erste Kopula am 20.03., erster pullus am 5.05., Ausfliegen der juv. am 11.07., die ad. wurden zuletzt am 21.08. gesehen (HIS, WP, J. Thier, H. Regenstein, JH, GK, RB, PO u. a.). Ein weiteres Horstpaar vom 1.-29.04. im NSG Oberwerrieser Mersch (Eintrag Nistmaterial), darunter ein beringter Vogel („DEW 7X234“), der am 10.06.10 als Nestling bei Darmstadt (Hessen) markiert und zuletzt am 12.01.12 in Spanien beobachtet wurde (J. Thier, H. Regenstein, WP, JP, HIS, JH). Außerdem 1 Paar am 6. und 7.04. klappernd auf der Horstplattform NSG Tibaum im RSG (beide unberingt, JH, NP, AL). Im benachbarten Kreis Soest 5 BP mit 11 flüggen juv. (BECKERS & SALM 2012), darunter je 1 BP im NSG Ahsewiesen (mit 2 juv.) und im NSG Disselmersch (mit 3 juv., dort vor Brutbeginn zweimaliger Wechsel des w!) sowie bei Dinker (mit 1 juv., BB, WP, MBD, JBR, AM, HIS, GK, DK, H. Jühe). Weitere Ablesungen beringter Vögel mit 1 am 7.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna), der am 10.06.09 als Nestling in Belgien markiert wurde (KN), dem Vogel „DER AJ432“ am 14.05. im NSG Ahsewiesen, der am 14.06.11 als Nestling bei Karlsruhe einen Ring bekam (AM) und dem Storch „DEW 9X401“ am 15.07. in der Lippeaue Hamm-Ost, der am 9.06.11 als Nestling im Naturzoo Rheine immerhin überhaupt beringt wurde (J. Thier). Abseits des Hammer Brutplatzes 31 Beobachtungstage mit 130 Ind. vom 1.03.-17.09. (NP, WP, J. Thier, GK, UK, JH, WR, H. Regenstein, AL, WIF), größte gemeldete Trupps während des Wegzuges mit 11 am 15.07. Lippeaue Hamm-Ost (J. Thier), 14 am 30.07. und 11 am 3.08. im NSG 6 sowie 13 am 16.08. im NSG Haarener Lippeaue (WP). In der Umgebung Hamms immerhin 40 am 13.08. im NSG Wulfesknapp (12 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, J. Behmer), gleich 50 (!) am 15.08. bei Wickede (Kr. Soest) nach S ziehend (GZ) und 17 vom 17.-18.08. im NSG Ahsewiesen (AM, MAW, GAW).

Fischadler: Während des Heimzuges in Hamm je 1 nach NE ziehend am 26.03. Hufeisen im RSG (AL), 3.04. im NSG Mühlenlaar (HIS), 10.04. Alte Lippe im RSG (NP) und 8.05. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP, GK) sowie ein in Pappeln rastendes Ind. am

16.04. im NSG Munnebach (WP) und ein später Vogel am 11.05. im NSG 6 (WP). Nicht ungewöhnlich sind vereinzelte Beobachtungen zur Brutzeit im Kreis Soest, dort 1 am 22.05. im NSG Ahsewiesen übernachtend (AM) und je 1 am 17.06. (EvH, P. Wenzel) und 1.07. (RJ, P. Salm) im NSG Hellinghauser Mersch. Vom Wegzug liegen aus Hamm immerhin 13 Nachweise mit 16 Ind. vom 14.08.-6.10. vor (WP, NP, GK, AM, PO, K. Sudbrack, RB), darunter je 2 am 4.09. Alte Lippe im RSG (NP) und Scheringteiche (10.30 Uhr, AM) nach SW ziehend sowie ein beringter juv. (Aufschrift „VS3“) am 10.09. E Rünthe (Kr. Unna, BG). Am Möhnesee (Kr. Soest) bis zu 3 (2 ad., 1 beringter juv.) vom 3.-11.09. jagend Kanzelbrücke (AM, MBD, Fotos) und ein ungewöhnlich spät und lange rastender juv. vom 31.10.-19.11. am Südufer (WP).

Wespenbussard: EFB mit 2 am 6.05. (6.55 Uhr) im LSG 38 nach Übernachtung aufsteigenden und nach SE abziehenden Ind. (WP). 2012 4-5 Reviere im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, AL, NP, AN, J. Brune) und 1 Revier knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WR). Ein im Winter offenbar gezielt gefällter Horstbaum (Bergahorn, be-

reits 2011 Brutabbruch) als einzigem Baum im Bestand eines Gehölzes bei Bönen (Kr. Unna, BG) zeigt einmal mehr, warum präzise Ortsangaben von Greifvogelbrutplätzen problematisch sind und in den Jahresberichten für Hamm in der Regel fehlen. Vom Wegzug nach SW wurden aus Hamm 9 Beobachtungstage mit 23 Ind. vom 13.08.-15.09. gemeldet (NP, GK, UK, PO), darunter 4 am 25.08. (13.30-14.15 Uhr) am Friedhof Wambeln (GK, UK) und 11 (Trupps 5+4+1+1) am 28.08. (10.30-11.15 Uhr) im NSG Mühlenlaar (GK). Auch in der näheren Umgebung Hamms nur kleinere Trupps mit 12 am 27.08. (15 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, HT) und 10 am 29.08. (10.30 Uhr) in Werne-Varnhövel (Kr. Unna, KN) nach SW ziehend.

Schlangennadler:** 1 am 17.04. (13.10 Uhr) über dem NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) nach E ziehend (AM, Fotos); in Hamm fehlen Nachweise der in Mittelwestfalen sehr seltenen Art bisher.

Gänsegeier*: Einzige bekannte Beobachtung im Dunstkreis Mittelwestfalens mit 1 am 29.05. (15.12 Uhr) über Iserlohn (Märkischer Kreis, M. Förschler), Nachweis anerkannt von der AviKom.

Steppenweihe*: 1 ad. m am 6.09.* (16.20 Uhr) S Flierich und W des Kuhholzes (Kr. Unna) kurz jagend und dann nach W abziehend (AL, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom. Der von E kommende Vogel schrammte damit um fast schon tragische 300 m an einem Erstnachweis für das Stadtgebiet von Hamm vorbei (welches er zuvor sicherlich überquert hatte), erfreute damit aber wenigstens die Chronisten des Nachbarkreises mit der ersten Beobachtung der Art im Kreis Unna. Außerdem 1 m im 2. KJ am 2.06.* am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, MAW, Fotos). Nachträge: 2 m im 3. KJ am 6.09.11* Kahle Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM, V. Stelzig, Fotos) und ein vielleicht identisches m im 3. KJ am 9.09.11* wenige km entfernt N des Ehringerfelder Waldes (MBD, Fotos). Alle Beobachtungen anerkannt von der AviKom, 4.-6. Nachweis im Kreis Soest.

Kornweihe: Brutzeit: 1 w im 2. KJ am 7.06.



Weißstorch, Ahsewiesen, 16.04.12, Foto: A. Müller.

bei Hemmerde (Kr. Unna, HI) und 1 ad. m am 22.06. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, MAW, Fotos). In Hamm nur 3 Nachweise vom Wegzug mit 1 juv. am 17.09. im NSG Oberwerrieser Mersch und je 1 ad. m am 13.11. am NSG Rehwiese sowie 30.11. im NSG 6 (WP). In der näheren Umgebung Hamms 4 Beobachtungen mit 5 Ind. (2 ad. m, 3 im GK) vom 7.10.–28.11. am Haarkamm E Vierhausen (WP) und 4 Nachweise mit 4 Ind. (1 ad. m, 1 ad. w, 1 juv., 1 im GK) vom 2.11.–22.12. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, AM, OZ, WP).

Wiesenweihe: EFB mit je 1 ad. m am 21.04. im NSG Ahsewiesen (H. Jühe, DK) und 24.04. am Haarkamm in Ense (jeweils Kr. Soest, WP); einzige Beobachtung in Hamm mit einem am 10.06. im Raum Rhynern niedrig die BAB 2 überquerenden ad. m (S. Schauerte). 2012 immerhin 26 BP mit 40 flüggen juv. in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn (nach dem historischen Tief mit 14 BP im Vorjahr), davon 17 in Wintergerste und gleich 3 in naturnahen Flächen mit Wildkräutern und Hochstauden (HI). In der Nachbrutzeit und während des Wegzuges 1 ad. m am 13.08. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, AM) und ein Schlafplatz mit bis zu 11 (3 ad. m, 2 m im 2. KJ, 1 ad. w, 5 juv.) am 14.08. in der Hellwegbörde bei Anröchte (Kr. Soest) in Weizenfeldern (HI).

Rohrweihe: EFB mit 1 w am 23.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN). 2012 mind. 5–6 Reviere/BP mit 5–7 flüggen juv. im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), mind. 4 weitere Reviere/BP (mit mind. 4 flüggen juv.) knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Warendorf und Soest (AN, WP, GK, HI, WR, T. Karwinkel) sowie 1 balzendes Paar am 18.05. bei Werne-Stockum (Kr. Unna, JH). Abseits der Brutplätze 12 Beobachtungstage mit 15 Ind. vom 8.04.–8.06. besonders im Raum Norddinker/DuPont und im westlichen RSG (PO, NP, WP, WR, JH, AL, G. Jacobs). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mind. 4 Reviere/BP, darunter 1 BP mit 4 flüggen juv. (WP, AM, GK). Während des Wegzuges in Hamm 4 Nachweise mit 6 Ind. vom 5.09.–13.10. (WP, PO), darunter 3 (1 ad.



Fischadler, Möhnesee, 8.09.12, Foto: A. Müller.

m, 1 ad. w, 1 juv.) am 5.09. im NSG 6 (WP). Wegzugmaxima in der Hellwegbörde des Kreises Soest mit 20 immat. am 27.07. auf 5 qkm bei Eikeloh-Mittelhausen und 19 am 14.08. am Sommerhof bei Klieve; dort auch Schlafplätze mit bis zu 17 (darunter 9 juv.) am 28.08. bei Klieve in Luzernebrache und 6 (2 m, 1 w, 3 juv.) am 30.08. am Haarkamm in Ense in Zuckerrüben (alle Daten HI).

Habicht: 2012 wieder 6 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, nach nur 2 BP im Vorjahr), davon 1 ohne Bruterfolg (AN). Abseits der Brutplätze liegen aus Hamm 15 Beobachtungen mit 16 Ind. vom 26.01.–28.03. und 27.08.–15.12. vor (GK, UK, WP, HI, WR, AN), darunter 1 erfolglos Kiebitze jagendes m im 2. KJ am 6.03. bei Unterallen (WP), der Ruppungsfund eines juv. am 20.08. im Frielicker Holz (WR) und 2 (1 ad. m, 1 juv.) am 15.12. bei Dauerfrost in Weiden an der Lippe im NSG 6 (WP).

Sperber: Bekannt wurden 3 BP mit Bruterfolg in den Stadtbezirken Heessen, Uentrop und Bockum-Hövel (AN, NP, KJ). Auffälliger Wegzug mit 23 am 19.10. (8–12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) und 10 am 20.10. (7.45–13 Uhr) im NSG 6 nach SW ziehenden Sperbern (WP).

Rotmilan: EFB jeweils am 7.03. mit 1 über Hamm-Mitte (GK) und 2 bei DuPont (WR). 2012 nur 1 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Fund von 1 ad. und 1 nicht flüggen juv. tot unter dem Horst, wahrscheinlich Vergiftung (KÖPKE & NAGEL 2012); außerdem Hinweise auf ein weiteres Revier (WP) und 3–4 Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Soest und Unna (J. Brune, HI, WP, GZ). Abseits des Brutplatzes in Hamm immerhin 34 Datensätze mit 41 Ind. vom 9.03.–30.07. (WP, NP, WR, WIF, AL). Im Rahmen einer Synchronzählung am 31.08. bemerkenswerte 374 Ind. an 26 Schlafplätzen am Haarstrang zwischen Unna und Paderborn (JOEST et al. 2012). Vom Wegzug liegen aus Hamm 9 Nachweise mit 23 Ind. vom 5.09.–29.10. vor (WP, WR, GK, UK, PO, NP), dagegen große Ansammlungen im Kreis Soest mit 62 (!) am 23.09. Hellwegbörde von Erwitte bis Geseke (AH) und 21 am 29.09. im NSG Ahsewiesen (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 25 am 3.10. (8–12 Uhr) und 13 am 7.10. (9.20–12.50 Uhr) durchziehend SW (WP). Außerdem zwei späte Beobachtungen in Hamm mit je 1 am 5. und 22.12. im NSG 6 (WP).

Schwarzmilan: EFB mit 2 am 25.03. bei Osterfliech (U. Kasischke) und 1 am 26.03. im NSG Tibaum (AL). Darüber hinaus liegen aus Hamm 10 Beobachtungen mit 13 Ind. vom 31.03.–16.09. besonders in den Stadtbezirken Rhynern und Uentrop vor (AL, AN, UN, WP, MBD, OZ, WIF), darunter je 2 am 21.05. im NSG 6 (WP) und am 28.05. bei Frielinghausen (AN, UN). 2012 wie im Vorjahr keine Brut im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN), jedoch offenbar ein besetztes Revier am Brutplatz der Jahre 2008–2010 und 1 Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (J. Brune). Im westlichen Kreis Soest erneut 1 Revier/BP im NSG Ahsewiesen (WP, AM, GK) und beachtliche Trupps in der Nachbrutzeit mit 14 (!) am 23.07. Hellinghauser Mersch (dort Fluginsekten jagend, D. Glimm) sowie am Sommerhof (30 km SE Stadtgrenze) mit bis zu 11 am 14.08. (HI) und 9 am 25.08. (MAW, GZ).

Raufußbussard: Im Spätwinter 1 im 2. KJ



Steppenweihe (ad. m), Bönen-Flierich, 6.09.12, Foto: A. Langer.



Rotmilan, Ahsewiesen, 6.07.12, Foto: A. Müller.

vom 2.-5.03. (AM, MBD, WP, MAW, Fotos) und 2 im 2. KJ am 6.03. (AM) am Sommerhof (30 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) sowie 1 am 5.03. bei Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, WW, MH). Während des Wegzuges im westlichen Kreis Soest 1 (wohl ad. w) am 1.11. im NSG Ahsewiesen (AM), je 1 am 3. und 11.11. bei Erwitte (R. Kretzschmar, S. Helmer, M. Hölker), 1 im 2. KJ (wahrscheinlich w) am 4.12. im Lohner Klei (AM, Fotos), 1 juv. am Ruhrstau Echthausen (WW, MH) und 1 am 7.12. westlich Kamen (Kr. Unna) nach W ziehend (BG). Insgesamt durchschnittliches Auftreten offenbar meist junger Vögel besonders im 2. KJ (also des „geburtstarken Jahrgangs“ 2011), während invasionsartige Einflüge nach Winterfluchten wahrscheinlich vor allem ältere und adulte Raufüße betreffen (POTT 2011, 2012).

Mäusebussard: Im Spätsommer (offenbar starke Mäusegradation) 13 am 12.08. zwischen Unterallen und Kuhweide sowie 18 (darunter jeweils viele juv.) am 5.09. im NSG 6 (WP). Sehr beachtliche Ansammlungen besonders in der Hellwegbörde zwischen Lohne und Geseke (= 58,7 qkm, Kr. Soest) mit 308 (!) vom 23.-24.09. und damit neuem Gebietsmaximum im Rahmen der „Haartouren“ genannten Rastvogel-Kartierungen (durchgeführt seit 1999, AH, M. Falke). Auch im westlichen Kreis Soest größere Trupps mit 32 am 22.09. Haar Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm), 31 am 2.10. im NSG Ahsewiesen und im Spätherbst mit 51 am 28.11. sowie 59 am 4.12. im „Dreiländereck“ Hemmerde-Ense-Hilbeck-Allen (Kreise Unna und Soest, Stadt Hamm, alle Daten WP).

Seeadler: 1 am 3.04. (16.45 Uhr) über der Geithe nach E ziehend (HT).

Merlin: Winter und Heimzug: In der näheren Umgebung Hamm's relativ viele Beobachtungen mit 9 Nachweisen und 10 Ind. (davon 3 ad. m) vom 3.02.-29.04. am Haarstrang im westlichen Kreis Soest und im Raum Unna-Hemmerde (HK, BG, HI, CHT, AM, MBD), darunter 1 m und 1 w am 27.04. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, AM). Wegzug: Im Raum Unna-Hemmerde 7 Beobachtungstage mit 7 Ind. (2 ad. m, 2 ad. w, 3 im GK) vom 29.08.-23.11. (BG, GZ, M.

Lebeus, MAW, GAW) und am Haarkamm in Ense (Kr. Soest) 4 Nachweise mit 6 Ind. (1 ad. w, 5 im GK) vom 2.09.-14.10.; dort im Rahmen der Zugvogelzählungen je 2 im GK am 3. und 7.10. E Vierhausen durchziehend SW (WP). Darüber hinaus im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) je 1 ad. m rastend am 22.09. und 28.10. (AM, Fotos) und in Hamm 1 im GK am 15.10. (11.44 Uhr) im NSG Mühlenlaar nach W ziehend (WP). Späte Beobachtungen gelangen mit 1 im GK am 11.12. (AM) und 1 ad. m am 13.12. (HI, RJ) im Lohner Klei sowie 1 ad. w am 16.12. am Sommerhof (jeweils Kr. Soest, MAW, Fotos).

Rotfußfalke: 1 w im 2. KJ am 29.04. Kahle Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM).

Baumfalke: EFB mit 1 am 26.04. NSG Tiibaum im RSG (JH). 2012 immerhin 6-8 Revier/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), darunter mind. 5 erfolgreiche BP mit 11-12 juv. (AN, WP, GK). Außerdem mind. 1 Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP). Vom Wegzug liegen aus Hamm 6 Beobachtungen mit 7 Ind. vom 25.08.-19.09. vor (GK, UK, WP, RB, NP).

Eleonorenfalke:** 1 im 2. KJ (helle Morphologie) am 9.07. am Haarstrang bei Völlinghausen in der Nähe des Möhnesees (Kr. Soest, AM, Fotos); in Hamm fehlen Nachweise der Art bisher.

Wanderfalke: 2012 wie im Vorjahr 3 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), alle mit Bruterfolg, 10 juv. wurden flügge; außerdem 2 weitere BP mit 6 juv. knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (AN, T. Thomas). Verhalten: Je 1 erfolglos Lachmöwen jagender juv. am 22.07. im NSG Mühlenlaar (juv. w) und 11.11. am Haarener Baggersee I (WP). Ein weiblicher Großfalken-Hybride (unter Beteiligung eines Würgfalken) verhinderte durch laufende Kämpfe und wochenlange, ständige Präsenz eine Wanderfalkenbrut in Lünen (Kr. Unna, BARTHEL et al. [2012], FLEER et al. [2013]).

Turmfalke: Im Spätsommer (offenbar starke Mäusegradation) je 15 am 21.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) und 12.08. zwischen Unterallen und Kuhweide sowie 19 am 22.09. Haar Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, WP). Im Rahmen der „Haartouren“ genannten Rastvogel-Kartierungen beachtliche Ansammlungen in der Hellwegbörde zwischen Lohne und Geseke (= 58,7 qkm, Kr. Soest) mit insgesamt 177 (!) vom 23.-24.09. (AH, M. Falke).

Kranich: Winterflucht über Hamm nach SW mit 250 am 30.01. (WP, U. Kasischke, HT) und 120 am 31.01. (HT, NP). Vom Heimzug wurden aus dem Stadtgebiet 16 Beobachtungstage mit 6390 Ind. vom 19.02.-13.03. mitgeteilt (NP, HT, WP, PO, GK, WIF, AN, UN, MW, WR, H. Weihrauch, H. Peitsch, U. Kasischke), Hauptzugtage waren der 3.03. mit 1850 Durchzüglern (HT, U. Kasischke, H. Weihrauch) und der 7.03. mit 1590 Kranichen (HT, H. Weihrauch, H. Peitsch, GK). Rastende Gruppen erfreuten mit 14 am 28.02. im NSG Haarener Lippeaue (WR) und 30 am 3.03. bei Haus Hohenover (AN, UN), während am Morgen des 4.03. große Trupps mit 110 in den Riesefeldern Werne (Kr. Unna, JH, KN), 400 im NSG Ahsewiesen (D. Schmidt) und 350 im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, BB, JD) nach vorheriger Übernachtung in Richtung NE aufbrachen. Vom Wegzug liegen aus Hamm Meldungen von 14 Zugtagen mit inzwischen nicht mehr ungewöhnlichen 21.570 Ind. vom 11.10.-11.12. vor (RB, WP, PO, US, AL, H. Heiermann, AS, MW, NP, HT, WR, GK, JH, WIF, JP, K. Sudbrack, H. Weihrauch, HIS, J. Thier). Die Hauptzugtage beeindruckten die Beobachter am 26. und 27.10. mit zu-



Raufußbussard (2. KJ), Sommerhof, 5.03.12, Foto: M. Bunzel-Drüke.



Kraniche, Disselmersch, 4.03.12, Foto: M. Wenner.

sammen 11.250 Vögeln (AL, HT, WP, NP, GK, US u. a.) und noch einmal 2150 Ind. am 30.11. (WP, HT, WR).

Wasserralle: 2012 im RSG mind. 5 Reviere/BP alleine im NSG Tibaum; dort gleich 3 Brutnachweise an den Scheringteichen, darunter 1 eben flügger juv. am 26.06. und 1 BP mit 6 pulli am 19.07., von denen bis etwa 28.08. mind. 5 flügge wurden (WP, AL, NP, JH, AM, Fotos). Außerdem mind. 3 weitere Reviere im östlichen RSG (Erfassung jedoch sehr unvollständig) und immerhin 7 Reviere/BP im LSG 38 (= 82 ha); auch dort ein Brutnachweis mit 1 pullus am 3.07. (WP). Die letzte vollständige Erfassung in der Hammer Lippeaue (= 1200 ha) ergab 2008 einen Bestand von 32-37 Revieren/BP, davon 24-29 im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, POTT 2009). Das Stadtgebiet von Hamm beherbergt damit beachtliche 5-18 % des Landesbestandes von NRW (mit 200-600 BP, NWO & LANUV 2013). Wegzug: 1 diesj. am 25.09. im NSG 6, 1 Rufer am 21.10. Haarener Baggersee I und im Spätherbst 3 Rufer am 13.11. sowie 1 Rufer am 8.12. (Dauerfrost) im LSG 38 (alle Daten WP).

Wachtelkönig: Erstmals seit 2009 wieder Brutverdacht im Stadtgebiet von Hamm mit je 1 dauerhaft rufendes m vom 19.05.-2.06. im NSG 6 (WP, AN, HV) und vom 23.06.-3.07. im NSG Oberwerrieser Mersch (K. Sudbrack, WP, JH, AN, Fotos). Schutzmaßnahmen: Im NSG 6 Freigabe der Mahd auf 1 ha großer Fläche um kleines Seggen-

ried am 31.07. (erfolgt nach dem 10.08.), die Grünlandbrache bei Schloss Oberwerries blieb ungemäht (WP). Außerdem 1 rufendes m am 13.06. an anderer Stelle im NSG 6 (WP) und Fehlanzeige am 30.05. (ab 22 Uhr) im NSG Haarener Lippeaue (A. Bienengräber). Auch in der näheren Umgebung Hamms relativ viele Nachweise mit jeweils 1 Revier vom 23.05.-15.06. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, AP), vom 22.05.-5.06. Im Winkel (WIF, MW, BB, WP), vom 29.05.-27.06. im benachbarten NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, BB, WIF, AM) sowie gleich 4 Revieren vom 27.05.-27.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest BB, AM, WIF, WP). Außerdem ein in Getreide rufendes m am 24.05. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, GZ).

Tüpfelsumpfhuhn: An den Scheringteichen im RSG 1 juv. vom 1.-12.08. (AL, WP, NP, AM, Fotos), 2 juv. vom 13.-28.08. (JH, AL, WP, NP, Fotos), 1 juv. vom 29.08.-1.09. (NP, WP, FK) und ein wohl dritter Vogel am 5.09. an anderer Stelle (JH). Der wochenlange Aufenthalt vor Beginn des eigentlichen Wegzuges im September lässt Raum für Spekulationen über eine mögliche Brut, da diese extrem schwer erfassbare Art den nächtlichen Gesang nach Verpaarung sofort einstellt (SÜDBECK et al. 2005). In der Hammer Lippeaue fast alljährlich Feststellungen seit 2001 (Ausnahmen 2003 und 2006-2008), Nachweise liegen besonders vom LSG 38 und an den Scheringteichen vor (siehe POTT 2006).

Teichhuhn: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 28 am 14.01., 53 am 17.09. und 40 am 14.10. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP) sowie 35 am 16.09. und 66 am 17.11. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO); außerdem immerhin 20 am 23.03. im Ebertpark (RB).

Blässhuhn: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 580 am 14.01., 865 am 9.02. und 505 am 17.11. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). In der gesamten Hammer Lippeaue (= 1200 ha) mind. 1600 am 15.02. (Dauerfrost bis -10 °C), darunter 850 im RSG und 440 im NSG Mühlenlaar, Erfassung jedoch unvollständig (WP). Gleich drei (teil-)leuzistische Vögel (alle überwiegend weiß oder weiß gesprenkelt) vom 6.-24.01. im NSG Disselmersch (WP), am 26.05. an Angelanlage bei Hovestadt (jeweils Kr. Soest, HV, Fotos) und am 9.07. im NSG 6 (WP, Fotos).

Triel*: Nachtrag: 1 am 8.05.2008 in der Hellwegbörde zwischen Anröchte und Schmerlecke (Kr. Soest, MBD, HI, RJ, OZ, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom.

Austernfischer: In Hamm 23 Beobachtungstage mit 28 Ind. vom 20.03.-12.06., größter gemeldeter Trupp mit 3 am 23.03. im NSG 6, keine Hinweise auf Bruten (WP, JH, WR, WIF). Regelmäßig Einzelvögel (offenbar pendelnd) vom 23.03.-31.05. im NSG 6 und vom 1.04.-29.05. am Haarener Baggersee I (WP) sowie durchgehend 1-2 Ind. vom 2.03.-18.05. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, KN, AP, WP, NP). Ungewöhnlich sind 2 noch am 8.10. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, OZ).

Säbelschnäbler: 4 am 7.03. in Lippstadt (Kr. Soest) nach S fliegend (A. Albert) und 1 am 1.06. Alte Lippe im RSG an Blänke rastend, dann entlang der Lippe nach W fliegend (NP, H. Heiermann); erster Nachweis im Stadtgebiet von Hamm seit 1 am 12.12.2004 am Haarener Baggersee I (WP).

Kiebitzregenpfeifer: Während des Wegzuges im Kreis Soest jeweils Rufe mind. eines Vogels am 23.09. (kurz nach Sonnenaufgang) über Soest und am 10.10. am Zachariasse bei Lippstadt (AM).

Goldregenpfeifer: Winter: Phänologisch ungewöhnlich ist ein von S anfliegender Trupp aus 20 am 3.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), dort EFB mit 1 am 24.02. (BB). Einzige Beobachtung in Hamm mit 14



Wasserrallen (ad. mit pulli), Scheringteiche, 19.07.12, Foto: W. Pott.



Wachtelkönig, Oberwerrieser Mersch, 30.06.12, Foto: K. Sudbrack.

am 17.03. am Kettermannweg in Unterallen (WP). Heimzugmaxima in der näheren Umgebung mit jeweils nach NE ziehenden Trupps aus 20 am 25.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF), 25 am 10.03. in den Riesefeldern Werne (Kr. Unna, KN), 73 am 13.03. S Flierich (Kr. Unna, BG) und 25 am 24.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, JBR, MBD, AM) sowie nur wenigen auch rastenden Vögeln mit 12 am 16.03. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, HI), 29 am 17.03. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und 15 am 27.03. im NSG Disselmersch (MBD). Größte gemeldete Trupps während des Wegzuges mit ebenfalls bescheidenen 7 am 2.11. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) und 12 am 7.12. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, Fotos).

Kiebitz: Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit nur 650 am 4.03. im NSG Ahsewiesen (HI) und 300 am 25.03. um das NSG Woeste (AM, JBR). Brutzeit: Während das Verschwinden der Art im LSG 38 (= 82 ha) mit traurigen 1-2 Revieren auf Grünland absehbar ist (WP), wurden auf den Wiesen im NSG Mühlenlaar immerhin 15-16 Reviere/BP erfasst; dort Auftrieb von 19-24 Rindern ab 29.03., mind. 12 pulli/juv. am 12.05. und wohl etwa 7 flügge juv. (WP, JH, GK). Einen seltenen Lichtblick bot die „Kiebitzschutzfläche“ Bimbergsheide in Braam (selbstberastete Ackerbrache) mit 10-13 BP und unglaublichen 25-30 pulli/juv. am 14.05. (davon mind. 15 fast flügge, WP, JH, AN). Weitere Kolonien mit 18-25 Revieren am 24.03. um den Kurricker Berg in Hölter (WP), 14-17 Revieren/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und 10-12 Revieren/BP Haarensche Heide und Umgebung (= 50 ha, davon 3-4 in der NABU-Wiese, WP, JH) sowie kleinere Vorkommen (Auswahl) mit 7-8 Revieren/BP Münsterstraße in Heessen (JH, WP), je 6 Revieren/BP Kettermannweg in Unterallen und SE Süddinker (WP), 4 BP mit 2-4 flüggen juv. ehemalige Kaserne an der Eschenallee in Hamm-Süden (GK), 3 BP mit 5 pulli/juv. am 12.05. RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH) und 1-2 BP mit immerhin 4 fast flüggen juv. am 5.06. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP).

Den lokal katastrophalen Rückgang der Art in Mittelwestfalen belegen allerdings erschreckende 10-12 Reviere/BP auf der Fläche des MTB 4413 Werl (= 125 qkm, Kreis Soest), die einer Abnahme um 94 % (!) seit 1979 (mit damals 179 BP) entsprechen (HI). 2012 im gesamten Kreis Soest 495 Reviere/BP (1997 noch 1102 Reviere/BP) und damit Abnahme des Brutbestandes um 55 % alleine von 1997-2012 (JOEST et al. 2013); in ganz Deutschland gingen > 50 % der BP zwischen 1990 und 2008 verloren (MITSCHKE et al. 2010). Größte gemeldete Trupps während des Wegzuges mit überschaubaren 120 (davon 20-25 juv.) am 10.07. im NSG Mühlenlaar und 250 am 9.08. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen 170 am 3.10. (10.30-14.15 Uhr) am Friedhof Wambeln (GK, UK), 880 am 19.10. (8-12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) und immerhin 1600 (in 4 Trupps) am 21.10. bei Ostbüren (7 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna) nach SW ziehend (BG).

Flussregenpfeifer: EFB mit je 1 am 18.03. Haarener Baggersee I (WIF) und 22.03. im NSG 6 (WP), Heimzugmaxima mit 6 am 14.04. Riesefeldern Werne (JH) und 10 am

selben Tag RHB Lütgenböge bei Bönen (jeweils Kr. Unna, BG). 2012 mind. 8-10 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung (z. B. ohne Westhafen und RSG) jedoch unvollständig (WP, JH, AN, UN, GK, PO). In der Nachbarschaft jeweils mind. 2 Reviere/BP Rieselfelder Werne (JH, KN, WP, AP) und RHB Lütgenböge (BG, H. Peitsch, WP) sowie 1 BP im RHB bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Vom Wegzug wurden aus Hamm 17 Beobachtungstage mit 45 Ind. (darunter 20 juv.) vom 17.06.-9.08. mitgeteilt (WP, NP, AL), größte gemeldete Trupps mit je 7 (5 ad, 2 juv.) am 17.06. im NSG Mühlenlaar (WP) und 12.07. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB), 9 ad. am 22.06. Kanzelbrücke Möhnesee (Kr. Soest, WP) sowie 15 am 23.06. (H. Peitsch) und 14 am 1.07. (BG) RHB Lütgenböge bei Bönen.

Sandregenpfeifer: EFB mit 1 ad. im PK am 3.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN, Fotos) und 1 (vom SK ins PK mausernd) am 19.03. Haarener Baggersee I (WP); dort auch je 1 (jeweils ins PK mausernd) am 5.05. und 21.05. (WP). In der näheren Umgebung Hamms während des Heimzuges außerdem 1 am 5.05. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, FK, T. Karwinkel, M. Fehn) und im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 2 am 5.05. (gegen 11.30 Uhr mit 9 Kampfläufern abziehend NE, WP), 1 im PK am 7.05. (WP, WIF), 3 am 26.05. (WIF, HIS) und 1 im PK am 28.05. (WP, MBD, MAW, GAW, HIS). Wegzug: 1 früher juv. am 15.07. Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ, Fotos), 1 ad. am 15.08. im NSG Disselmersch (WP) und in Hamm 1 juv. vom 12.-14.09. am Radbodsee sowie 2 juv. am 12.09. RHB in Weetfeld (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) je 1 am 6.09. (12.25 Uhr) und 7.10. (10.07 Uhr) durchziehend SW (WP, GK).

Mornellregenpfeifer: Nachträge: Trupp aus 12 am 21.08.11 und 2 am 28.08.11 bei Beckum-Vellern (Kr. Warendorf) auf Acker (CH). Der Wegzug auf der Nordabdachung des Haarstrangs im Kreis Soest (ein rastender Trupp auch im Kreis Paderborn, 1 Ind. im Kreis Unna) erreichte bei weitem nicht die Zahlen der Rekordjahre 2008, 2010 und



Leuzistisches Blässhuhn, NSG 6, 9.07.12, Foto: W. Pott.

2011 (POTT 2012, POTT, JOEST & MÜLLER 2009). Vom 14.08.-2.09. liegen aus der Hellwegbörde 22 Beobachtungstage (an 14 Kalendertagen) mit mind. 125 Ind. (92 ad., 23 diesj. und mind. 10 unbestimmten Alters) an 10 Rastplätzen vor, die konservativ berechnet, mind. 76 verschiedene Vögel be-
trafen; das Wegzugmaximum wurde mit 27 Mornells (23 ad., 4 diesj.) an drei Rastplätzen - wie im Vorjahr - am 27.08. erreicht (HI, AM, WP, MBD, RJ, MAW, GZ, S. Helmer, B. & N. Handy, WW, MH, H.-J. Gebauer, W. Scharlau, R. Sandfort). Größte gemeldete Trupps mit 17 (15 ad., 2 diesj.) am 27.08. Sommerhof bei Klieve (AM, MBD), 12 (8 ad., 4 diesj.) am 28.08. bei Erwitte (jeweils Kr. Soest, H.-J. Gebauer, W. Scharlau) und 14 (3 ad., 9 diesj., 2 Alter unklar) am 29.08. N Bad Wünnenberg (Kr. Paderborn, HI). In der näheren Umgebung Hamms jeweils 10 ad. am 19.08. (S. Helmer, B. & N. Handy) und 20.08. (AM) am Haarkamm W Schlüchlingen (Kr. Soest) sowie am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) 7 (5 ad., 2 diesj.) am 27.08., 1 diesj. am 28.08. und 5 (3 ad., 2 diesj.) am 29.08. (WP). Knapp S der Stadtgrenze wurde mit 2 ad. am 2.09. SE Hilbeck (Kr. Soest, WW, MH) ein neuer Rastplatz auf der geplanten Trasse der verlängerten A 445 entdeckt.

Regenbrachvogel: In Hamm 1 am 15.04. W Süddinker auf Ackerbrache rastend (PO). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 2 (1 m, 1 w) am 4.04. (WP, AM, PE, Fotos), 2 am 5.05. (MAW, GAW, BB, AM) und wie im Vorjahr ein mysteriöser, wohl durchgehend anwesender Vogel am 22. und 26.05. (AM, Fotos) sowie 9.06 (BB) und 11.06. (auch warnend, AM). Während des Wegzuges ein ungewöhnlich großer Trupp aus 10 (!) am 6.08. (9 Uhr) über der Disselmersch (Kr. Soest) rufend nach W ziehend (AM) sowie ein dort rastender juv. am 17. und 18.08. (RJ, WP, AM, MBD, JD).

Großer Brachvogel: Im Winter 1 am 2.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). EFB mit je 1 am 11.02. Uelzener Heide (Kr. Unna, BG) und 19.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK), dort EG mit 1 sing. m am 24.02. (WIF). In Hamm mind. 8 (!) am 22.02. am Hufeisen im RSG (JP) und 1 am 18.04. im



Mornellregenpfeifer (ad. w), Sommerhof, 27.08.12, Foto: A. Müller.

NSG Mühlenlaar (T. Karwinkel), jedoch keine Hinweise auf Bruten um die Stadtgrenze im NSG 6 (WP). Im benachbarten NSG Disselmersch regelmäßig 1-2 vom 4.03.-16.04. (BB, WP, MBD, AM) und 4 am 13.04. (MAW, GAW). Mind. 10 BP im NSG Ahsewiesen (dort im Vorjahr 11 Reviere/BP, ABU 2012) produzierten immerhin mind. 5 flügge juv. (WP, AM, BB) und erreichten damit den für einen Bestandserhalt notwendigen Reproduktionserfolg von 0,41-0,43 flüggen juv./BP (BAUER et al. 2005). Während des Wegzuges in der näheren Umgebung Hamms 1 am 20.07. bei Dolberg (Kr. Warendorf) nach W ziehend (WIF) sowie 3 am 14.08. S Bönen-Lenningsen (Kr. Unna, BG) und 2 juv. am 26.08. am Haarkamm NE Ruhne (Kr. Soest, WP) jeweils auf Äckern rastend.

Uferschnepfe: Während aus Hamm keine Nachweise vorliegen, wurden im westlichen Kreis Soest 2 am 15.03. (BB) sowie je 1 am 19.03. (WP) und 28.03. (BB) im NSG Ahsewiesen, 1 am 22.03. im NSG Wulfesknapp bei Schoneberg (P. Salm), 2 am 7.04. im NSG Disselmersch (DK) und 1 am 12.05. im NSG Woeste (RJ) beobachtet; vom Wegzug liegen keine Daten vor.

Waldschnepfe: Im Winter und Frühjahr abseits bekannter Brutplätze in Hamm je 1 am 24.01. Du Pont-Gelände und 1.03. Althalde Radbod (WR). Am TÜP Frielick je 1 am 7. und 19.03. (WR), 2-3 balzende m am 11.03. und 1 balzendes m am 12.06. (WIF); im benachbarten Frielicker Holz je 1 am 20.02. und 12.03. (WR), je 1 balzendes m am 29.02. (GK), 23.03. (AN, F. Ruhnke), 18. und 19.04. (GK, UK) sowie 2-3 balzende m im NW-Teil am 7.06. (22-23 Uhr, GK, UK). Außerdem 2 balzende m am 20.03. im Nordteil Sandbochumer Heide Nähe A1 (JH). Wegzug: Je 1 am 22.10. TÜP Frielick (WR), 27.10. Rothebach/Hamm-Süden (GK), 20.11. Ostholz in Werries (WR), 22.11. Althalde Radbod (NP), 7.12. Nähe Schleuse Werries (WR) und 31.12. NSG Munnebach (WP).

Zwergschnepfe: Vom Winter und Heimzug relativ viele Beobachtungen in Hamm mit 1 am 11.02. im NSG Munnebach unter 5 Bekassinen (WP), 2 am 29.02. und 1 am 15.03. im NSG 6 (WR), 1 am 16.03. Scheringteiche (WP, AL) und 1 am 8.04. im NSG Ahsewiesch (PO). Im Spätherbst 1 am 30.11. im NSG Munnebach (WR) und eine ungewöhnliche Beobachtung mit einer am 13.12. in Hausgarten in Werries im Schnee stochern und dann abfliegenden Zwergschnepfe (HIS).

Bekassine: Im Winter 2 am 24.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH), 1 am 31.01. Scheringteiche (FK) sowie 2 am 6.02., 5 am 11.02. und 4 am 12.02. im NSG Munnebach (WP). Vom Heimzug wurden aus Hamm 14 Nachweise mit 57 Ind. vom 17.03.-8.04. mitgeteilt (WP, WR, JH, AL, NP, WIF), größte gemeldete Trupps mit 10 am 23.03. im LSG 38 und 15 am 6.04. im NSG Munnebach (WP). Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 20 am 16.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), mind. 40 am 18.03. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und 10 am 1.04. Rieselfelder Werne (JH). Brutzeit: Leichter Brutverdacht mit jeweils 1-2 „tückenden“ Ind. am 25.03. (WP) und 12.04. (WIF) Im Winkel (dort zuletzt 2010 ein Revier/BP, ABU 2012) und später 2-4 vom 29.04.-7.05. in der benachbarten Disselmersch (Kr.



Regenbrachvögel, Ahsewiesen, 4.04.12, Foto: A. Müller.



Großer Brachvogel, Ahsewiesen, 2.05.12, Foto: A. Müller.

Soest, WP, AM, WIF). Der Wegzug war sowohl in Hamm (bei 12 Datensätzen mit 22 Ind. vom 4.08.-13.11., WP, WR, NP) als auch im westlichen Kreis Soest unauffällig, dort ein Trupp aus mind. 10 am 6.10. im NSG Disselmersch (WP, HIS, K. Sudbrack).

Odinshühnchen: Nachtrag zur Artenliste (KÖPKE et al. 2000): Ein „unlängst auf einem Klärteich im Lippetal westlich von Hamm entdecktes Odinshühnchen“ (ANONYMUS 1968 in: Westfalenpost vom 18.9.1968) sollte nach Abwägung aller Umstände (und vorbehaltlich weiterer Recherchen) als erster Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm gewertet werden, zumal Avifaunistische Kommissionen noch unbekannt waren und der Seltenheitswert der Beobachtung betont wird („erst 13 Nachweise in NRW“). Bisher einzige Feststellung der zeitweise nicht als dokumentationsbedürftig eingestuften Art in Hamm mit einem nicht diesj. Ind. vom 30.08.-5.09.1995 auf dem SP 7 im RSG (WP, GK, M. Legge).

Flussuferläufer: EFB mit 1 am 10.04. im NSG 6 (WP); der Heimzug in Hamm brachte vom 27.04.-17.05. mit 18 Nachweisen von 83 Ind. (WP, WR, PO) durchschnittliche Zahlen, größte gemeldete Trupps mit 10 am 3.05. in den NSG 6 und Munnebach sowie 21 am 7.05. am Haarener Baggersee I (WP). Vom eher schwachen Wegzug (15.07.-4.10.) wurden 28 Beobachtungstage mit 133 Ind. mitgeteilt (WP, NP, AL, WR), darunter 12 am 22.07. und 13 am 7.08. am Radbodsee (WP, NP). Am Möhnese (Kr. Soest) wohl über 50 (!) am 21.07., davon mind. 30 am Wameler See (AM).

Terekwasserläufer:** 1 ad. im PK am 29.05. (7.00 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) für etwa 10 min. rastend unter 2 Bruchwasserläufern (AM). Bei Anerkennung durch die DAK zweiter Nachweis der Art im Kreis Soest nach 1 ad. vom 28.06.-1.07.1981 an den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest, der zugleich den ersten Nachweis der Art in NRW darstellt (JASPERT 1983).

Dunkler Wasserläufer: EFB mit je 1 am 23.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 28.03. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP). Während des Heimzuges in Hamm nur eine Beobachtung mit 2 am 15.04. Scheringteiche (JH) und auch im westlichen Kreis Soest nur 6 weitere Nachweise mit 10 Ind. vom 27.03.-12.05. (WP, BB, DK, WIF), darunter je 2 am 12.04. im NSG Ahsewiesen (WP) sowie 15.04. (DK) und 7.-12.05. (WP, BB, WIF) im NSG Disselmersch. Auch der ungewöhnlich schwache Wegzug verschlug nur jeweils 1 juv. am 16.08. in das NSG Woeste (Kr. Soest, RJ), am 17.08. an den Radbodsee (RJ), vom 18.-23.08. an die Scheringteiche (WP, NP, AL) und ebenfalls am 18.08. in die Disselmersch (MBD, JD, WP, WIF).

Rotschenkel: EFB mit 1 am 17.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 2 am 18.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP). Vom Heimzug liegen aus Hamm 10 Datensätze mit 14 Ind. vom 1.04.-7.06. vor (WP, WR), darunter 3 am 2.04. in den NSG 6 und

Munnebach (WP) sowie 2 am 5.05. am Haarener Baggersee I (WP). In der Nachbarschaft je 3 am 4.04. (AM) und 11.04. (BB) im NSG Ahsewiesen sowie 4 am 4.04. RHB Lütgenböge in Bönen (Kr. Unna, H. Peitsch). Eher ungewöhnlich sind 2 am 5.06., je 1 am 6. und 7.06. sowie 2 am 17.06. im NSG Mühlenlaar (WP, WR), während im NSG Disselmersch (Kr. Soest) sogar durchgehend 1-3 Ind. vom 20.05.-13.06. (am 26.05. mit kurzem Gesang) zu sehen waren (WP, BB, AM, WIF). Der Wegzug war mit 1 am 6.07. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ), 1 ad. im PK am 20. und 21.07. in den Rieselfeldern Werne (NP, Fotos), 1 am 28.08. im NSG Mühlenlaar (GK) und 1 juv. am 19.09. an den Scheringteichen (WP) immerhin bemerkbar.

Grünschenkel: EFB recht früh mit je 1 am 23.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD) und 27.03. Alte Lippe im RSG (KJ). Eher schwacher Heimzug in Hamm mit 15 Datensätzen und 17 Ind. vom 13.04.-17.05. (WP, NP, WR, JH) mit maximal 3 am 5.05. im NSG Mühlenlaar (WP). Heimzugmaxima in der näheren Umgebung mit 5 vom 8.-11.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, T. Karwinkel, WP) und 8 vom 18.-21.04. (AM, WP, JBR) sowie 7 am 7.05. (WP, WIF) in der Disselmersch. Vom Wegzug (7.07.-16.10.) in Hamm liegen 22 Beobachtungstage mit 27 Ind. vor (WP, NP, JH, WR), größte gemeldete Trupps mit 4 am 12.08. im RSG (WP, NP) und 6 juv. am 4.09. Disselmersch (AM, WP).

Waldwasserläufer: Im Winter je 1 am 9.01. im NSG Mühlenlaar (WP) und vom 11.-17.01. sowie am 5.02. im NSG 6 (WR, WP). In der Wassergewinnungsanlage Halingen-Langschede (Kr. Unna) sogar 8 am 22.01., 7 am 29.01. und 6 am 12.02. (Dauerfrost bis -10 °C, BG). Der Heimzug brachte mit 29 Datensätzen und 131 Ind. vom 29.02.-6.05. (WP, NP, WR, JH, GK, KJ, PO) auch größere Trupps mit 9 am 31.03. Alte Lippe im RSG (JH), immerhin 22 am 4.04. in den NSG 6 und Munnebach (WP, WR) und 16 am 6.04. in der Lippeau Hamm-Ost (= 550 ha, WP). Heimzugmaxima im östlichen Kreis Unna mit 24 (!) am 7.04. Wassergewinnung Halingen-Langschede (BG) und 13 am 8.04. Rieselfelder Werne (T. Karwinkel). Brutzeit:



Zwergschneffe, Lippstadt, 11.04.12, Foto: M. Bunzel-Drüke.

Ungewöhnlich ist 1 vom 10.–14.05. in den Rieselfeldern Werne (JH). Vom Wegzug in Hamm (3.06.–20.10.) liegen 39 Beobachtungstage mit 89 Ind. vor (WP, NP, PO), größte gemeldete Trupps mit nur 4 am 30.06. im NSG 6, 6 am 2.07. und 7 am 21.08. im NSG Mühlenlaar sowie 4 am 22.07. am Radbodsee (alle Daten WP). In der Nachbarschaft mind. 10 am 30.06. Rieselfelder Werne (JH). Im Spätherbst 13 Nachweise mit 19 Ind. vom 15.11.–26.12. in der Lippeaue Hamm-Ost (WP, WR, PO), darunter dort 4 am 15.11. (PO, WP) und länger rastende Vögel mit je 1 vom 21.10.–26.12. Haarener Baggersee I und 20.11.–5.12. im NSG 6 (WP, WR).

Bruchwasserläufer: EFB mit 1 bereits am 11.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, MAW). Im Frühjahr in Hamm 8 Nachweise mit 10 Ind. vom 27.04.–2.06. (WP, PO, C. König), darunter je 2 am 2.05. und 1.06. im NSG Mühlenlaar (WP). Heimzugmaxima im östlichen Kreis Unna mit 9 am 26.05. Rieselfelder Werne (KN) und im westlichen Kreis Soest mit 24 am 7.05. (WP, WIF) sowie 19 am 25.05. (WP) in der Disselmersch bzw. 9 am 27.05. im NSG Woeste (RJ, C. König). Vom Wegzug wurden aus Hamm ebenfalls 8 Beobachtungstage mit 10 Ind. (5 ad. und 5 juv.) vom 5.07.–12.09. mitgeteilt (WP, AL), darunter 2 ad. am 18.07. und 2 juv. am 14.08. im NSG Mühlenlaar (WP). Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit immerhin 24 am 15.07. in den Rieselfeldern Werne (JH, KN) und eher bescheidenen 4 am 19.08. in der Disselmersch (BB).

Kampfläufer: EFB jeweils am 2.03. mit 2 m im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 1 m im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, HK). Während des Heimzuges in Hamm 1 m am 18.03. Haarensche Heide (JH); im NSG Mühlelaar 1 m vom 17.–23.03., immerhin 10 (4 m, 6 w) am 5.04. (dieser Trupp zuvor am selben Tag und offensichtlich erneut am 6.04. in der 10 km SE gelegenen Disselmersch, WP) und 2 m am 16.04. (WP). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit 4 m am 18.03. im NSG Ahsewiesen (WP, WIF), 9 (8 m, 1 w) vom 18.–19.03. Im Winkel (Kr. Soest, WP, MAW, GAW), 5 (1 m, 4 w)



Grünschenkel (juv.), Disselmersch, 4.09.12, Foto: A. Müller.

am 27.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit 14 (5 m, 9 w) vom 5.–6.04. (MAW, WIF, WP) sowie 9 w am 5.05. (WP). Vom Wegzug liegen nur zwei Nachweise mit 2 ad. (1 m im PK, 1 w im PK) am 7.07. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP) und 1 ad. m im PK vom 26.–27.07. in der Disselmersch (G. Krause, AM, WP) vor.

Sanderling: 1 am 6.05. und 2 am 7.05. (alle im frischen PK) unter bis zu 4 Temminckstrandläufern und 1 Alpenstrandläufer am Haarener Baggersee I (WP). Vierter und fünfter Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, alle bisherigen Beobachtungen stammen vom Haarener Baggersee I.

Zwergstrandläufer: 1 juv. vom 17.–19.08. im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg-Warmen (Kr. Unna, GZ, Fotos). Letzter Nachweis dieser in den vergangenen Jahren bemerkenswert seltenen Art im Stadtgebiet von Hamm mit 3 juv. am 11.09.2007 im NSG 6 (mehrere Sommerhochwässer, WP).

Temminckstrandläufer: Für diese in Mittelwestfalen alljährlich in geringer Zahl auftretende Art beachtlicher Heimzug mit 3 ad. im PK vom 4.–5.05. im NSG Mühlenlaar,

(zeitgleich) 3 ad. im PK vom 5.–6.05. und 4 ad. im PK am 7.05. Haarener Baggersee I (alle Daten WP) sowie 7 ad. im PK am 4.05. (WP, MBD, JBR, Fotos), 1 vom 5.–6.05. (WP, MAW, GAW, Fotos) und erneut 1 am 11.05. (WP) im NSG Disselmersch (Kr. Soest). Während des Wegzuges je 1 ad. am 27.07. daselbst (AM) und am 18.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, MAW, GAW, Fotos).

Alpenstrandläufer: Heimzug: EFB mit 1 am 24.02. in der Disselmersch (Kr. Soest, WIF), dort auch je 1 im SK am 24.03. (JBR), 27.03. (MBD, AM, WP) und 2.04. (WP) sowie jeweils ins PK mausernde Vögel mit 1 am 6.05. und 2 am 7.05. (WP, MAW, GAW, WIF). In den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) 1 im SK am 17.03. (JH) und je 2 (1 im SK, 1 ins PK mausernd) vom 1.–2.04. (JH, T. Karwinkel, WP). Einzige Beobachtung in Hamm mit 1 vom SK ins PK mausernden Vogel (stets in Gesellschaft von bis zu 4 Temmincks) vom 5.–7.05. am Haarener Baggersee I (WP). Während des Wegzuges 1 juv. am 12.09. am Radbodsee (WP) und je 1 diesj. vom 29.09.–2.10. (DK, MBD, JD, WP) sowie am 6.10. (WP, K. Sudbrack) im NSG Disselmersch, dort 2 diesj. am 15.10. (WP).

Falkenraubmöwe:** Eine niedrig nach SW ziehende ad. am 20.08.** (8.45 Uhr) am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, AM) markierte den Beginn eines ungewöhnlich starken Einfluges in Deutschland, der alleine vom 22.08.–8.09. mind. 25 (anschließend allerdings fast ausschließlich juvenile) Vögel ins Binnenland spülte (siehe club300.de). In diesem Zeitraum auch eine weitere ad. am 1.09.** (9.10 Uhr) über einem Hausgrundstück in Werl (Kr. Soest) niedrig nach SW ziehend (MAW, GAW).

Zwergmöwe: Immerhin 35 (25–30 ad./sub-ad., 5–10 im 2. KJ) am 5.05. (AM) und noch 12 (1 ad., 11 im 2. KJ) am 6.05. (WP) jagend am Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, dort neues Gebietsmaximum).

Lachmöwe: Der seit Januar 2011 bestehende Schlafplatz in Uentrop – die Vögel nächtigten zuvor jahrzehntelang auf Fabrikhallen W des Hammer Bahnhofs (KÖPKE et al. 2000) – verlagerte sich, wie im Vorwinter, nach Hochwasser der Lippe von den Hallen-



Kampfläufer, Disselmersch, 6.04.12, Foto: M. Wenner.



Temminckstrandläufer, Disselmersch, 4.05.12, Foto: M. Bunzel-Drüke.

dächern des Gewerbegebietes auf eine 20 ha große Überschwemmungsfläche im benachbarten NSG 6; dort beeindruckende 3200 am 15.01., 3400 am 25.01., mind. 5000 (!) am 25.12. und 4800 am 31.12. (WP, GK). Brutzeit: 1-2 Revierpaare vom 11.04.-12.05. (Eintrag Nistmaterial) Scheringteiche (JH, WP), dort anschließend ebenso keine Bruten wie im NSG Im Brauck (dort zuletzt 2009 eine Kolonie mit 14-16 BP auf Totholz, WP, PO). Im Spätherbst 1700 am 8.12. (15.50-16.30 Uhr) über Hamm-Süden nach E fliegend (Schlafplatzflug, GK) und 1900 am 13.12. am Radbodsee (WP, KJ). Am Möhnesee (Kr. Soest) etwa 1000 (darunter 1 ad. mit weißem Plastikring aus Zentralpolen) am 1.08. (AM) und 1500 vom 4.-13.09. (WP).

Schwarzkopfmöwe: Einziger Nachweis der Art in Hamm mit 1 juv. unter 120 Lachmöwen am 14.08. am Radbodsee (WP). Am Möhnesee (Kr. Soest) 1 ad. (weitgehend im PK) am 21.07. Stockumer Damm (AM) und je 1 juv. am 1.08. sowie 3.08. am Delecker See (AM, WW, MH).

Sturmmöwe: Größere Trupps in Hamm mit 36 am 6.01. und 59 am 23.01. auf Wintergetreide im Bärenbruch bei Kuhweide sowie 24 am 24.02. im NSG 6 (WP). Eher ungewöhnlich sind 1 im 2. KJ am 14.05. (WP, JH) und 1 ad. am 14.08. (WP) am Haarener Baggersee I. Am Möwenschlafplatz um das NSG 6 (einschließlich Uentropfer Hafen) immerhin 150 am 11.12. und mind. 100 am 31.12. (WP, GK).

Mantelmöwe: 1 im 2. KJ am 16.02. an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM).

Silbermöwe: Am seit Januar 2011 bestehenden Möwenschlafplatz in Uentrop (auf Hallendächern im Gewerbegebiet und auf 20 ha großer Überschwemmungsfläche im NSG 6, siehe Lachmöwe) 290 am 10.01., 420 am 15.01., 480 am 25.01. und immerhin 620 am 30.01. sowie mind. 200 am 11.12., 400 am 25.12. und 430 am 31.12. (WP, GK). Ungewöhnlich sind je 2 ad. am 27.04. am Haarener Baggersee I (WP) und am selben Tag am Hufeisen im RSG (JH). Im westlichen Kreis Soest 600 am 3.01., 400 am 14.01., 300 am 28.01. und mind. 350 am 16.02. Mülldeponie Werl-Sönnern sowie im Rahmen der Schlafplatzzählungen 360 am

22.01. und 580 am 8.12. am Möhnesee (alle Daten AM).

Mittelmeermöwe: In Hamm 1 ad. am 4.01. und mind. 2 ad. am 15.01. am Möwenschlafplatz im NSG 6 sowie 1 im 2. KJ am 23.01. unter 54 Silbermöwen im Bärenbruch N Kuhweide (WP). Im westlichen Kreis Soest 2 (1 ad., 1 im 2. KJ) am 3.01. und 3 (1 ad., 2 im 2. KJ) am 28.01. Mülldeponie Werl-Sönnern (AM), 1 ad. am 3.01. im NSG Ahsewiesen (MBD, Fotos) sowie am Möhnesee immerhin 5 (1 ad., 2 im 2. KJ, 2 im 3. KJ) am 10.01., 1 im 2. KJ am 22.01., 2 (1 im 2. KJ, 1 im 3. KJ) am 22.06. und 1 im 2. KJ am 8.12. (AM). Außerdem 1 im 2. KJ am 28.11. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP).

Steppenmöwe: Mind. 5 (3 ad., 2 im 2. KJ) am 4.01., mind. 7 (5 ad., 2 im 2. KJ) am 15.01. und mind. 5 (2 ad., 3 im 1. KJ) am 31.12. unter bis zu 430 Silbermöwen am Möwenschlafplatz im NSG 6 (WP). Daneben in Hamm 1 ad. am 29.07. am Radbodsee, 2 im 1. KJ am 24.11. und 1 ad. am 4.12. am Haarener Baggersee I (WP). Außerdem mind. 3 (1 ad., 2 im 1. KJ) am 11.12. im Uentropfer Hafen, darunter ein in Polen beringter (wahrscheinlicher) Steppen- x Silbermöwen-Hybride im 1. KJ mit gelbem Farbring und schwarzer Aufschrift „PLDC“ (WP, GK), der erneut am 5. und 6.01.2013 am Haarener Baggersee I abgelesen werden konnte (WP). Größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit 30 (20 ad./subad., 7-8 im 2. KJ, 2-3 im 3. KJ) am 3.01. Mülldeponie Werl-Sönnern unter 600 Silbermöwen und am Möhnesee mit 20-25 (> 10 ad., 7-8 im 2. KJ, 2-3 im 3. KJ, 1 im 4. KJ) am 10.01. sowie mind. 13 (5 ad., 6 im 1. KJ, 2 im 2. KJ) am 8.12. unter bis zu 580 Silbermöwen (alle Daten AM).

Heringsmöwe: Winter: Am Möwenschlafplatz im NSG 6 mind. 1 im 2. KJ am 15.01. und 1 ad. am 31.12. (WP). Im westlichen Kreis Soest 1 ad. am 3.01. Mülldeponie Werl-Sönnern, 2 im 2. KJ am 10.01. und 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 8.12. am Möhnesee sowie 1 im 1. KJ am 24.12. im NSG Ahsewiesen (alle Daten AM). Während des Wegzuges in Hamm nur 1 ad./subad. am 31.07. (21.10 Uhr) im NSG Tibbaum nach SSW ziehend (GK) und 1 ad. am 14.08. am Radbodsee (WP). Auch in den Nachbarkreisen kaum nennenswerter Durchzug, interessant ist 1



Sturmmöwe (1. Winter), Möhnesee, 20.12.12, Foto: A. Müller.

im 2. KJ am 21.07. am Möhnesee, die einen nicht vollständig ablesbaren grünen Farbring trug, der wahrscheinlich aus Helgoland stammte (AM); größter gemeldeter Trupp mit 10 am 15.10. Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, AP).

Weißbart-Seeschwalbe:** 2 ad. am 30.04. am Zachariasseesee bei Lippstadt (Kr. Soest, T. Laumeier).

Trauerseeschwalbe: Heimzug mit 11 ad. im PK am 28.04. (WP), 5 ad. im PK am 5.05. (AM, WP) und 1 ad. im PK am 2.06. (AM, S. Frick) am Möhnesee (Kr. Soest), während in Hamm nur eine Beobachtung mit 3 ad. im PK am 31.05. an den Scheringteichen gelang (JH). Während des Wegzuges 1 juv. vom 11.-12.09. und 2 juv. vom 13.-21.09. (!) am Haarener Baggersee I, die der dortige Wasserskibetrieb kaum zu stören schien (WP, WR, Fotos). Außerdem ein am 13.09. auf den Brutflößen der Hattroper Klärteiche (10 Km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) rastender juv. (WP) und 1 juv. noch am 13.10. im Hammer Wasserwerk in Fröndenberg-Warmen (Kr. Unna, GZ, Fotos).

Flusseeeschwalbe: 3 ad. im PK (mit 1 ad. Trauerseeschwalbe) am 2.06. Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest), später alle vier über den Stockumer Damm nach W fliegend (AM, S. Frick).

Straßentaube: Mind. 500 am 16.11. im Hammer Osthafen auf Dächern der Firma Jäckering (WP).

Hohltaube: 2012 49 BP in 93 angebotenen Nistkästen im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 62 BP), offenbar zunehmende Nistplatz-Konkurrenz durch Dohlen (AN). 35 am 15.09., 52 am 20.09. und 60 am 5.10. im NSG 6, dort offenbar erneut Schlafplatz im benachbarten Umspannwerk in Lippetal-Osker (Kr. Soest, WP). Außerdem Trupps aus beachtlichen 300 am 3.10. in der Hellwegbörde bei Enkesen im Klei (Kr. Soest, HV) und 42 am 30.12. bei Unna-Hemmerde (BG).

Ringeltaube: Die praktisch ganzjährige Brutzeit belegen der EG mit 1 sing. m am 24.11.11 und der letzte Gesang der Brutperiode am 31.10. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), 1 m mit Nestlocken am 8.01. in den



Steppenmöwe (2. KJ), Werl-Sönnern, 14.01.12, Foto: A. Müller.

Ostringanlagen (Hamm-Mitte) in Efeu (GK) und der Totfund eines Nestlings (1 Woche alt) am 6.09. am Radbodsee (WP, KJ). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 2950 am 18.10. (8.10-11.40 Uhr) und 2700 am 19.10. (8-12 Uhr) durchziehend SW (WP).

Turteltaube: EFB mit 2 am 1.05. Haarkamm in Ense am Ortsrand von Bremen (Kr. Soest, WP) und 1 am 3.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, A. Bange). 2012 relativ viele Beobachtungen balzender Vögel in und um Hamm mit je 1 sing. m am 24.05. Westgeithe in lichter Aufforstung (WP), am 8.06. in Feldgehölz Nähe Kirche in Drechen (AN), 10.06. am Nordrand von Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 28.06. am Strüverhof in Unterallen (WP) sowie 1 sing. am 3.07. (MBD, OZ) und 2 Sängern (2 m oder Paarduett) am 22.07. (WP) bei Haus Uentrop. Erfreulich sind auch gleich 3 Revier/BP in der Oskerheide (knapp jenseits der Stadtgrenze, Kr. Soest, WP, GK) und ein offenbar erfolgreiches BP in der Seseke bei Bönen-Lenningsen (Kr. Unna); dort 1 Paar (m singend) am 30.06. und 1.07. sowie 2 (1 ad., 1 juv.) am 6.08. (BG). Wegzug: 1 ad. am 13.08. in Hamm-Allen auf Freileitung (BG).

Kuckuck: EG in Hamm mit je 1 Rufer im

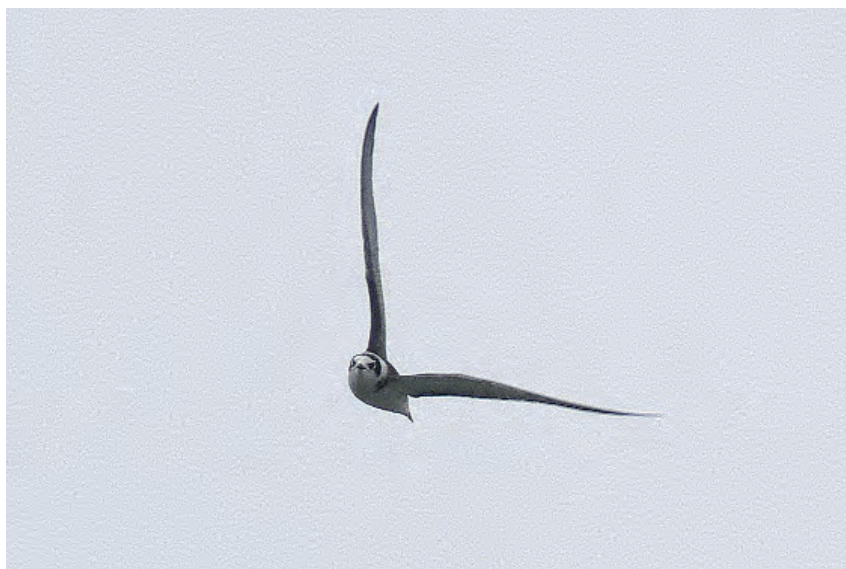
östlichen RSG am 10.04. Alte Lippe (NP) und 12.04. Nähe Radbodsee (WP, KJ). 2012 auf einer Kernprobestfläche um das NSG 6 (= 120 ha) 7 Revier (davon 2 Randsiedler, WP). Im LSG 38 ein in Teichrohrsänger-Nest bettelnder juv. vom 2.-4.07., der (jetzt eben flügge) mind. vom 6.-8.07. in benachbarter Haselhecke im Minutentakt von seinen Wirtseltern gefüttert wurde (WP, Fotos). Abseits der noch relativ dicht besiedelten Lippeaue („Teichrohrsänger-Kuckucke“) je 1 Rufer am 28.04. Deutzholz in Pelkum (H. Peitsch), 29.04. am TÜP Frielick (WP) und 26.05. NSG Seseke bei Pedinghausen (BG), 2 Rufer am 16.05. Westgeithe/Wilshäuser Holz (WP) sowie 1 Revier am RHB Hamm-Mark (WP, WR). Ebenso interessant wie weitgehend unerforscht ist das offensichtlich relativ häufige Vorkommen der rotbraunen Morphe weiblicher Kuckucke in Mittelwestfalen, die in den meisten Regionen Nordwest- und Mitteleuropas selten ist und nur wenige Prozent der Population ausmacht (GLUTZ et al. 1994). In Hamm und Umgebung wurden je 1 rotbraunes w am 17. und 19.05. im LSG 38 (WP) und am 1.07. im NSG Sandbachtal bei Bönen (Kr. Unna, BG) bemerkt. Letzter Gesang mit 1 Rufer am 3.07. Im Winkel (Kr. Soest, WP, GK), letzte Beobachtungen mit je 1 am 10. und 14.08. auf einer Lichtung im Uentroper Wald (Kr. Soest, WR).

Schleiereule: 2012 mit 17 BP weiterhin relativ geringer Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 11 BP und 2005 noch 63 BP), darunter 2 späte Bruten und 5 Ersatzbruten (3 ohne Bruterfolg); 96 Ind. (1 ad., 95 juv.) wurden beringt (AN).

Steinkauz: 2012 trotz dreier kalter und schneereicher Winter in Folge stabiler Brutbestand (im Gegensatz zur Schleiereule) mit 145 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 130 BP), davon 21 ohne Bruterfolg; 356 Steinkäuze (13 ad., 343 juv.) wurden beringt (AN).

Sperlingskauz: Am 20.07. (abends) Herbstgesang (Tonleiter) eines Vogels im Arnberger Wald bei Neuhaus (30 Km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM).

Zwergohreule:** 1 sing. m am 16.05. (23.10-23.30 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr.



Trauerseeschwalbe (juv.), Haarener Baggersee I, 21.09.12, Foto: W. Pott.



Ringeltaube, NSG 6, 10.07.12, Foto: W. Pott.

Soest, AM). Zur Einordnung: Im Mai 2012 bei anhaltender Ostwetterlage kleiner Einflug in Südost-Niedersachsen (Börden, Nordharzvorland) mit mind. 3 sing. m um Höhlen in Hybridpappeln (A. Torkler, D. Gruber).

Waldohreule: Am Traditionsschlafplatz im Nordosten Bad Sassendorfs (Kr. Soest) 8 am 3.01., 7 am 26.01., 12 am 12.02., 10 am 21.11. und 16 am 13.12. (HI, MBD). EG am 10.01. in Gärten in Dolberg (Kr. Warendorf), ebenfalls Balzrufe am 10.03. TÜP Frielick (WIF). Am 6.04. ein schwer verletzter Vogel (Verkehrsoffer) Lippestraße Nähe Ostholz in Werries, der anschließend in den Tierpark Hamm gebracht wurde (WR). Mind. zwei erfolgreiche Bruten am TÜP Frielick mit 2-3 bettelnden juv. am 20.05. (MW) bzw. bettelnden juv. am 26.06. (WIF) im NE-Teil und 3 bettelnden juv. vom 7.-12.06. am Frielicker Weg (GK, UK, WIF). Am 1.08. Fund einer Handschwinge bei Schloss Heessen (WR).

Sumpfohreule: 1 am 6.04. (10.54-10.57 Uhr) niedrig kreisend Haarensche Heide (dort vorher rastend?), dann nach N abziehend und wohl erneut einfallend Nähe Ostholz in Werries (WP). In den Nachbarkreisen im Frühjahr 2-4 Ind. vom 2.-22.03., 1 am 3.04. und erneut 1 am 3.05. in der Steverau bei Selm-Ternsche (Kr. Unna, B. Warnke, U. Norra u. a., Fotos) sowie 1 am 18.03. im Lohner Klei bei Bad Sassendorf (Kr. Soest, RJ). Während des Wegzuges je 1 am 4.10. (14.10 Uhr) über der Musikschule im Hammer Osten von S nach NNE fliegend (RB, Fotos), am 10.10. Nähe Waldgebiet Schelk bei Dreihäusen (5 Km S Stadtgrenze, Kr. Unna) bedrängt von Rabenkrähen nach S abziehend (GZ) und am 20.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, H. Jühe).

Uhu: Nach dem ersten Brutnachweis der Art 2010 im Stadtgebiet von Hamm unter der Sitzbank einer Jagdkanzel in einem Waldgebiet erfolgte 2011 eine behördliche Sperrung des Hochsitzes für den Jagdbetrieb; Anlass war ein weiterer Brutversuch trotz gesetzeswidriger Verhängung desselben mit Tarnnetzen durch örtliche Jäger (POTT 2012). Dort 2012 z. B. am 7.06. ein

durchgehend sing. m, keine Anzeichen für eine Brut, m ruft im Sommer und Herbst, ein w ist nicht festzustellen (GK, UK, AN). Außerdem (wie bereits 2011) 1 BP auf Mäusebussard-Horst in Feldgehölz an der Hammer Stadtgrenze, dort 3 juv. vor dem Flüggewerden auf Waldboden, offenbar nach Maifeier im Gehölz; Horst ist spätestens im Herbst bis auf Reste verschwunden (sah nach Herabfallen der juv. noch intakt aus), Stamm und Äste um den Horst mit zahlreichen Schrot-Einschüssen (nicht frisch, Alter unklar), Uhus verschwunden, statt dessen ein Waldkauz im Gehölz (GK, AN). Dagegen ein erfolgreiches BP mit 3 juv. vom 24.04.- 21.05. in Wanderfalkenkasten im östlichen Kreis Unna (U. Bennemann, KN, T. Thomas) und ein vor Nachstellungen sicheres BP mit 3 flüggen juv. an der Paulikirche in Soest, das zu einer viel bestaunten Natur- und Presseattraktion wurde (D. Hegemann, MBD, AM, HV, Fotos).

Ziegenmelker: 1 (wohl w oder vorj.) am 2.05. rastend an der Seseke in Kamen (Kr. Unna, KHK).

Mauersegler: EFB in Hamm mit 15 am 24.04. Alte Lippe im RSG (NP) und 6 am 26.04. Haarener Baggersee I (WP, GK); erste Revierbesetzung im Hammer Süden am 28.04. (PO) und im Hammer Osten am 2.05. (WP). Interessant ist ein komplett weißer Vogel am 5.05. am Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest, AM); letzte Beobachtung mit 1 am 18.09. bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG).

Eisvogel: 2012 genau 10 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, alle mit Bruterfolg, AN), darunter eine späte Brut im NSG Schlagmersch mit 2 juv. am 8.09. in Röhre, die am 18.09. ausflogen (MBD, OZ). Der offenbar gute Bruterfolg zeigte sich ab Spätsommer im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha), dort 10 (!) am 17.09. und je 6 am 14.10. sowie 17.11. (WP). Ringfunde: Ein als Nestling am 6.07.11 bei Werl-Sönnern (Kr. Soest) beringtes Ind. wurde am 5.02. bei Herford (76 km entfernt) tot gefunden und ein als Nestling in Bad Hamm am 21.08.11 beringter Vogel wurde nach nur 36 Tagen am 26.09.11 in Almere-Buiten (Flevoland, Niederlande, 196 km entfernt) wieder gefangen (alle Daten MBD, OZ).

Wiedehopf: Im Frühjahr je 1 am 19.04. in Hausgarten bei Bergkamen-Oberaden (Kr. Unna, A. Wortmann, Fotos) und am 7.06. Am Butterwinkel an der Seseke in Flierich (Kr. Unna, U. Kasischke). Außerdem 1 diesj. am 20.08. im NSG Klostermersch (20 Km E Stadtgrenze, Kr. Soest, HK).

Wendehals: Während des Wegzuges drei Nachweise zur Hauptzugzeit mit je 1 am 28.08. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP, AM) und 30.08. in Hausgarten bei Fröndenberg (Kr. Unna) an Ameisenhaufen (BG) sowie einem Totfund am 2.09. in Werne-Varnhövel (Kr. Unna, KN).

Grauspecht: Sehr ungewöhnlich ist ein jeweils einmalig am 8.05. und 27.03.13 im LSG 38 (mitten im Grünspechtrevier) rufender Vogel (WP), da Hamm knapp N der am Nordrand der Mittelgebirge durch Westfalen verlaufenden nordwestlichen Verbreitungsgrenze der Art in Deutschland liegt



Kuckuck (juv.), LSG 38, 8.07.12, Foto: W. Pott.

(NWO 2002, SUDMANN et al. 2008). Auch der letzte Nachweis der Art im Stadtgebiet stammt mit 1 m vom 5.02.-1.03.2003 aus der Lippeaue um die Fährstraße (WP).

Schwarzspecht: Abseits bekannter Brutplätze in Hamm 1 m mit „Sitzruf“ am 1.04. Kiefernwaldchen am Hufeisen im RSG (dort mehrfach in den letzten Jahren, JH) und ein singendes Ind. am 3.04. vom Kurpark zum Schloss Heessen fliegend (WP). Am TÜP Frielick jeweils 1 Rufer am 23.06. und 18.10. (WIF) sowie dort und im Frielicker Holz an jeweils zwei Stellen je 1 am 24. und 31.12. (WR). Im westlichen Kreis Soest je 1 am 2.03., 26.10., 23.11. und 21.12. im Uentropfer Wald (WR) sowie ein singender Vogel am 4.03. im Hacheneyer Holz am NW-Rand des NSG Ahsewiesen (WP, JD, MAW).

Mittelspecht: Nachweise an bekannten Brutplätzen in Hamm mit je 1 Rufer am 14.01. und 14.11. am Kurhaus im Kurpark, 22.07. im NSG Lohbusch, 18.08. im Pilsholz (alle Daten GK) sowie 15.10. im Ertelbusch bei Schloss Oberwerries (WP). Außerdem 3 Reviere am 19.04. entlang des von N nach S verlaufenden Hauptweges im Frielicker Holz (AN), 4-5 Rufer am 21.07. Nordteil TÜP Frielick (WP, C. Göcking) und mind. 3 Reviere/BP Westgeithe (WP, GK, RB). Dort auch der längst überfällige erste Brutnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm mit einem fütternden BP vom 24.-30.05. in 3 m hohem Birkenstumpf (WP, RB, Fotos). Nachweise neuer, bisher unbekannter oder potenzieller Brutplätze mit gleich 2 Revieren/BP am Südrand des NSG 6 (Obstwiese und Lippealtarm, WP), je 1 Rufer am und im Waldgebiet Hüls bei Westtünnen am 24.04. (AN) und 14.06. (WP) sowie je 1 Rufer am 26.07. und 4.08. Haarener Baggersee IV (WP). Inzwischen nicht mehr ungewöhnlich ist 1 am 6.11. am Rand der Kernzone im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, MBD).

Kleinspecht: 2012 in Hamm immerhin 31 Beobachtungstage rufender Vögel vom 25.01.-6.10. (WP, GK, JH, WIF, NP, C. Göcking). Die räumliche Zuordnung dieser überwiegend unsystematisch und lückenhaft erhobenen Daten liefert Hinweise auf



Steinkauz (ad.), NSG 6, 6.07.12, Foto: A. Müller.

etwa 15 Reviere, darunter alleine 6-7 Reviere/BP um die Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP, GK). Außerdem z. B. je 1 Rufer am 25.01. Westrand NSG Tibaum (NP), 25.02. (WIF) und 21.07. (WP, C. Göcking) TÜP Frielick, 16.03. Nordteil Sandbochumer Heide (JH), 25.05. Westgeithe, 28.08. Du Pont-Gelände und 12.09. sowie 2.10. am Radbodsee (alle Daten WP). Auch Revierkartierungen im Rahmen des Atlasprojektes „ADEBAR“ (mit mind. 14-16 Revieren auf 1800 ha Waldfläche im Jahr 2008) sowie im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) mit durchschnittlich 4-6 Revieren/BP von 2005-2009 (POTT 2006-2010) belegen eine weite Verbreitung und relativ hohe Siedlungsdichte im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) mit derzeit wohl mind. 25-30 Revieren/BP (vgl. auch NWO 2002). Daneben in der näheren Umgebung Hamms Fund einer Rupfung am 27.01. im Uentropfer Wald (WR) und je 1 Rufer am 25.07. im NSG Disselmersch sowie 11.09. bei Nateln-Berkesen am Westrand des Hacheneyer Holzes (jeweils Kr. Soest, WP).

Pirol: EG mit 1 Sänger am 3.05. im NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD). Heimzug: 1 Rufer am 6.05. in Eichengehölz bei Katrop (Kr. Soest, RJ), 2 Rufer am 14.05. im NSG

Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 1 Rufer am 16.05. Westgeithe am Niliesberg (WP). Spannend ist 1 sing. m (wohl im 2. KJ) vom 22.05.- mind. 13.06. am Südrand des NSG 6; das wahrscheinlich unverpaarte m wanderte ab 10.06. viel umher und rief bis zu 1000 m entfernt vom Revierzentrum in einer Pappelreihe (z. B. am 11.06. Oskerheide, Kr. Soest, WP). Interessant ist auch ein noch am 13.06. im Hüls bei Westtünnen rufender Vogel (wohl ebenfalls m im 2. KJ, HT). Damit erstmals seit 1998 ein Revier (wenn auch wohl keine Brut) im Stadtgebiet von Hamm (KÖPKE et al. 2000), seit 2010 mehrfach wochenlang oder später Gesang in der näheren Umgebung Hamms (POTT 2011, 2012). Außerdem mind. 1 Revier/BP im NSG Klostermersch (20 Km E Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD).

Rotkopfwürger*: 1 m am 9.06. bei Haus Vogelsang in Datteln-Ahsen (30 km W Stadtgrenze, Kr. Recklinghausen, K. Becker, L. Poepel), Nachweis anerkannt von der Avikom.

Neuntöter: EFB mit 1 m am 1.05. TÜP Buecke (Kr. Soest, MBD). 2012 mind. 6-8 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon mind. 3 BP mit Bruterfolg, Erfassung jedoch unvollständig (AN, WP, JH, PO). Einige Schlaglichter aus der Brutzeit in den Nachbarkreisen: 6 (3 m, 3 w) am 17.05. NABU-Weidelandschaft Beckum-Brunsborg (Kr. Warendorf, K. Mantel), 11 (8 m, 3 w) am 5.06. auf Teilflächen TÜP Buecke S von Soest (MBD) und 9 (6 m, 3 w) am 14.06. NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD); dagegen im Vorjahr nur 2-3 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, ABU 2012).

Raubwürger: Einzige Beobachtung in Hamm mit 1 am 6.01. im NSG Rehwiese (WP). In der näheren Umgebung je 1 Winterrevier vom 6.01.-13.03. (und erneut 1 am 6.12.) NABU-Weidelandschaft Beckum-Brunsborg (Kr. Warendorf, K. Mantel) und vom 14.01.-21.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, K. Ashoff, FP, KN) sowie Einzelbeobachtungen mit je 1 am 26.02. im NSG Woeste (RJ), 6.04. (WP) und 6.11. (MBD) im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 1 am 17.10. (10.01 Uhr) durchziehend SW (WP).



Uhu (m), Soester Innenstadt, 25.03.12, Foto: A. Müller.



Mittelspecht an Bruthöhle, Westgeithe, 25.05.12, Foto: W. Pott.

Dohle: Größte gemeldete Trupps mit 400 am 4.01. und 500 am 10.12. jeweils um Sonnenaufgang um das NSG 6 (WP), jeweils 500 am 28.07. bei Schloss Oberwerries (WP) sowie 26.12. bei Hamm-Mark (WR) und 400 am 4.09. (20.27 Uhr) nach NE zum Schlafplatz im Hammer Osten fliegenden Vögeln (WP). Bemerkenswert sind mind. 1000 am 30.12. (17.15-17.30 Uhr) an offensichtlichem Schlafplatz im Ostholz bei Werries (JP) und 1200 am 1.10. bei Drensteinfurt (Kr. Warendorf, K. Mantel).

Saatkrähe: 400 am 26.01. und 350 am 8.12. am Kettermannweg in Unterallen sowie weitere 200 am 8.12. bei Opsen (WP). Mind. 1500 am 30.12. (17.15-17.30 Uhr) im Ostholz bei Werries (JP) dürften des Rätsels Lösung um einen möglichen Schlafplatz im Raum Hamm-Uentrop nahe kommen.

Kolkrahe: Im Raum Unterallen-Holthöfen 9 Beobachtungstage mit mind. 14 Ind. vom 26.01.-20.12. (AN, UN, WP, GK), darunter 2 flügge juv. am 14.06. und eine Familie vom 4.-9.09. am NSG Rehweise (AN, UN). Außerdem in Hamm 2 am 26.01. im NSG 6 von S kommend (einer wird verfolgt, der andere kehrt nach S zurück, GK, UK), 1 rufend am 26.03. TÜP Frielick (WR) und 2 am 7.09. E des Kuhholzes bei Flierich (H. Peitsch). Knapp jenseits der Stadtgrenze 1 am 15.03. Im Winkel (Kr. Soest) nach E fliegend (WP) und 1 am 22.06. im Uentropen Wald (Kr. Soest, WR). In der näheren Umgebung Hamms je 2 am 4.03. (HI) und 2.04. (WP) im NSG Ahsewiesen sowie 6 Beobachtungstage mit 9 Ind. vom 28.04.-18.12. am Haarkamm in Ense (jeweils Kr. Soest, WP).

Beutelmeise: In Hamm nur drei Beobachtungen während der Zugzeiten mit 1 am 24.04. (7.03 Uhr) im LSG 38 rufend nach E fliegenden Ind. (WP) sowie jeweils nach W wandernde Vögel mit 2 am 27.09. an den Scheringteichen (JH, WP) und 1 am 16.10. im LSG 38 (WP); aus den Nachbarkreisen wurden überhaupt keine Nachweise bekannt.

Blaumeise: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang ausgeprägter Wegzug nach SW mit 161 am 3.10. (7.30-10.45 Uhr) am Südrand des Schelks bei Unna-

Hemmerde (Kr. Unna, BG, GZ) sowie am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) mit 101 am 1.10. (7.30-12.30 Uhr), 98 am 8.10. (7.40-9.40 Uhr) und dem Wegzugmaximum von 302 am 19.10. (8-12 Uhr, WP).

Kohlmeise: Abweichende Kontaktrufe von Invasionsvögeln: Im Herbst 2012 flogen Trupps von Vögeln aus dem N/NE ein, die auffällig abweichende Kontaktrufe äußerten, ähnlich wie „wiss-wiss“, „wie-wie“, „swi-swi“, pfeifend, Anlaut lispelnd, i kurz und betont, sowohl zwei- als auch dreisilbig, Klang ähnlich Rufen von Zilpzalp. Diese Stimmföhlungs-/Locklaute waren im Stadtgebiet von Hamm fast täglich von Anfang Oktober bis Mitte April 2013 zu hören, außerdem in Münster, Paderborn und Göttingen sowie (im Oktober) zahlreich auf Helgoland (GK, WP).

Haubenmeise: Im Hammer Süden 1 am 26.04. rufend in Birke am Rothebach (dort wieder starker Brutverdacht in Hausgarten) und ein fütterndes BP am 29.04. Südenfriedhof, Nisthöhle in Typ Moorbirke (8 m hoch in totem Seitenast, Eingang nach SW). Platz und Nisthöhle identisch mit denen der

Weidenmeise in den 1960er bis 1980er Jahren (GK).

Weidenmeise: Feststellungen der in Hamm inzwischen relativ seltenen Art mit 1-2 Revieren/BP um das NSG 6 (WP, PO), 3 sing. m am 16.03. Nordteil Sandbochumer Heide Nähe A1 (JH) und je 1 sing. m am 25.03. bei Haus Uentrop (WP) sowie 6.04. Nähe RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH).

Heidelerche: Vom Heimzug liegen aus Hamm 6 Beobachtungstage (meist rufender Ind.) vom 4.-22.03. vor (WP, GK), ein Trupp aus 5 am 6.03. rastend Blumenthaler Haar in Ense (Kr. Soest, GK). Ungewöhnlich ist 1 ad. am 19.07. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, HK, Fotos). Wegzugmaxima mit 8 am 13.10. bei Werne-Stockum (Kr. Unna, JH), 16 am 20.10. (8.35-9.40 Uhr) im NSG 6 (WP) und im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang mit 17 am 30.09. (7.50-10.15 Uhr) bei Unna-Hemmerde (Kr. Unna, BG, GZ) sowie 56 (größter Trupp aus 20) am 7.10. (9.20-12.50 Uhr) und 21 am 19.10. (8-12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) nach SW ziehenden Vögeln.

Feldlerche: EFB mit 200 am 23.02. am Haarkamm N Schlükingen (Kr. Soest, WP), EG mit je 1 sing. m am 25.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 28.02. bei Unterallen (WP). Brutzeit: Bis zu 30 Revie-re/BP in den Rieselfeldern Werne (= 110 ha, Kr. Unna, JH, KLINGER et al. 2013), 7 sing. m am 24.03. am Kurricker Berg in Hölter (WP) und 22 sing. m am 28.06. Haar Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, Kr. Soest, WP). Im Herbst 2800 am 14.10. rastend Haarstrang Ostbüren bis Schlükingen (Kr. Unna, BG). Wegzugmaxima im Rahmen der Zugvogelzählungen mit 9400 am 18.10. (8.10-11.40 Uhr) und ungläublichen 18.500 (davon 16.000 bis 9.30 Uhr) am 19.10. (8-12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, neues Gebietsmaximum!) sowie immerhin 1845 am 20.10. (7.45-13 Uhr) über dem NSG 6 (alle Daten WP). Im Spätherbst 30 am 12.12. auf verschneitem Acker im RSG (WP).

Uferschwalbe: EFB mit 2 am 29.03. Haarer Baggersee I, während des Heimzuges dort mind. 50 am 5.05. (WP). Mit fachlich



Neuntöter (m), TÜP Büecke, 10.07.12, Foto: A. Müller.

unhaltbaren Argumenten zur Situation der Art im angrenzenden „LIFE-Projektgebiet“ (siehe unten) und einer in Bezug auf streng geschützte Koloniebrüter auch rechtlich fragwürdigen Auslegung von § 44 Abs. 5 BNatSchG (in deren Folge weder artenschutzrechtliche Prüfungen noch „CEF-Maßnahmen“ stattfanden) wurde 2012 eine behördliche Genehmigung zur Beseitigung der Brutwand am Haarener Baggersee I erteilt und damit die größte Brutkolonie in Hamm seit mind. 50 Jahren zerstört (dort im Vorjahr 72 BP, POTT 2012, KÖPKE et al. 2000). Zur aktuellen Faktenlage: 2012 etwa 140 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 260 BP), davon 106 BP im „LIFE-Projektgebiet“ einschl. Haarener Baggersee I (im Vorjahr 250 BP, damit dort Abnahme um 57 %) und 34 BP im RSG (im Vorjahr 10 BP, MBD, OZ, WP, JH, AN). Im „LIFE-Projektgebiet“ zwischen Haus Uentrop und Schloss Oberwerries 37 BP (im Vorjahr 124 BP) und damit Abnahme um 70% oder > 80 BP im Umkreis von 2 km um den Baggersee nach Zerstörung der dortigen Kolonie! Eine Befreiung nach § 44 Abs. 5 BNatSchG wäre aber nur zulässig gewesen, „wenn die ökologische Funktion der vom Eingriff betroffenen Fortpflanzungsstätte im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird“, was offensichtlich mitnichten der Fall ist und außerdem vor (!) dem Eingriff hätte geprüft werden müssen. Zudem führt eine für Koloniebrüter überdehnte Definition dieses „unbestimmten Rechtsbegriffs“ zu einer willkürlichen Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte, die mind. 700 m entfernte Kleinkolonien einschließt und das Zeug zu einem bequemen Präzedenzfall hat. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang eine spürbare Abnahme der Art auch im Kreis Soest (OZ).

Rauchschwalbe: EFB am 18.03. mit 3 Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 1 NSG Disselmersch (Kr. Soest, GK, UK) sowie 1 am 22.03. im RSG (KJ); EG mit 1 sing. m am 23.03. im LSG 38 (WP, WIF). Größte gemeldete Trupps im Frühjahr jeweils am 6.05. mit 400 Haarener Baggersee I und mind.



Saatkrähe, Soest, 17.01.12, Foto: A. Müller.

2000 am Möhnese (Kr. Soest, WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen später Wegzug nach SW am 3.10. mit 815 (8-12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP), 103 (7.35-10.45 Uhr) am Haarstrang bei Unna-Hemmerde (Kr. Unna, BG, GZ) und 40 (10.30-14.15 Uhr) am Friedhof in Wambeln (GK, UK) sowie 265 am 7.10. (9.20-12.50 Uhr) und 3 am 19.10. (11.42 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (WP). Letzte Beobachtung mit 1 am 5.11. über der Innenstadt von Unna (M. Baumgart).

Mehlschwalbe: EFB mit je 1 am 2.04. bei Arnsberg (Hochsauerlandkreis, WW, MH) und 6.04. in Lippetal (Kr. Soest, PE) sowie in Hamm mit 10 am 12.04. im RSG (NP). Genau 30 BP am 28.06. am Strüverhof in Unteralten (dort im Vorjahr 44 BP, WP), während des Wegzuges mind. 400 am 5.09. (7.30-8 Uhr) in der Spitze einer hohen Pappel im NSG 6, dort offenbar Schlafplatz (WP).

Bartmeise: Einzige bekannte Beobachtung in Mittelwestfalen mit 2 (1 m, 1 w) am 25.09. (9.30 Uhr) an den Scheringteichen im RSG, die später viel rufend offenbar nach W abzogen (JH).

Schwanzmeise: Erste flüge juv. am 4.05. bei Schloss Oberwerries und am 13.05. im LSG 38 (WP, Fotos) sowie gleich mind. 60 (!) Vögel (offenbar mehrere Familienverbände in einem Trupp) am 16.05. Nähe Hof Freisfeld am NSG Mühlenlaar (HIS). Einer der wenigen ernsthaften Kandidaten für einen Vogel der nordosteuropäischen Nominatform *A.c.caudatus* (aus einer Vielzahl in den Beobachterforen dargebotener Bilder weißköpfiger Schwanzmeisen) wurde am 3.12.** in einem Hausgarten in Fröndenberg (Kr. Unna) fotografiert (R. Sandfort).

Waldlaubsänger: EG mit 1 sing. m am 14.04. Waldgebiet Schelk bei Unna-Hemmerde (BG), dort anschließend beachtliche 13 Reviere/BP (GLÜER 2013). Auch in der Westgeithe mit 5 Revieren/BP (ein weiteres sing. m am 24. und 25.05. Wilshäuser Holz, WP, WIF) ungewöhnlich hoher Brutbestand dieser derzeit in Hamm offenbar zunehmenden, in den Vorjahren aber eher unregelmäßig brütenden Art. Außerdem 5 sing. m am 11.05. zwischen Torhaus und St. Meinolf am Möhnese (Kr. Soest, BG).

Fitis: EG recht früh mit 1 sing. m am 18.03. bei Bönen (Kr. Unna, H. Peitsch), in Hamm jeweils am 25.03. im NSG 6 (WP) und im LSG 38 (WIF) sowie 26.03. am Teich Tibaum im RSG (WP).

Zilpzalp: 1 vom 6.-17.01. Kläranlage Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, WW, MH). EG mit je 1 sing. m am 12.03. im LSG 38 (WP) und 14.03. im RSG (WP, NP), erste flüge juv. am 18.05. im LSG 38 (WP, Fotos), späte Beobachtungen mit je 1 am 8.11. im LSG 38 und 24.11. im NSG 6 (WP).

Gelbbräuen-Laubsänger*: Gleich zwei Nachweise mit je 1 am 30.09.* in einem Hausgarten in Rheda-Wiedenbrück (Kr. Gütersloh, M. Pieper, Nachweis anerkannt von der AviKom) und am 21.10.** unter Wintergoldhähnchen an einem Teich bei Altengeseke (Kr. Soest, AM).

Feldschwirl: Vorbemerkung: Dass auch weibliche Schwirle und Rohrsänger singen können (!), ist ohne nennenswerte avifaunistische Bedeutung (Ausnahme mit Einschränkungen Teichrohrsänger, dessen Brutbestände aber ohnehin meist [deutlich]



Feldlerche (ad.), Anröchte, 15.07.12, Foto: A. Müller.



Uferschwalben, NSG 6, 10.07.12, Foto: W. Pott.

unterschätzt werden, SÜDBECK et al. 2005), da ausdauernder Reviergesang (z. B. bei Feldschwirl und Schilfrohrsänger) praktisch ausnahmslos von m vorgetragen wird (GLUTZ et al. 1991). Bei beiden Familien wird hier deshalb zunächst weiterhin von „singenden m“ und nicht von „Sängern“ die Rede sein (siehe dazu TEAM SAMMELBERICHT NRW 2012). EG mit je 1 sing. m am 17.04. LSG 38 (WP) und 20.04. NSG Tibaum im RSG (NP). 2012 sehr beachtliche 18-20 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), 8 Reviere im LSG 38 (= 82 ha, WP) und im Vorjahr 13-15 Reviere/BP NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, ABU 2012). 4 sing. m noch am 25.07. Im Winkel (Kr. Soest, dazu ein stümperhaft sing. Vogel mit Jugendgesang), letzter Gesang je eines m am 8.08. im NSG 6 und im LSG 38 (WP). **Schlagschwirl:** Am 26.05. jeweils 1 sing. m im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna) an Bachlauf (BG, Fotos) und im NSG Hellinghauser Mersch W Lippstadt (Kr. Soest, J. Behmer).

Rohrschwirl: Interessant ist 1 sing. m noch am 11.06. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), dort im Vorjahr zumindest ein Gesangsrevier (ABU 2012).

Seggenrohrsänger:** Während des Wegzuges 1 sing. m am 25.07.** (7.00-8.15 Uhr) Im Winkel (Kr. Soest) in Wasserschwadens- und Seggenröhricht (WP, AM), dort abends und am 26.07. kein Gesang mehr (BB, WP). Bei Anerkennung durch die DAK erste Feststellung im Kreis Soest seit einem sing. m vom 8.-12.06.2003* im NSG Ahsewiesen (JD, AM, BB, WP, HV, EvH, JH, GK). In Mittelwestfalen zuletzt 1 ad. (Fang und Beringung) am 17.08.2009* bei Fröndenberg (Kr. Unna, WEP, GZ), Nachweis anerkannt von der Deutschen Seltenheitenkommission (als Vorgängerin der DAK, POTT 2010).

Schilfrohrsänger: Im Vergleich zu den Vorjahren (z. B. 2011 alleine 9 Beobachtungstage singender m vom 12.04.-4.06. in Hamm und 3 Reviere im westlichen Kreis Soest, POTT 2012, ABU 2012) nur relativ wenige Nachweise mit je 1 sing. m am 16.04. im LSG 38 und 28.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie 2 sing. m am 7.05.

Scheringteiche und Teich Tibaum im RSG (alle Daten WP).

Sumpfrohrsänger: EG mit je 1 sing. m jeweils am 8.05. bei Bönen (Kr. Unna, H. Peitsch) und in Bad Sassendorf (Kr. Soest, RJ), in Hamm relativ spät mit 1 sing. m am 12.05. im NSG 6 (WP). Mind. 40 sing. m am 2.06. auf einer 30 ha großen Kernfläche im NSG 6 (WP), letzte Gesangsfeststellungen dort mit 1 sing. m am 20.07. (WP) und 2 sing. m am 22.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Nachtrag: 2011 stolze 107 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 371 ha, ABU 2012).

Teichrohrsänger: EG mit je 1 sing. m am 25.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), 1.05. im LSG 38 (WP, WIF) und 8.05. Teich Tibaum im RSG (NP). Im LSG 38 mind. 17 sing. m am 24.05., 7-8 BP mit flüggen juv. am 8.07. und letzter Gesang am 4.08.; letzte Beobachtung mit 1 am 12.09. an den Scheringteichen (WP). Nachtrag: 2011 45-46 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 371 ha, ABU 2012).

Drosselrohrsänger: Nur ein Nachweis mit 1

sing. m am 7.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM).

Gelbspötter: EG mit je 1 sing. m am 8.05. im NSG Ahsewiesen (WIF) und 15.05. in Unterallen (WP). Anschließend in Hamm 16 Beobachtungstage singender m vom 17.05.-20.07. (WP, GK, JH), darunter beachtliche 7 sing. m am 30.05. im NSG Tibaum W der A1 (JH), 1 sing. m am 21.06. Südenfriedhof (hier vorher nicht, GK), 2 Reviere/BP RHB Unterallen (WP, PO) und 5-6 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP). Im westlichen Kreis Soest 10 sing. m am 17.05. im NSG Ahsewiesen (HIS, WP), dort 2011 immerhin 15 Reviere/BP (ABU 2012).

Orpheusspötter: 1 sing. m am 13.06. Heimann-Altarm im NSG 6 (dort kein Gesang mehr vom 14.-19.06., WP, AM, Fotos), 5. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm seit 2004 (Übersicht in POTT 2010). An den Haarthöfen N Westendorf (30 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) 1 sing. m vom 23.-28.05., 2 sing. m am 10.06., 3 sing. m am 17.06. und ein fütterndes BP mit 3 eben flüggen juv. vom 22.-28.07. (AM, MBD, MAW, GAW, Fotos, Tonaufnahmen). Damit erster Brutnachweis der Art im Kreis Soest und der zweite für Westfalen nach einer Brut 2008 bei Unna-Uelzen (POTT 2010). Außerdem 1 ad. warnend am 10.06. Obere Pöppelsche S Eikeloh (Kr. Soest, AM).

Mönchsgrasmücke: EG recht früh mit je 1 sing. m am 18.03. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), 25.03. im NSG 6 (WP) und 1.04. Hamm-Süden (GK); letzter Gesang am 25.08. Im Winkel (Kr. Soest, WIF), letzte Beobachtung mit 1 m am 27.10. im LSG 38 (WP).

Gartengrasmücke: EG bereits am 15.04. Im Winkel (Kr. Soest, WIF) und erst am 27.04. im LSG 38 (WP), die letzte Gesangsfeststellung gelang am 26.07. bei Welper (Kr. Soest, WIF).

Klappergrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 13.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und jeweils am 15.04. im NSG Mühlenlaar (H. Peitsch), im LSG 38 (WP) und in Hamm-



Schwanzmeise (juv.), LSG 38, 13.05.12, Foto: W. Pott.

Süden (GK). 2012 5-8 Reviere/BP Probestfläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha), darunter 1 BP mit 2 flüggen juv. am 11.06. (WP). Letzter Gesang am 4.07. im NSG Ahsewiesen (WIF) und 5.08. Nähe NSG Munnebach (WP).

Dorngrasmücke: EFB mit 1 m (nicht singend) am 5.04. Nähe NSG 6 (WP), EG mit 1 sing. m am 14.04. im RSG (WP) und 2 sing. m am 15.04. Im Winkel (Kr. Soest, WIF, WP). Letzter Gesang am 20.07. Im Winkel (WIF), letzte Beobachtung mit 2 am 12.09. bei Haus Caldendorf (WR). Nachtrag: 2011 immerhin 115 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 371 ha, ABU 2012).

Seidenschwanz: Nur wenige Beobachtungen in Mittelwestfalen (keine in Hamm) mit 3 am 8.11. (an Schneeball) und 2 am 13.12. in Werl (Kr. Soest, GAW, MAW), mind. 8 fliegenden Vögeln am 13.12. in Bad Sassendorf (Kr. Soest, AM), 5 am 16.12. Marina in Rünthe (Kr. Unna) an Liguster (KN, JH, FK, M. Fehn, Fotos) und 3 ebenfalls am 16.12. an Zieräpfeln in Lippstadt (Kr. Soest, S. Schweineberg).

Waldbaumläufer: In Hamm 1 sing. m am 10.03. und 2 sing. m am 25.03. Kiefernwäldchen am Hufeisen im RSG (JH) und je 1 sing. m am 3.05. Waldgebiet Kerstheider Str. (N Herringer Bever) in Sandbochum (GK) sowie 30.05. im Südteil der Westgeithe (WP, RB).

Wasseramsel: Zunächst je 1 am 1. und 12.11.11 an der Lippe E Bootshaus im LSG 38 (GK), dann dort auch 1 singend am 3.04. und nach E Richtung Wehr Heessen fliegend (WP), wo auch noch am 10.05. ein Vogel gesehen wurde (Herr Weber). Nachsuchen bisher ergebnislos (WP, GK), dennoch sollte auf mögliche Bruten um die Wehre Heessen und Hamm (jeweils samt Umgehungsgerinne) geachtet werden. Hamm liegt knapp jenseits der NW-Grenze des Verbreitungsgebietes in Westfalen, die nördlichsten Tieflandvorkommen sind aus Oelde und Lippstadt bekannt (NWO 2002). In der Umgebung Hamms außerdem 1 am 2.09. RHB Lütgenböge bei Bönen (Kr. Unna, GZ, M. Lebeus).



Waldlaubsänger, Hemmerder Schelk, 14.04.12, Foto: B. Glüer.

Misteldrossel: EG mit 1 sing. m am 11.12. am TÜP Frielick, dort letzter Gesang am 12.06. (WIF); ein stümperhaft sing. m noch am 20.07. Nähe NSG 6 (wohl Jugendgesang, WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen 34 am 30.09. (7.50-10.15 Uhr) und 67 am 7.10. (8.15-11.30 Uhr) am Haarstrang bei Unna-Hemmerde (BG, GZ, M. Lebeus) sowie 34 am 1.10. (7.30-12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) durchziehend SW; außerdem 14 am 3.10. bei Wambeln (GK, UK).

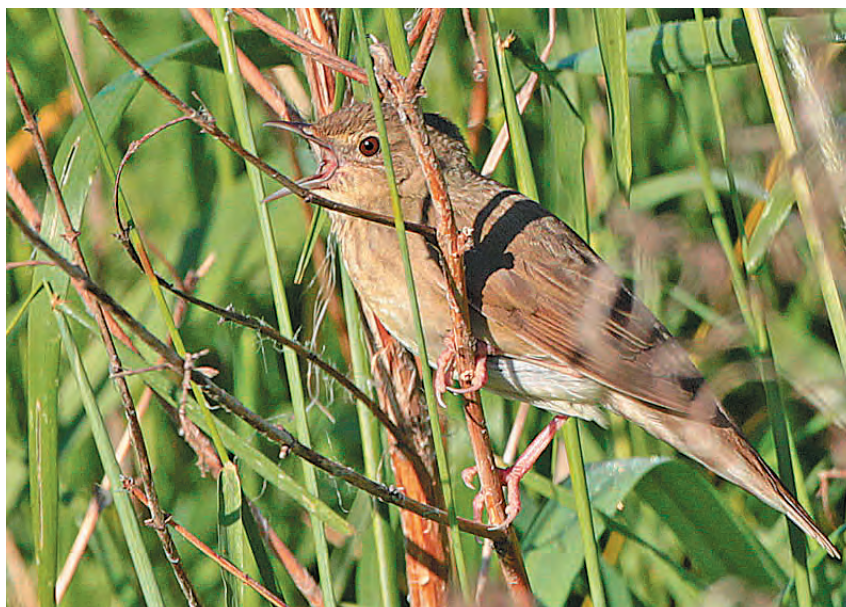
Ringdrossel: Recht starker Heimzug mit 3 am 4.04. und 1 am 5.04. unter bis zu 20 Singdrosseln auf Pferdekoppel bei Bockum (T. Karwinkel), 1 m am 5.04. unter 15 Singdrosseln auf Wintergetreide bei Osker (Kr. Soest, WP), 4 (darunter 2 m) am 8.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), 3 am 13.04. im NSG Woeste (Kr. Soest, AM), 1 am 13.04. in Bönen (Kr. Unna, H. Peitsch), 5 am 14.04. bei Klieve (Kr. Soest, AM), 1 am 15.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) so-

wie gleich 9 am 15.04. und 4 am 17.04. auf Grünland bei Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna, BG). Außerdem eine Beobachtung während des Wegzuges mit 1 im GK (wohl juv.) am 17.10. rastend Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP).

Singdrossel: Ungewöhnlich sind bis zu 3 sing. m vom 25.-28.12.11 und je 1 sing. m am 1., 10., 11. und 23.01. am TÜP Frielick sowie 1 sing. m vom 11.-13.01. und am 19.02. bei Schloss Oberwerries (mehrere Kontrollen zwischen den Gesangsterminen negativ, WIF). Auch sonst viele Beobachtungen im (sehr milden) Januar und bei strengem Dauerfrost im Februar mit alleine 10 Nachweisen und 22 Ind. vom 15.01.-14.02. im Raum Hamm-Unna (WP, AM, BG, JH, H. Peitsch), darunter 3 am 2.02. bei Haus Uentrop (AM, WP) und 6 am 4.02. bei Unna-Mühlhausen (BG). EG mit je 1 sing. m am 25.02. TÜP Frielick (WIF) und 27.02. im LSG 38 (WP), letzte Gesangsfeststellungen am 20.07. im NSG 6 (WP) und 31.07. im Kurpark Hamm (WIF). Während des Wegzuges 40 am 15.10. im NSG 6 (WP) und einige späte Vögel mit 1 am 18.11. bei Sandbochum (AL), 2 am 2.12. im LSG 38 (WP), 2 am 3.12. (AM) und 1 am 6.12. (WP) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie 1 am 13.12. im RSG (WP).

Grauschnäpper: 13-14 Reviere/BP Probestfläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), 3 Familien am 13.08. RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH) sowie je 5 am 24.08. und 1.09. im RSG (NP).

Trauerschnäpper: Heimzug in Hamm mit 1 sing. m am 29.04. im NSG Lohbusch und einem tief schwarzen m (wohl der Nominatform aus Skandinavien) am 3.05. im NSG 6 (WP). Brutzeit 2012: In Hamm je 1 sing. m vom 13.-25.05. Kreuzung Zoll-/Lippestraße in Uentrop (WP) und 15.05. im Nordteil Sandbochumer Heide (JH) sowie immerhin 6 Reviere/BP in der Westgeithe (WP, HIS, RB). In der näheren Umgebung Hamms bis zu 4 sing. m am 8.05. Waldgebiet Schelk bei Unna-Hemmerde (BG) und am Möhnesee (Kr. Soest) mind. 4 sing. m vom 21.04.-



Schlagschwirl, Hemmerder Wiesen, 26.05.12, Foto: B. Glüer.



Orpheusspötter, Haarhöfe, 28.05.12, Foto: A. Müller.

15.05. am Südufer (WP) sowie 6 sing. m am 11.05. Torhaus bis St. Meinolf (BG). Während des Wegzuges 1 am 13.08. RHB Pelkumer Bach bei Sandbochum (JH), 3 am 14.08. Kanalhafen in Uentrop (WR), gleich 8 (!) mit 5 Grauschnäppern am 16.08. „Landschaftsbauwerk“ Herringer Sundern (JH) und 1 am 25.08. im NSG 6 (WP).

Braunkehlchen: Vom Heimzug in Hamm wurden 10 Nachweise mit 33 Ind. vom 25.04.-25.05. mitgeteilt (NP, WP, WR, JH, AN, UN), darunter 7 am 28.04. im RSG (NP), 12 am 3.05. im NSG 6 (WP) und 1 sing. m am 7.05. im NSG Munnebach (WP). Vom Wegzug liegen 18 Beobachtungstage mit 114 Ind. vom 5.08.-29.09. vor (WP, JH, NP, WR, AN, UN), größte gemeldete Trupps mit 21 am 25.08. im NSG 6 (WP), 12 am 30.08. NSG Tibaum im RSG (JH) und 10 am 12.09. NSG Rehwiese (WP). In der Nachbarschaft 15 am 29.08. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG), mind. 48 (!) am 1.09. und 25 am 2.09. auf Rapsstoppeln am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) sowie eine späte Beobachtung mit 2 am 20.10. und 1 am 21.10. in Senffeld bei Bausenhagen (Kr. Unna, BG, Fotos).

Schwarzkehlchen: 2012 erneut 3-4 BP um die NSG 6 und Munnebach, dort EFB eines Paares am 21.03., erstmals fütternde ad. am 12.05. und erste flügel juv. (von insgesamt mind. 9) am 2.06. (WP, JH, RB). Ein weiterer Brutverdacht in Hamm mit 1 sing. m am 22.05. im NSG Oberwerrieser Mersch (RB, K. Sudbrack, Fotos). Außerdem im östlichen Kreis Unna 1 BP mit 3 flügel juv. im Hemmerder Ostfeld (dessen Nest mit juv. am 15.05. nur durch reinen Zufall vor einem städtischen Mähfahrzeug gerettet werden konnte, das am Brutplatz die Randvegetation des Wirtschaftsweges mähte, BG, GZ), 2 BP im NSG Hemmerder Wiesen (BG) und 1 Revier/BP Halde Großes Holz in Bergkamen (JH). Deutliche Zunahme der Art auch im westlichen Kreis Soest mit einem Nest bauenden Paar am 25.03. NSG Woeste (AM), 5 (2 Paare plus 1 m, 2 m singend) am 14.04. Hellwegbörde bei Klieve (AM), einem

warnenden Paar am 24.05. NSG Hellinghauser Mersch (WP), 1 BP mit 5 flügel juv. am 13.06. im NSG Klostermersch (MBD) sowie 1 BP mit 3 flügel juv. am 5.08. im NSG Ahsewiesen (WP). Größte Trupps während des Wegzuges mit 5 am 15.10. im NSG 6 (WP, PO) und am Haarstrang im Kreis Unna mit je 6 am 21.10. zwischen Ostbüren und Hemmerde sowie 22.10. von Bausenhagen bis Ostbüren (BG). Im Winter 1 w vom 28.-31.12. im Industriegebiet N Bönen (Kr. Unna, AL, BG, Fotos).

Rotkehlchen: Mind. 30 am 8. und 9.02. (Dauerfrost bis -15 °C) an der Lippe im RSG (NP, WP).

Nachtigall: EFB mit 1 am 8.04. (nicht singend) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), EG mit je 1 sing. m am 16.04. im RSG (NP) und 19.04. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Größere Brutvorkommen in Hamm (Auswahl) mit 10 sing. m am 29.04. und 6 sing. m am 19.05. TÜP Frielick (WP), 7 sing. m am 29.04. und 5 sing. m am 14.05. im östlichen

RSG (NP, JH) sowie immerhin 14-17 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP). In den Nachbarkreisen 9 sing. m am 17.05. im NSG Ahsewiesen (HIS, dort 6-8 Reviere/BP 2011, ABU 2012) und 8 sing. m am 26.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG). Letzte Gesangsfeststellung am 23.06. TÜP Frielick (WIF).

Blaukehlchen: Im LSG 38 je 1 wenig sing. m am 1. und 8.04. am Unteren Mühlengraben (offenbar Durchzügler, WP), dort noch 1-2 Reviere/BP im Vorjahr und 2 Reviere/BP 2010 (POTT 2012). Im westlichen Kreis Soest je 1 sing. m (Revier) vom 2.-19.04. (RJ, WP) und am 7.07. (WP) im NSG Woeste sowie ein einmalig singendes m am 6.06. im NSG Disselmersch (wohl „Floater“, WP, AM).

Hausrotschwanz: Im Winter und Spätherbst in Hamm 8 Nachweise mit 12 Ind. (darunter mind. 4 ad. m) vom 4.01.-5.02. und 15.11.-24.12. (NP, WP, PO, WR). EG mit je 1 sing. m am 16.03. Osthafen und 17.03. Gersteinwerk (am 25.03. bereits 6 sing. m um das NSG 6, WP). Während des Wegzuges 14 am 20.09. um das NSG 6 (WP) und mind. 20 am 10.10. im östlichen RSG (NP).

Gartenrotschwanz: EFB mit 1 m am 7. und 8.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, Fotos), 2 (1 m, 1 w) am 9.04. Ökostation Bergkamen (Kr. Unna, KN) und 1 m am 13.04. im RSG (NP). Vom Heimzug wurden darüber hinaus 4 Nachweise mit je 1 m vom 14.-17.04. im RSG und in Hamm-Bockum bekannt (WP, NP, FK, T. Karwinkel). Brutzeit: Je 1 sing. m am 7.05. im LSG 38 (WP), vom 10.05.-20.06. am Kraftwerk in Uentrop (dieses eher unverpaarte m auch „spottend“ mit fast kompletten Fitisstrophen, WP; siehe dazu KÖPKE 1986) und am 12.05. bei Haus Busmann in Heessen (JH). Im östlichen Kreis Unna 1 sing. m am 21.05. Nähe Bahnhof Werne (FP) und je 1 fütterndes BP am 1.06. in Hohлтаubenkasten in Lünen (AP) sowie vom 4.-12.07. in Nistkasten Kleingartenanlage „Haus Aden“ in Bergkamen (I. Jädtke, U. Norra, K. Zenker, Fotos); außerdem 2 sing. m mind. vom 27.04.-17.05. am TÜP Bücke S von Soest (MBD). Vom Weg-



Klappergrasmücke, Werl, 17.05.12, Foto: M. Wenner.

zug in Hamm wurden immerhin 10 Nachweise mit 18 Ind. vom 14.08.-28.10. mitgeteilt (WR, NP, AL, WP, PO, JH), darunter kleinere Trupps aus 5 am 10.09. und 4 am 20.09. im NSG 6 (WP) sowie ein später Vogel am 28.10. an den Scheringteichen (JH). Erwähnenswert sind außerdem 4 am 2.09. an Sportplatz bei Bausenhagen (Kr. Unna, BG).

Steinschmätzer: EFB mit 1 m am 6.04. Haarensche Heide (WP). Vom Heimzug liegen aus Hamm 9 Datensätze mit 38 Ind. vom 28.04.-17.05. vor (NP, WR, WP), darunter auffallend große Trupps am 28.04. mit 23 (davon 17 NSG Tibaum) im RSG (NP), 5 RHB Hamm-Mark auf Acker (WR) und 27 (Trupps 20+7) am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP). Während des Wegzuges beachtliche Trupps im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) mit 17 am 2.09. und gleich 48 (größter Trupp 27) am 10.09. (BG).

Feldsperling: 2012 14-16 Reviere/BP Probestfläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), nach der Brutzeit 50 am 7.07. bei Schloss Oberwerries (WP) und 100 am 29.12. Kurricker Berg in Hölter (WR).

Brachpieper: Im Frühjahr 1 am 21.04. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WW, MH). Wegzug: Etwas weiter östlich am Haarkamm N Ruhne (bzw. W Gerlingen) 1 durchziehend SW am 17.08. (9.40 Uhr), mind. 3 unter 50 (Wiesen-)Schafstelzen am 23.08., 1 am 24.08., mind. 2 am 27.08., mind. 5 am 29.08. (alle Daten WP) und 2 am 6.09. (WP, GK). Außerdem 3 am 25.08. (MBD) und 2 am 26.08. (AM) am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest) sowie Trupps aus mind. 5 am 27.08. einfallend auf gegrubbertem Rapsacker am Haarstrang bei Westhemmerde (Kr. Unna, WP) und aus 6 am 1.09. Hellwegbörde N Ehringerfelder Wald (40 Km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM).

Baumpieper: EFB mit 1 am 4.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) nach NE ziehenden Vogel (WP), EG am 14.04. TÜP Frielick (WIF); dort mind. 5 sing. m vom 29.04.-19.05. (WP). 2012 außerdem 2-3 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), 1-2 sing.

m vom 18.06.-3.07. Franzosenweg in Frielinghausen (WP, GK) und 3 sing. m am 6.05. rund um Fliereich (Kr. Unna, BG). Nachtrag: 2011 nur 2 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (ABU 2012).

Wiesenieper: Nach dem Zusammenbruch des ohnehin kleinen Brutbestandes in Hamm (der 2005 noch bei mind. 25 Revieren/BP gelegen haben dürfte, POTT 2006) durch das Verschwinden der Kernpopulation am TÜP Frielick (dort 2005 immerhin 12-14 Reviere/BP und um 2010 Aufgabe der Brutplätze wegen zu intensiver Schafbeweidung besonders während der Brutzeit, POTT 2012) wurden 2012 im Stadtgebiet nur 1-2 sing. m am 10.06. auf der Halde Kissinger Höhe in Herzingen bekannt (PO). In der näheren Umgebung Hamms noch Restvorkommen mit 4 Revieren/BP im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG), 3 sing. m am 27.05. Halde Großes Holz in Bergkamen (Kr. Unna, KN) und mind. 6 Revieren/BP im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, AM, dort im Vorjahr 8



Grauschnäpper (juv.), Bönen, 26.06.12, Foto: B. Glüer.



Trauerschnäpper, Hemmerder Schelk, 19.04.12, Foto: B. Glüer.

Reviere/BP, ABU 2012). Wegzug: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang 209 am 28.09. (7.30-10.30 Uhr) und 235 am 1.10. (7.30-12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) sowie 146 am 30.09. (7.50-10.15 Uhr) bei Unna-Hemmerde (BG, GZ) durchziehend SW. Größere Trupps außerdem mit 200 am 25.09. auf Acker bei Westerbönen (Kr. Unna, H. Peitsch) und mind. 300 am 17.10. in Erbsen- und Rapsschlägen am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP).

Bergpieper: Am traditionellen Schlafplatz in der Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 wieder etwas höhere Zahlen mit mind. 70 am 7.03., 65 am 13.11. und mind. 40 am 22.12. (2011 dort max. 40 am 2.12., WP). Außerdem immerhin 10 am 2.12. im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ, M. Lebeus) und 7 am 19.12. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, MBD).

Wiesenschafstelze: EFB mit 1 am 2.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, T. Karwinkel) und 2 am 4.04. im NSG 6 (WP). Brutzeit: 2012 7-8 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, Abnahme, WP) und 6 Ind. am 28.06. W des Kurricker Berges (AN, UN). Wegzug: Im Rahmen der Zugvogelzählungen 40 am 25.08. (9.50-14.40 Uhr) am Friedhof in Wambeln durchziehend SW (GK, UK) und ein rastender Trupp aus 150 am 24.08. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) auf Rapsstoppeln (WP). Letzte Beobachtung mit 1 am 9.10. E Vierhausen (Kr. Soest) unter 5 Bluthänflingen (WP).



Nachtigall, Ahsewiesen, 30.04.12, Foto: H. Schencking.

Motacilla spec.: Eine m Schafstelze im 2. KJ mit Merkmalen eines Masken- x Wiesenschafstelzen-Hybriden vom Phänotyp „dombrowskii“ rastete am 5.04. unter 10 m Wiesenschafstelzen im NSG Woeste (Kr. Soest, AM, Fotos; siehe dazu entsprechendes Artkapitel in POTT 2012).

Thunbergschafstelze: Vom Heimzug relativ viele Beobachtungen auch größerer Trupp vom 5.-7.05. (offenbar nach Zugstau bei nasskaltem Wetter): In Hamm mind. 10 am 5.05. im NSG Mühlenlaar, 4 am 6.05. Haarer Baggersee I und 2 m am 7.05. NSG Munnebach (WP). In den Nachbarkreisen immerhin 40 am 7.05. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, AP) sowie 15 am 6.05. und mind. 30 am 7.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP); darunter ein an Maskenschafstelze erinnerndes schwarzköpfiges m (Nacken und Hinterhals jedoch matter schwarzgrau, schwarze Kopfkappe nicht auf Mantel reichend und diffus begrenzt, Fleckung [„Halskette“] auf Brustseiten und wenig auffällige Flügelbinden; siehe auch dazu das entsprechende Artkapitel in POTT 2012).

Bachstelze: Im Winter und Spätherbst in Hamm 12 Beobachtungstage mit 95 Ind. vom 10.01.-7.02. und 20.11.-23.12. (WP, NP, WR, AM), darunter Trupps aus 17 am 25.01. im NSG 6 (WP) und gleich 45 (!) am 18.12. NSG Tibaum im RSG (NP); außerdem 11 am 16.12. Ruhrstau Echthausen (BG) und 7 am 23.12. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP, DK). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 123 am 1.10. (7.40-12.30 Uhr) durchziehend SW (WP).

Buchfink: EG mit 1 sing. m (halbfertiger Gesang, „Studieren“) am 12.02. Osterfriedhof (GK) und 15.02. im NSG 6 (WP), letzte Gesangsfeststellung mit mehreren sing. m (Vollgesang) am 26.07. bei Einecke (Kr. Soest, WIF). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang 1890 am 30.09. (7.50-10.15 Uhr) bei Unna-Hemmerde (BG, GZ) und 8500 am 18.10. (8.10-11.40 Uhr) sowie beachtliche 13.700 (!) am 19.10. (8-12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) durchziehend SW.

Bergfink: Trupp aus immerhin 400 am 31.10. N Ostbüren (Kr. Unna) auf Winterisaaten (BG, Fotos).

Kernbeißer: Während des Wegzuges nach SW ziehende Trupps aus 22 am 13.10. NSG Düsbecke bei Werne (Kr. Unna, JH), 15 am 19.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest), 12 am 20.10. im NSG 6 und 5 am 21.10. im LSG 38 (alle Daten WP).

Gimpel: Größte gemeldete Trupps mit 7 am 3.02. am Wehr in Uentrop (WR), mind. 10 am 2.11. (AM) und 11 am 29.12. (HT) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie ebenfalls 11 am 20.12. im NSG 6 (WP). Nur wenige Nachweise der nordöstlichen Nominatform *P.p.pyrrhula* („Trompeter-Gimpel“) mit je 1 am 17.11. am Zechenklärteich im RSG (WP) und 26.12. bei Schloss Oberwerries (WIF) sowie einzelnen „Trötern“ unter den 10 Ind. am 2.11. im NSG Ahsewiesen (AM).

Karmingimpel: Im westlichen Kreis Soest 1 sing. m im 2. KJ am 25.05. NSG Klostermersch (MBD, Fotos) und am 11.06. NSG

Ahsewiesen (wohl ebenfalls im 2. KJ), dann nach NE abwandernd (AM).

Girlitz: EG recht früh mit 1 sing. m am 20.03. im Hammer Westen (RB); ein Trupp aus immerhin 18 rastete am 27.09. auf einer Schotterbrache im NSG Im Brauck (JH, WP, AL).

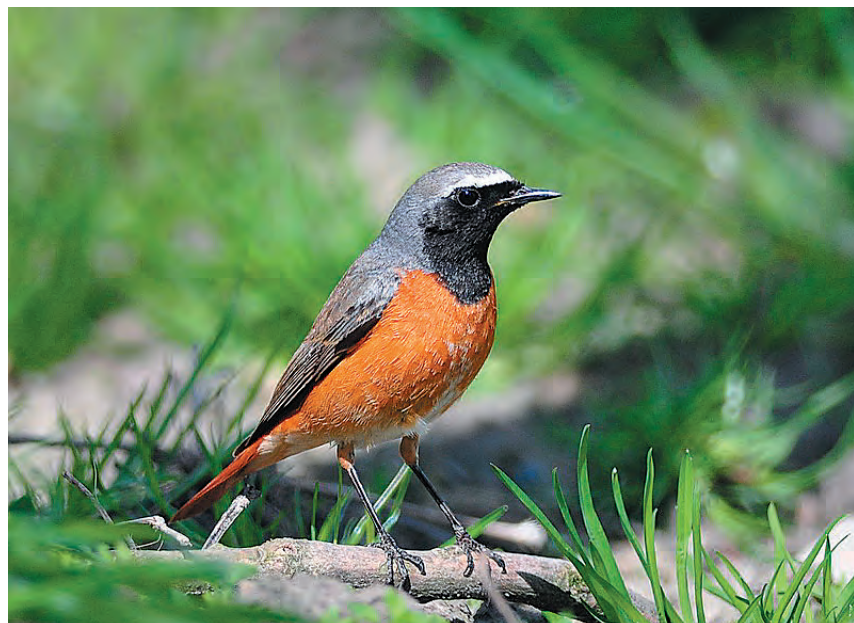
Fichtenkreuzschnabel: In Hamm drei Nachweise kleiner Trupps mit 4 am 7.06. Westgeithe und je 3 am 10. und 20.10. im NSG 6 (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen 11 am 1.10. (7.30-12.30 Uhr) und 31 am 7.10. (9.20-12.50 Uhr) durchziehend nach SW, außerdem ein Trupp aus 25 am 24.10. am Hevearm des Möhnesees (Kr. Soest, alle Daten WP)

Grünfink: EG am 10.01. bei Schloss Oberwerries, letzter Gesang am 5.08. im Kurpark Hamm (WIF). Größere Trupps mit 160 am 12.01. am Frielicker Holz und 100 am 29.12. am Kurricker Berg (WR).

Stieglitz: 1.08., Hamm-Mitte, Martin-Luther-Str., 1 BP (Nähe Sternstraße) mit eben ausfliegenden juv. in einer 1,8 m hohen Kirschlorbeer-Hecke (an der verkehrsreichen Straße außerdem Robinien mit sehr lichten Kronen). Die Art singt in der Innenstadt an häufig wechselnden Stellen (mit Gruppen von Laubbäumen), hier offenbar sehr hohe Brutverluste (GK). Ein Trupp aus 50 am 3.09. im RSG (NP).

Kanarienvogel- x Stieglitz-Hybride: 1 sing. m am 20.03. in einem Föndenberger Hausgarten (Kr. Unna), das durch seinen typischen „Kanarientriller“ auffiel (BG, Fotos).

Bluthänfling: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 120 am 21.08. auf Rapsstoppeln bei Norddinker (WP) und 80 am 7.12. am Kurricker Berg (WR) sowie in der Nachbarschaft mit 300 am 2.09. auf Rapsstoppeln bei Hemmerde-Dreihausen (Kr. Unna, BG) und 250 am 18.09. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) auf gegrubbertem Weizenfeld (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen 160 am 7.10. (9.20-12.50 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP).



Gartenrotschwanz (m), Ahsewiesen, 8.04.12, Foto: A. Müller.

Schneeammer: Zwei phänologisch typische Nachweise in der Hellwegbörde mit 1 ad. m am 2.11. N der Wilhelmshöhe bei Fröndenberg-Strickherdicke (Kr. Unna, R. Sandfort, Fotos) und 1 (wohl diesj.) am 6.11. Kahle Mark SE Eikeloh (Kr. Soest) auf Scherbenacker (AM).

Grauammer: Einen leisen Hoffnungsschimmer bedeuten 1 sing. m am 18.04. in der Feldflur S Bad Sassendorf-Lohne (RJ), 1 (dieselbe?) am 30.04. bei Bad Sassendorf (M. Hölker) und je 1 sing. m vom 27.04.-3.07. TÜP Buecke (das auch Goldammergesang beherrscht und verpaart ist, MBD) sowie am 16.06. NW-Rand Mülldeponie Werl-Sönnern (jeweils Kr. Soest, AM). Die Art steht in der Hellwegbörde vor dem Aussterben, dort bereits 2004 nur noch 9 Reviere (HÖLKER & KLÄHR 2005, POTT 2010).

Goldammer: EG mit je 2 sing. m am 20.02. im NSG 6 und 21.02. NSG Rehwiese (WP), letzter Gesang mit 1 sing. m am 15.08. Im Winkel (Kr. Soest, WP). Größte gemeldete Trupps in Hamm mit je 50 am 30.11. im NSG 6 (WP) und 7.12. am Kurricker Berg (WR) sowie 40 am 12.12. am Ostholz in Werries (WR). Im Kreis Soest 500 (!) auf nicht gemertem Hafer bei Erwitte (RJ) und 250 am 13.12. im Lohner Klei (HI). Nachtrag: 2011 41 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, ABU 2012).

Ortolan: 1 rufend (offenbar Rast) am 30.08. Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest, AM).

Rohrhammer: Im Winter und Spätherbst 9 Nachweise mit 22 Ind. vom 5.-17.01. und 13.11.-22.12. in der Hammer Lippeaue (WP, NP, KJ) sowie 6 am 1.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). EFB mit Trupps aus 11 am 9.02. im RSG (WP) und 5 am 12.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM); EG am 27.02. im LSG 38 (WP), letzter Gesang mit je 1 sing. m am 24.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF) und 30.07. Scheringteiche (WP). 2012 44-51 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und im Vorjahr 72-73 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (ABU 2012). Immerhin 65 am 19.10. (8-12 Uhr



Schafstelze (m des Phänotyps „dombrowskii“), Woeste, 5.04.12, Foto: A. Müller.

am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP).

Literatur:

ABU (2012): Bericht über die Betreuung von Schutzgebieten durch die ABU im Kreis Soest 2011. Bad Sassendorf-Lohne.

ANONYMUS (1968): Vogelwelt sorgt immer für Überraschungen: Neue Brutvögel und nordische Gäste in NRW. Westfalenpost vom 18.09.1968.

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2012): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2011. Charadrius 48: 97-114.

BARTHEL, P. H. & H.-J. FÜNFSTÜCK (2012): Das Problem der Hybriden zwischen Großfalken *Falco* spp. Limicola 26: 21-43.

BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Liste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

BAUER, H.- G., E. BEZZEL & W. FIEDLER

(2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes- Nichtsingvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage. 808 S.

BECKERS, B. & P. SALM (2012): Weißstörche im Kreis Soest. ABU-Info 33-35: 13.

DSK (2000): Seltene Vögel in Deutschland 1997. Limicola 24: 273-340.

FLEER, K., M. KLADNY, S. KRÜBMANN, M. LINDNER, N. LOHRMANN, T. THOMAS & P. WEGNER (2013): Brutergebnisse des Wanderfalken in NRW im Jahre 2012. Jahresbericht 2012 der AG Wanderfalkenschutz des NABU NRW: 3-8.

GLÜER, B. (2013): Vogelwelt bedroht: Wald als Rohstoff- und Energieressource. Naturreport 2013, Jb. Naturförderungsges. Kreis Unna: 58-62.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 12/1: Passeriformes (3. Teil), Sylviidae. AULA-Verlag, Wiesbaden.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9: Columbiformes-Piciformes. AULA-Verlag, Wiesbaden.

HEGEMANN, A. (2004): Der Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*) als aktueller Brutvogel Nordrhein-Westfalens - Ansiedlung am Möhnesee in den Jahren 2000-2004. Charadrius 40: 161-170.

HÖLKER, M. & S. KLÄHR (2005): Bestandsentwicklung, Bruterfolg, Habitat und Nestlingsnahrung der Grauammer (*Emberiza calandra*) in der ackerbaulich intensiv genutzten Feldlandschaft der Hellwegbörde. Charadrius 40: 133-151.

JASPERT (1983): Terekwasserläufer erstmals in NRW nachgewiesen. Charadrius 19: 185.

JOEST, R., B. BECKERS, P. SALM & N. JAWORSKI (2013): Gibt es Hoffnung für den Kiebitz? Natürlich 1/2013: 3.

JOEST, R., J. BRUNE, D. GLIMM, H. ILLNER, A. KÄMPFER-LAUENSTEIN & M. LINDNER (2012): Herbstliche Schlafplatzansammlungen von Rot- und Schwarzmilanen am Haarstrang und auf der Paderborner Hochfläche in den Jahren 2009 bis 2012. ABU-Info 33-35: 40-46.



Thunberschafstelze (m), Hemmerder Ostfeld, 5.05.12, Foto: B. Glüer.



Girlitz, Hemmerde-Dreihausen, 1.11.12, Foto: B. Glüer.

KLINGER, K., A. BIENENGRÄBER, K. CONRAD & R. OHDE (2013): Die Wandlung der „Rieselfelder Werne“. In der Lippeaue tut sich was. Naturreport 2013, Jb. Naturförderungsges. Kreis Unna: 94-100.

KOCH, B. (2012): Erster Brutnachweis des Gänsesägers für Westfalen. Irrgeister 29: 54.

KOLBE, H. (1999): Die Entenvögel der Welt. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 5. Auflage. 376 S.

KÖPKE, G. (1986): Zum Spotten im Vollgesang des Gartenrotschwanzes (*Phoenicurus phoenicurus*). Charadrius 22: 154-156.

KÖPKE, G. & A. NAGEL (2012): Milane - bewundert und verhasst. Naturschutz in Hamm 43: 16.

KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine Kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KRUCKENBERG, H. (2012): Nilgans *Alopochen aegyptiaca* - Entwicklung der Rastbestände im Ems-Dollart-Raum 1994-2007. Vogelkundliche Jahresberichte für Ostfriesland 2003-2005: 37-51.

LAURUSCHKUS, H. (2012): Erster Brutnachweis der Schellente in NRW. Charadrius 48: 200-201.

MADGE, S. & H. BURN (1989): Wassergeflügel. Ein Bestimmungsbuch der Schwäne, Gänse und Enten der Welt. Parey-Verlag, Berlin. 297 S.

MUNLV (2008): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 256 S.

NEHRING, S. (2011): Warum ein differenzierter Umgang mit gebietsfremden Vogelarten sinnvoll ist und welches naturschutzfachliche Instrument dabei in Deutschland Anwendung finden sollte. Ber. Vogelschutz 47/48: 119-134.

NWO (2002): Die Vögel Westfalens. Ein Atlas der Brutvögel von 1989 bis 1994. Bonn. 397 S.

NWO & LANUV (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. Onlineausgabe (atlas.nw-ornithologen.de).

POTT, W. (2006): Ornithologische Jahresberichte 2003 und 2004 für Hamm. Beilage zu Naturschutz in Hamm 36/37: 1-15.

POTT, W. (2007): Ornithologische Jahresberichte 2005 und 2006 für Hamm. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2008): Ornithologischer Jahresbericht 2007 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 16 S.

POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.

POTT, W. (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 28 S.

POTT, W. (2012): Ornithologischer Jahresbericht 2011 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W., R. JOEST & A. MÜLLER (2009): Auf der Durchreise aus dem hohen Norden. Zum Vorkommen des Mornellregenpfeifers in der Hellwegbörde von 1967-2008. ABU-Info 31/32: 38-47.

STEIOF, K. (2011): Handlungserfordernisse im Umgang mit nichtheimischen und mit invasiven Vogelarten in Deutschland. Ber. Vogelschutz 47/48: 93-118.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell. 792 S.

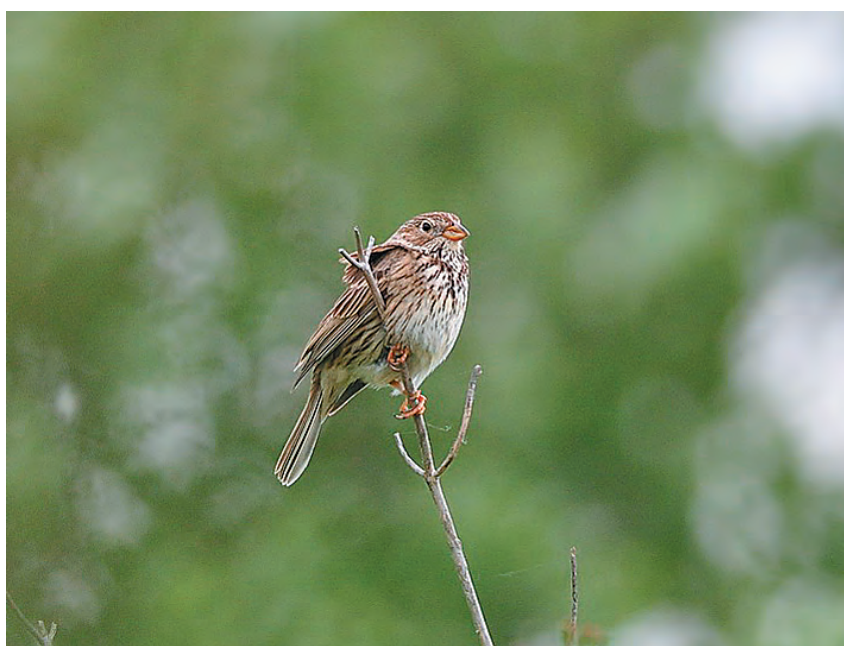
MITSCHE, A., M. FLADE & J. SCHWARZ (2010): Bestandstrends häufiger Brutvögel in Deutschland 1990 bis 2008. In: SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH & J. WAHL (2010): Vögel in Deutschland - 2010. DDA, BfN, LAG VSW, Münster. S. 40-41.

SUDMANN, S. R., C. SUDFELDT, S. GLINKA, M. JÖBGES, A. MÜLLER & G. ZIEGLER (2002): Methodenanleitung zur Bestandserfassung von Wasservogelarten in Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Brutbestände. Hrsg.: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW & Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft. Charadrius 38: Heft 2, 70 S.

SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGEMANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMEYER-LINDEN, W. SCHUBERT, W. VON DEWITZ, M. JÖBGES & J. WEISS (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 5. Fassung, Dezember 2008. Charadrius 44: 137-230.

TEAM SAMMELBERICHT NRW (2012): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2011. Charadrius 48: 115-189.

YESOU, P. & P. CLERGEAU (2005): Sacred Ibis: a new invasive species in Europe. Birding World 18 (12): 517-526.



Grauammer, TÜP Bücke, 2.06.12, Foto: A. Müller.